



Säule 3 Bericht zum 30. Juni 2020

Inhalt

3 Regulatorisches Rahmenwerk

- 3 Einführung
- 3 Basel 3 und CRR/CRD
- 5 TLAC und europäisches MREL (SRMR/BRRD)
- 5 ICAAP, ILAAP und SREP
- 5 Aufsichtsmaßnahmen für notleidende Kredite
- 6 Maßnahmen im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie

7 Eigenmittel

- 7 Artikel 437 (1) (a, d-e) CRR – Zusammensetzung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals, aufsichtsrechtliche Abzüge und Korrekturposten
- 14 Offenlegung gemäß Artikel 473a CRR – Übergangsbestimmungen zur Verringerung der Auswirkungen der Einführung des IFRS 9 auf die Eigenmittel
- 15 Artikel 437a (a-d) CRR – Eigenmittel und anrechenbare Verbindlichkeiten
- 17 Artikel 437 (1) (b-c) CRR – Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente
- 18 Artikel 437 (1) (f) CRR – Von der CRR abweichende Kapitalquoten

19 Eigenmittelanforderungen

- 19 Artikel 438 (c-f) CRR - Übersicht der Kapitalanforderungen
- 20 Artikel 438 CRR – Spezialfinanzierungen und Beteiligungspositionen im Anlagebuch
- 21 Artikel 438 CRR – Sonstige kreditunabhängige Aktiva im Anlagebuch
- 21 Artikel 440 CRR – Kapitalpuffer

28 Kreditrisiko und Kreditrisikominderung

- 28 Allgemeine qualitative Informationen über Kreditrisiken
- 28 Artikel 442 (a) CRR – Definitionen von „überfällig“ und „notleidend“
- 28 Artikel 442 (b) CRR – Kreditrisikooanpassungen
- 28 Allgemeine quantitative Informationen über Kreditrisiken
- 28 Artikel 442 (g) CRR – Ausgefallene Risikopositionen nach regulatorischen Forderungsklassen und Wirtschaftszweigen
- 32 Artikel 442 (h) CRR – Ausgefallene Risikopositionen nach geografischen Gebieten; überfällige, notleidende und gestundete Risikopositionen
- 42 Engagements, für die als Reaktion auf die COVID-19-Krise Maßnahmen ergriffen wurden
- 45 Artikel 442 (i) CRR – Entwicklung von Kreditrisikooanpassungen sowie ausgefallenen Krediten und Schuldverschreibungen Fehler
- 46 Allgemeine quantitative Informationen über die Kreditrisikominderung
- 46 Artikel 453 (f-g) CRR – Übersicht von Kreditrisikominderungstechniken

49 Kreditrisiko und Kreditrisikominderungstechniken im Standardansatz

- 49 Quantitative Information zur Nutzung des Standardansatzes
- 49 Artikel 444 (e) CRR – Kreditrisiko, Risikogewichte und Wirkung der Kreditrisikominderung im Standardansatz

53 Kreditrisiko und Kreditrisikominderung im auf internen Ratings-basierenden Ansatz

- 53 Quantitative Informationen über die Nutzung des IRB-Ansatzes
- 53 Artikel 452 (d-g) CRR – Risikopositionsbeträge im fortgeschrittenen IRB-Ansatz
- 64 Artikel 452 (d-g) CRR – Risikopositionsbeträge im IRB-Basisansatz
- 71 Artikel 453 (j) CRR – Durch Kreditderivate abgesicherte Risikopositionswerte
- 71 Artikel 438 (d) CRR – Entwicklung der RWA für Kreditrisiken

73 Gegenparteausfallrisiko (CCR)

- 73 Artikel 439 (f) CRR – Risikopositionswerte des Gegenparteausfallrisikos nach Ansatz
- 75 Artikel 444 (e) CRR – Gegenparteausfallrisikopositionen nach Portfolio und Risiko im Standardansatz
- 77 Artikel 452 (e) CRR – Gegenparteausfallrisikopositionen im fortgeschrittenen IRB-Ansatz
- 83 Artikel 452 (e) CRR – Gegenparteausfallrisikopositionen im IRB-Basisansatz
- 86 Artikel 438 (d) CRR – Entwicklung der risikogewichteten Aktiva für das Gegenparteausfallrisiko
- 86 Artikel 439 (e) CRR – Gegenparteausfallrisiko nach Kreditrisikominderungstechniken
- 87 Artikel 439 (g-h) CRR – Risikopositionen der Kreditderivate

89 Marktrisiko

- 89 Eigenmittelanforderungen für das Marktrisiko im Standardansatz
- 89 Artikel 445 CRR – Marktrisiko-Standardansatz
- 89 Eigenmittelanforderungen für das Marktrisiko im auf internen Modellen basierenden Ansatz
- 89 Artikel 455 (e) CRR – Aufsichtsrechtliche Eigenmittelanforderung für Marktrisiken
- 91 Weitere quantitative Informationen über das Marktrisiko nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)
- 91 Artikel 455 (d) CRR – Übersicht der Value-at-Risk-Metriken
- 92 Artikel 455 (g) CRR – Vergleich der Value-at-Risk-Tagesendwerte mit den eintägigen Änderungen des Portfoliowerts

93 Operationelles Risiko

- 93 Artikel 446 CRR – Operationelle Risiken

94 Risiko aus Verbriefungspositionen

- 94 Artikel 449 (o)(i) CRR – Einbehaltene oder erworbene Verbriefungen im Handels- und Anlagebuch aufgeschlüsselt nach Risikogewichtungsbändern

96 Verschuldung (Artikel 451 CRR)

- 96 Verschuldungsquote gemäß dem CRR/CRD Rahmenwerk
- 99 Beschreibung des Prozesses zur Steuerung des Risikos übermäßiger Verschuldung
- 99 Faktoren, die die Verschuldungsquote im ersten Halbjahr 2020 beeinflusst haben

101 Unbelastete Vermögenswerte (Artikel 443 CRR)

105 Tabellenverzeichnis

Regulatorisches Rahmenwerk

Einführung

Dieser Bericht enthält die Säule 3-Veröffentlichungen auf Basis des Deutsche Bank Konzerns wie nach dem globalen aufsichtsrechtlichen Rahmenwerk für Kapital und Liquidität des Baseler Ausschusses für Bankenaufsicht, auch als Basel 3 bezeichnet, gefordert. Auf europäischer Ebene sind diese Anforderungen in den Offenlegungspflichten gemäß Teil Acht der „Regulation (EU) 575/2013 on prudential requirements for credit institutions and investment firms“ (Capital Requirements Regulation oder „CRR“) und der „Directive (EU) 2013/36 on access to the activity of credit institutions and the prudential supervision of credit institutions and investment firms“ (Capital Requirements Directive, Eigenkapitalrichtlinie oder „CRD“) umgesetzt. Diese wurden mit nachfolgenden Verordnungen (Regulations und Directives) weiter angepasst. Deutschland hat die CRD-Offenlegungsanforderungen in § 26a Kreditwesengesetz (KWG) in nationales Recht umgesetzt. Weitere Offenlegungsanleitungen wurden durch die Europäische Aufsichtsbehörde (European Banking Authority („EBA“)) mit ihrer Richtlinie „Final Report on the Guidelines on Disclosure Requirements under Part Eight of Regulation (EU) No 575/2013“ („EBA Guideline“, EBA/GL/2016/11, version 2*) eingeführt. Die Säule 3-Offenlegungen in diesem Bericht sind nicht testiert.

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Basel 3 und CRR/CRD

In der Europäischen Union ist das Basel 3-Kapitalrahmenwerk durch die geänderten CRR und CRD eingeführt. Als ein einheitliches Regelwerk ist die CRR direkt für Kreditinstitute und Wertpapierfirmen in der Europäischen Union anwendbar und schafft die Grundlagen für die Bestimmung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel, der aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen, der aufsichtsrechtlichen Verschuldung und Liquidität und vieler weiterer Regeln. Zudem erfolgte die Umsetzung der CRD in deutsches Recht über Anpassungen im deutschen KWG und in der deutschen Solvabilitätsverordnung (SolvV) sowie in den begleitenden Verordnungen. Zusammen stellen diese Gesetze und Verordnungen das aufsichtsrechtliche, in Deutschland anwendbare Rahmenwerk dar.

Im Hinblick auf die aufsichtsrechtlichen Minimum-Eigenkapitalanforderungen bildet die CRR/CRD die Grundlage für die Berechnung der risikogewichteten Aktiva (RWA) für das Kreditrisiko, einschließlich Gegenparteausfallrisiko, Kreditrisikobezogene Bewertungsanpassungen, Marktrisiko und operationelles Risiko.

Im Januar 2019 führten die Verordnungen (EU) 2017/2401 und 2017/2402 Änderungen in der Methodik zur Bestimmung von RWAs für neue Verbriefungen ein, die am oder nach dem 1. Januar 2019 eingegangen wurden. Alle Verbriefungstransaktionen, die vor diesem Datum getätigt wurden, unterlagen weiterhin den Regeln, die von der CRR/CRD eingeführt wurden und bis zum 31. Dezember 2018 galten. Sie unterliegen seit dem 1. Januar 2020 dem neuen Rahmenwerk.

Im Mai 2019 haben die Verordnungen „Regulation (EU) 2019/876“ und „Directive (EU) 2019/878“ Ergänzungen in der CRR/CRD vorgenommen, die zu verschiedenen Änderungen am RWA-Rahmen für Kreditrisiken führen, die im Juni 2021 in Kraft treten. Diese betreffen zum Beispiel die anwendbaren Risikogewichte für Bankbuchanlagen in Investmentanteile (Organismen für gemeinsame Anlagen, OGA) oder die Ablösung der Mark-to-Market-Methode zur Bestimmung des Positionswertes für Derivate, die nicht in den Anwendungsbereich der Internen-Modelle-Methode fallen, durch einen neuen Standardansatz zur Bestimmung des Gegenparteausfallrisikos (SA-CCR).

Als Reaktion auf den COVID-19 Ausbruch wurden selektive gesetzliche Änderungen am aufsichtsrechtlichen Rahmenwerk vorgenommen, die für die Berichterstattung zum zweiten Quartal anzuwenden sind. Durch die Verordnung (EU) 2020/866 wird der Diversifizierungsvorteil, der für aggregierte zusätzliche Wertanpassungen gilt, bis Ende 2020 von 50 % auf 66 % erhöht. Die Verordnung (EU) 2020/873 nimmt verschiedene Änderungen bei der Bestimmung der risikogewichteten Aktiva und der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote vor. Zum Beispiel werden die geltenden Risikogewichte für bestimmte kleine oder mittlere Unternehmen (KMU) durch die Anwendung von Skalierungsfaktoren in Abhängigkeit von der Risikoposition reduziert. In Bezug auf die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote werden zum Beispiel Barforderungen und Barverbindlichkeiten verrechnet, wenn die damit verbundenen regulären Verkäufe und Käufe auf einer Lieferung-gegen-Zahlung-Basis abgewickelt werden.

Ein weiterer Hauptbestandteil des CRR/CRD-Rahmenwerks ist die Entwicklung und Erhaltung einer Kapitalbasis von hoher Qualität, welche hauptsächlich aus hartem Kernkapital bestehen sollte. Die Mindestkapitalquote für das harte Kernkapital („Common Equity Tier 1“, „CET 1“) beträgt 4,5 % der risikogewichteten Aktiva. Zusätzlich zu der Mindestkapitalanforderung

wurden seit 2016 phasenweise verschiedene Kapitalpuffer eingeführt, die ab 2019 vollumfänglich einzuhalten sind. Für alle unsere CET 1-Größen berücksichtigen wir erstmalig für den 30. Juni 2020 die Übergangsbestimmungen in Bezug auf IFRS 9, wie dies in der gegenwärtigen CRR/CRD vorgegeben ist.

Wir verwenden in diesem Bericht bestimmte Zahlen auf der Grundlage der CRR-Definition von Eigenmittelinstrumenten (anwendbar für Zusätzliches Kernkapital (AT1) und Ergänzungskapital (T2) und darauf basierende Messgrößen, einschließlich Kernkapital (T1), Gesamtkapital und Verschuldungsquote) auf Basis einer „Vollumsetzung“. Wir berechnen diese Größen nach „Vollumsetzung“ ohne Anwendung der Übergangsregelungen für die Eigenmittelinstrumente, die von der gegenwärtig geltenden CRR/CRD vorgegeben werden. Angemerkt sei, dass wir für CET 1-Instrumente keine Übergangsregelungen anwenden, sodass die Vollumsetzung nur AT1-Kapital, T2-Kapital und Kennzahlen, die darauf basieren, wie das Gesamtkapital und die Verschuldungsquote, betrifft.

Übergangsbestimmungen sind weiterhin anwendbar für Instrumente des Zusätzlichen Kernkapitals und Ergänzungskapitals. Für Kapitalinstrumente, die am oder vor dem 31. Dezember 2011 emittiert wurden und nicht mehr als AT1- oder T2-Kapital qualifizieren bei Vollanwendung der heute gültigen CRR/CRD, gelten Bestandsschutzregelungen während der Übergangsphase. Diese Instrumente unterliegen einem schrittweisen Auslaufen zwischen 2013 und 2022 mit einer Anerkennungsobergrenze von 30 % in 2019, 20 % in 2020 und 10 % in 2021 (in Bezug auf das Portfolio, das sich für den Bestandsschutz qualifiziert und am 31. Dezember 2012 bereits emittiert war). Die derzeit gültige CRR, die seit dem 27. Juni 2019 anwendbar ist, beinhaltet weitere Übergangsbestimmungen für AT1- und T2-Instrumente, die vor dem 27. Juni 2019 emittiert wurden. Hierunter bestehen für AT1- und T2-Instrumente, die von Zweckgesellschaften emittiert wurden, Bestandsschutzregelungen bis zum 31. Dezember 2021. Darüber hinaus gelten für AT1- und T2-Instrumente, die bestimmte neue Kriterien nicht erfüllen, die seit dem 27. Juni 2019 anwendbar sind, Bestandsschutzregelungen bis zum 26. Juni 2025. Instrumente, die unter britischer Gesetzgebung emittiert wurden, und die nicht alle CRR-Bedingungen erfüllen, wenn Großbritannien die Europäische Union verlassen hat, sind nach unserer Definition der Vollumsetzung ebenfalls ausgeschlossen. Unsere Kernkapital- und RWA-Größen zeigen keine Unterschiede mehr bei Anwendung der heute gültigen CRR/CRD im Vergleich zur CRR/CRD bei Vollumsetzung, basierend auf unserer Definition von „Vollumsetzung“.

Für die Vergleichszahlen zum Jahresende 2019 haben wir weiterhin unser früheres Konzept zur Vollumsetzung verwendet. Dieses war definiert als die Anwendung ohne die Übergangsregelungen für die Eigenmittelinstrumente, die von der bis zum 26. Juni 2019 geltenden CRR/CRD eingeführt wurden. Es berücksichtigte jedoch die Übergangsregelungen, die durch die ab dem 27. Juni 2019 geltenden Änderungen der CRR/CRD eingeführt wurden, sowie nachfolgende Anpassungen.

Der CRR/CRD sieht für die Banken die Berechnung und Offenlegung einer aufsichtsrechtlichen Leverage Ratio, die im Allgemeinen auf dem Buchwert als relevantem Risikomaß für Vermögenswerte basiert. Spezifische regulatorische Risikomaße gelten für Derivate und Wertpapierfinanzierungen sowie für außerbilanzielle Engagements und müssen hinzugefügt werden, um das gesamte Leverage-Risikomaß zu ermitteln. Mit Wirkung zum Juni 2021 wird die Leverage-Risikomaß angepasst, d.h. das Risikomaß für Derivate wird auf Basis eines neuen Standardansatzes für das Gegenparteiausfallrisiko ermittelt. Darüber hinaus wird eine Mindestanforderung an die Leverage Ratio von 3 % eingeführt. Ab dem 1. Januar 2023 wird ein zusätzlicher Verschuldungsgrad-Pufferbedarf von 50 % des anwendbaren G-SIB-Puffers gelten. Es wird derzeit erwartet, dass diese zusätzliche Anforderung 0,75 % beträgt.

Des Weiteren legt das CRR/CRD-Rahmenwerk Liquiditätsstandards fest. Die Mindestliquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, „LCR“) soll die kurzfristige Widerstandsfähigkeit einer Bank während eines 30 Kalendertage andauernden Liquiditätsstressszenarios zeigen. Ausführliche Regelungen für die Berechnung der Mindestliquiditätsquote werden im delegierten Rechtsakt 2015/61 der Kommission (Commission Delegated Regulation 2015/61) aufgeführt. Die einzuhaltende Mindestliquiditätsquote liegt seit 2018 bei 100 %.

Die strukturelle Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio, „NSFR“) verlangt von Banken ein stabiles Refinanzierungsprofil im Verhältnis zu deren bilanziellen und außerbilanziellen Risikopositionen. Die CRR/CRD verlangt von den Banken die Berechnung und Offenlegung bestimmter Positionen, die eine stabile Finanzierung erfordern und gewährleisten. Mit Wirkung zum Juni 2021 wird eine strukturelle Liquiditätsquote von 100 % eingeführt.

Es besteht weiterhin Unsicherheit, wie einige der CRR/CRD-Regelungen auszulegen sind und einige der darauf bezogenen verpflichtenden technischen Regulierungsstandards sind noch in Vorbereitung oder liegen noch nicht in ihrer finalen Version vor. Daher werden wir unsere Annahmen und Modelle kontinuierlich in dem Maße anpassen, wie sich unser Verständnis und unsere Auslegung der Regeln und die der Branche entwickeln. Vor diesem Hintergrund könnten unsere derzeitigen CRR/CRD-Messgrößen nicht mit unseren früheren Erwartungen vergleichbar sein. Auch könnten unsere CRR/CRD-Kennzahlen nicht mit ähnlich bezeichneten Messgrößen unserer Wettbewerber vergleichbar sein, da deren Annahmen und Einschätzungen von unseren abweichen könnten.

TLAC und europäisches MREL (SRMR/BRRD)

Global systemrelevante Institute (Global Systemically Important Institutes, „G-SIIs“) in Europa müssen mindestens 16 % plus die kombinierte Kapitalpufferanforderung ihrer Risikogewichteten Aktiva (RWA) oder 3 % ihrer Verschuldungspositionen (Leverage Ratio Exposure, „LRE“) zur Gesamtverlustabsorption (Total Loss Absorbing Capacity, „TLAC“) vorhalten. Die Anforderung steigt auf 18 % plus die kombinierte Kapitalpufferanforderung der RWA oder 3.75 % des LRE beginnend ab 2022.

Banken in der Europäischen Union müssen darüber hinaus jederzeit einen Mindestbetrag an Eigenmitteln und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten (Minimum Requirements for Own Funds and Eligible Liabilities, „MREL“) vorhalten. Damit soll sichergestellt werden, dass im Falle einer Abwicklung ausreichende Mittel zur Verlustabsorption zur Verfügung stehen, um Rückgriffe auf Steuergelder zu vermeiden. Die diesen Anforderungen zugrunde liegenden Gesetze sind der Einheitliche Bankenabwicklungsmechanismus (Single Resolution Mechanism-Regulation, „SRM Regulation“) und die Richtlinie zur Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten (Bank Recovery and Resolution Directive, „BRRD“) wie sie im deutschen Sanierungs- und Abwicklungsgesetz („SAG“) umgesetzt ist.

MREL wird seitens der zuständigen Abwicklungsbehörde individuell für jede Bank unter Zugrundelegung der Commission Delegated Regulation (EU) 2016/1450 festgelegt. Der Einheitliche Abwicklungsausschuss (Single Resolution Board, „SRB“) als die für die Deutsche Bank zuständige Abwicklungsbehörde hat weitere MREL-Richtlinien erlassen, die klar stellen, wie der SRB beabsichtigt, seinen Ermessensspielraum auszuüben, um im Rahmen der oben genannten Europäischen Gesetze MREL festzusetzen und die berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten zu bestimmen. MREL wird als Prozentsatz der gesamten Verbindlichkeiten und Eigenmittel (Total Liabilities and Own Funds, „TLOF“) ausgedrückt.

Zu den Instrumenten, die für die MREL-Anrechnung qualifizieren, gehören die regulatorischen Eigenmittel (Hartes Kernkapital, Zusätzliches Kernkapital und Ergänzungskapital) sowie bestimmte berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten (insbesondere unbesicherte plain-vanilla Schuldverschreibungen). Während Instrumente, die für eine TLAC-Anrechnung qualifizieren, gegenüber allgemeinen Gläubigeransprüchen nachrangig sein müssen, ist dies für eine MREL-Anrechnung nicht notwendig. Nichtsdestotrotz erlaubt es die aktuelle und zukünftige MREL-Regelung des SRB, darüber hinaus eine zusätzliche „Nachrangigkeits“-Anforderung für MREL (aber getrennt von TLAC) festzulegen, für die nur nachrangige Verbindlichkeiten und Eigenmittel angerechnet werden können.

ICAAP, ILAAP und SREP

Die internen Prozesse zur Sicherstellung der Risikotragfähigkeit (Internal Capital Adequacy Assessment Process, auch „ICAAP“) im Sinne von Säule 2 des Baseler Rahmenwerks verlangen von Banken, ihre Risiken zu identifizieren und zu bewerten, ausreichend Kapital zur Abdeckung der Risiken vorzuhalten und geeignete Risikomanagement-Techniken anzuwenden, um eine angemessene Kapitalisierung sicherzustellen. Unsere internen Verfahren zur Beurteilung der Angemessenheit der Liquidität (Internal Liquidity Adequacy Assessment Process, „ILAAP“) dienen dazu, sicherzustellen, dass fortlaufend ausreichende Liquiditätsniveaus vorgehalten werden. Dies wird erreicht, indem die wesentlichen Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken, denen der Konzern ausgesetzt ist, identifiziert werden, indem diese Risiken überwacht und gemessen werden und indem Instrumente und Ressourcen vorgehalten werden, um diese Risiken zu steuern und ihnen entgegen zu wirken.

In Übereinstimmung mit Artikel 97 CRD überprüfen die Aufsichtsbehörden regelmäßig, im Rahmen des aufsichtsrechtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozesses (Supervisory Review and Evaluation Process, „SREP“), die von den Banken implementierten Verfahren, Strategien, Prozesse, Mechanismen und bewerten: (a) die Risiken, denen die Banken ausgesetzt sein könnten, (b) das Risiko der Bank für das Finanzsystem und (c) die von Stresstests offengelegten Risiken.

Aufsichtsmaßnahmen für notleidende Kredite

Im April 2019 veröffentlichte die EU endgültige Regelungen für eine aufsichtsrechtliche Backstop-Reserve für notleidende Kredite, die zu einem Abzug vom CET 1-Kapital führen, wenn eine Mindestanforderung an die Risikodeckung nicht erfüllt ist. Wir erwarten erste Auswirkungen auf unsere CET 1-Quote im Jahr 2021, da diese Regeln für neu originierte Vermögenswerte nach dem Anwendungszeitpunkt gelten und eine zweijährige Übergangsfrist vorsehen, bevor die definierten Backstop-Anforderungen gelten.

Darüber hinaus veröffentlichte die EZB im März 2018 ihren „Nachtrag zu den Leitlinien der EZB für Banken zu notleidenden Krediten: Aufsichtsrechtliche Erwartungen an die aufsichtsrechtliche Risikovorsorge für notleidende Forderungen“ („Addendum to the ECB Guidance to banks on non-performing loans: supervisory expectations for prudential provisioning of non-performing exposures“) und im August 2019 ihre „Mitteilung über die Erwartungen der Aufsichtsbehörden an die Deckung von

NPEs“ („Communication on supervisory coverage expectations for NPEs“). Diese Richtlinien gelten für alle neu ausgefallenen Kredite nach dem 1. April 2018 und verlangen, ähnlich wie die EU-Vorschriften, von den Banken, Maßnahmen zu ergreifen, falls eine Mindestanforderung an die Risikodeckung nicht erfüllt wird. Im Rahmen der jährlichen SREP-Diskussionen kann die EZB den Banken zusätzliche Anforderungen im Rahmen der Säule 2 auferlegen, falls die EZB mit den von der einzelnen Bank getroffenen Maßnahmen nicht zufrieden ist. Im Einklang mit der EZB-Prognose erwarten wir keine Auswirkungen vor dem dritten Quartal 2020.

In ihrem SREP-Schreiben 2019 fordert die EZB uns auf, die Non-Performing Backstop-Anforderungen der EZB ab Ende 2020 auf den Bestand an Non-Performing Loans anzuwenden. Ähnlich wie der Nachtrag zur EZB-Leitlinie für Banken zu notleidenden Krediten wird diese Maßnahme im Rahmen des jährlichen SREP-Prozesses bewertet.

Maßnahmen im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie

Anwendung der EBA-Richtlinien bezüglich Default, Forbearance und IFRS 9 im Lichte der COVID-19-Maßnahmen

In der am 25. März 2020 veröffentlichten „Erklärung der EBA zur Anwendung des aufsichtsrechtlichen Rahmens in Bezug auf Ausfall, Unterlassung und IFRS 9 im Lichte der COVID-19-Maßnahmen“ heißt es, dass „von den Institutionen erwartet wird, ein gewisses Maß an Urteilsvermögen anzuwenden und zwischen Kreditnehmern, deren Bonität durch die aktuelle Situation langfristig nicht wesentlich beeinträchtigt würde, und solchen zu unterscheiden, bei denen eine Wiederherstellung der Kreditwürdigkeit unwahrscheinlich ist“. Die Bank führte Portfolioüberprüfungen durch und wandte diese regulatorischen Richtlinien auf eine Reihe von Kunden an, hauptsächlich in der Investment Bank und der Corporate Bank.

Die EBA ist ferner der Ansicht, dass „die öffentlichen und privaten Moratorien als Reaktion auf die COVID-19-Epidemie nicht automatisch als Forborne eingestuft werden müssen, wenn die Moratorien nicht kreditnehmerspezifisch sind, auf dem anwendbaren nationalen Recht oder auf einer branchen- oder sektorweiten privaten Initiative beruhen, die von den betreffenden Kreditinstituten vereinbart und weitgehend angewandt wird“. Die Deutsche Bank hat diese Richtlinie in ihre internen Risikomanagementprozesse eingeführt.

Weitere Einzelheiten zur Ermittlung der Erwarteten Kreditrisikokosten der Deutschen Bank nach den Rechnungslegungsvorschriften von IFRS 9 sind im Geschäftsbericht der Deutschen Bank zum 31. Dezember 2019 sowie im Zwischenbericht der Deutschen Bank zum 30. Juni 2020 aufgeführt.

Staatliche und private Moratorien und öffentliche Garantiesysteme im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie

Nach dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie haben eine Reihe von Regierungen Programme herausgegeben, die staatliche Moratorien und Garantiesysteme anbieten. Darüber hinaus wurden private Moratorien Programme zur Unterstützung der Kunden entwickelt sowie individuelle Maßnahmen mit unseren Kunden vereinbart.

Am 2. April 2020 und am 25. Juni 2020 veröffentlichte die EBA ihre Leitlinien zu staatlichen und privaten Moratorien für Kreditrückzahlungen, die im Zusammenhang der COVID-19-Krise angewendet wurden. Diese Leitlinien bieten Klarheit über die Behandlung von vor dem 30. September 2020 angewandten staatlichen und privaten Moratorien und ergänzen die EBA-Leitlinien zur Anwendung der Definition von Zahlungsausfall in Bezug auf die Behandlung notleidender Umstrukturierungen.

Eigenmittel

Artikel 437 (1) (a,d-e) CRR - Zusammensetzung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals, aufsichtsrechtliche Abzüge und Korrekturposten

Entwicklung des Aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals

Unser Gesamtkapital betrug zum 30. Juni 2020 57,8 Mrd. € im Vergleich zu 56,5 Mrd. € per 31. Dezember 2019. Unser Kernkapital betrug per 30. Juni 2020 50,7 Mrd. €, bestehend aus Hartem Kernkapital (CET 1) in Höhe von 43,9 Mrd. € und Zusätzlichem Kernkapital (AT1) in Höhe von 6,8 Mrd. €. Das Kernkapital war damit 0,2 Mrd. € höher, als zum 31. Dezember 2019, hauptsächlich bedingt durch einen Rückgang des Harten Kernkapitals um 0,3 Mrd. € und einen Anstieg des Zusätzlichem Kernkapitals um 0,5 Mrd. €.

Der Rückgang um 0,3 Mrd. € im Harten Kernkapital resultierte im Wesentlichen aus unserer jährlichen AT1-Kuponzahlung in Höhe von 0,3 Mrd. € im zweiten Quartal 2020, welche basierend auf Artikel 26(2) der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (ECB/2015/4) aufgrund des negativen Jahresüberschusses im Geschäftsjahr 2019 nicht im Harten Kernkapital abgegrenzt wurde. Zusätzlich reduzierten die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und die Marktvolatilität unser Hartes Kernkapital um 0,2 Mrd. € aufgrund höherer aufsichtsrechtlicher Korrekturposten. Dies wurde, bedingt durch die zum 30. Juni 2020 erfolgte Anwendung der IFRS 9-Übergangsbestimmung gemäß Artikel 473a der CRR, durch eine Erhöhung des Harten Kernkapitals um 0,2 Mrd. €, ausgeglichen.

Die Erhöhung des Zusätzlichem Kernkapitals um 0,5 Mrd. EUR resultierte hauptsächlich aus einer Emission von AT1-Kapitalinstrumenten in Höhe von 1,250 Mrd. \$ (1,153 Mrd. €) im ersten Quartal 2020, welche teilweise durch die Kündigung und Rückzahlung unserer noch übergangsweise als Zusätzliches Kernkapital anrechenbaren hybriden Kernkapitalinstrumente mit einem Nominalbetrag von 0,7 Mrd. € im zweiten Quartal 2020, ausgeglichen wurde.

Unser Gesamtkapital in der Vollumsetzung betrug zum 30. Juni 2020 56,4 Mrd. € im Vergleich zu 56,5 Mrd. € per 31. Dezember 2019. Unser Kernkapital in der Vollumsetzung betrug 49,6 Mrd. € zum 30. Juni 2020, im Vergleich zu 48,7 Mrd. € zum 31. Dezember 2019. Unser Zusätzliches Kernkapital in der Vollumsetzung betrug 5,7 Mrd. € zum 30. Juni 2020 und erhöhte sich im Vergleich zu 4,6 Mrd. € zum 31. Dezember 2019, bedingt durch die oben erwähnte Emission. Unser Hartes Kernkapital betrug 43,9 Mrd. € zum 30. Juni 2020, verglichen mit 44,1 Mrd. € zum 31. Dezember 2019.

Offenlegung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals, der RWA und Kapitalquoten

in Mio. €	30.6.2020		31.12.2019		Referenzen ¹	
	CRR/CRD Vollumsetzung ¹²	CRR/CRD	CRR/CRD Vollumsetzung ¹²	CRR/CRD		
Hartes Kernkapital (CET 1): Instrumente und Rücklagen						
1	Kapitalinstrumente, Emissionsagiokonto und sonstige Rücklagen	45.709	45.709	45.780	45.780	A
	Davon: Instrument 1 (Aktien) ²	45.709	45.709	45.780	45.780	A
	Davon: Instrument 2	0	0	0	0	
	Davon: Instrument 3	0	0	0	0	
2	Gewinnrücklagen	9.227	9.227	14.814	14.814	B
3	Kumulierte sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung, nach Steuern	249	249	537	537	C
3a	Fonds für allgemeine Bankrisiken	0	0	0	0	
	Betrag der Posten im Sinne von Art. 484 (3) CRR zuzüglich der entsprechenden Emissionsagiokonten, deren Anrechnung im CET 1-Kapital ausläuft	N/A	0	N/A	0	
4	Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET 1)	838	838	837	837	
	Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden ³	1	1	-5.390	-5.390	B
6	Hartes Kernkapital (CET 1) vor aufsichtsrechtlichen Anpassungen	56.024	56.024	56.579	56.579	
Hartes Kernkapital (CET 1): aufsichtsrechtliche Anpassungen						
7	Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag) ⁴	-1.836	-1.836	-1.738	-1.738	
	Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten) (negativer Betrag)	-6.348	-6.348	-6.515	-6.515	D
	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen diejenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten, wenn die Bedingungen von Art. 38 (3) CRR erfüllt sind) (negativer Betrag)	-1.079	-1.079	-1.126	-1.126	E
10	Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten					
11	Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen	-2	-2	-21	-21	
12	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	-81	-81	-259	-259	
	Anstieg des Eigenkapitals durch verbrieft Vermögenswerte (negativer Betrag)	-1	-1	-2	-2	
13	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten ⁵	-272	-272	-127	-127	
14	Vermögenswerte leistungsdefinierter Pensionsfonds (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten) (negativer Betrag)	-810	-810	-892	-892	F
15	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in eigenen Instrumenten des Harten Kernkapitals (negativer Betrag) ⁶	0	0	-15	-15	
16	Direkte, indirekte und synthetische Positionen in Instrumenten des Harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0	0	0	0	
17	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (Betrag liegt über der 10 %-Schwelle und ist abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) ⁷	0	0	0	0	
18	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (Betrag liegt über der 10 %-Schwelle und ist abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0	0	0	0	
19	Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1.250 % zuzuordnen ist, wobei das Institut die Abzugsalternative wählt	0	0	0	0	
20a	Davon:					
	Qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)	0	0	0	0	
20b	Verbriefungspositionen (negativer Betrag)	0	0	0	0	
20c	Vorleistungen (negativer Betrag)	0	0	0	0	
20d	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 % abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten, wenn die Bedingungen von Art. 38 (3) CRR erfüllt sind) (negativer Betrag)	-419	-419	-319	-319	E
21	Betrag, der über dem Schwellenwert von 15 % liegt (negativer Betrag)	0	0	0	0	
22	Davon:					

in Mio. €	30.6.2020		31.12.2019		Referenzen ¹
	CRR/CRD Vollumsetzung ¹²	CRR/CRD	CRR/CRD Vollumsetzung ¹²	CRR/CRD	
23	0	0	0	0	
25	0	0	0	0	E
25a	0	0	0	0	
25b	0	0	0	0	
26a	N/A	N/A	N/A	N/A	
26b	0	0	0	0	
27	0	0	0	0	
27a	-1.311	-1.311	-1.417	-1.417	
28	-12.161	-12.161	-12.430	-12.430	
29	43.863	43.863	44.148	44.148	
Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente					
30	5.828	5.828	4.676	4.676	G
31	5.828	5.828	4.676	4.676	G
32	0	0	0	0	
33	N/A	1.100	N/A	1.813	H
34	0	0	0	0	
35	N/A	0	N/A	0	
36	5.828	6.928	4.676	6.489	
Zusätzliches Kernkapital (AT1): aufsichtsrechtliche Anpassungen					
37	-80	-80	-91	-91	G
38	0	0	0	0	
39	0	0	0	0	
40	0	0	0	0	
41a	N/A	N/A	N/A	N/A	
	N/A	N/A	N/A	N/A	D
	N/A	N/A	N/A	N/A	
42	0	0	0	0	
43	-80	-80	-91	-91	
44	5.748	6.848	4.584	6.397	
45	49.612	50.712	48.733	50.546	

in Mio. €	30.6.2020		31.12.2019		Referenzen ¹
	CRR/CRD Vollumsetzung ¹²	CRR/CRD	CRR/CRD Vollumsetzung ¹²	CRR/CRD	
Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen					
46	6.853	7.161	7.906	6.092	I
Betrag der Posten im Sinne von Art. 484 (5) CRR zuzüglich der entsprechenden Emissionsagiotkonten, deren Anrechnung im T2-Kapital ausläuft					
47	N/A	0	N/A	0	I
Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente, die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden					
48	14	14	15	15	I
Davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft					
49	N/A	0	N/A	0	
50	0	0	0	0	
51	6.867	7.175	7.920	6.107	
Ergänzungskapital (T2): aufsichtsrechtliche Anpassungen					
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)					
52	-80	-80	-150	-150	I
Direkte, indirekte und synthetische Positionen in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)					
53	0	0	0	0	
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (Betrag liegt über der 10 %-Schwelle und ist abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag) ⁷					
54	0	0	0	0	
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)					
55	0	0	0	0	
Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringende Restbeträge in Bezug auf vom Harten Kernkapital in Abzug zu bringende Posten während der Übergangsphase gemäß Art. 472 CRR					
56a	N/A	N/A	N/A	N/A	
Davon:					
Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeiträge					
	N/A	N/A	N/A	N/A	
Gesamte aufsichtsrechtliche Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2)					
57	-80	-80	-150	-150	
58	6.787	7.095	7.770	5.957	
59	56.398	57.807	56.503	56.503	
Risikogewichtete Aktiva insgesamt					
60	330.879	330.879	324.015	324.015	
Davon:					
Kreditrisiko (einschließlich Abwicklungsrisiko)					
	224.866	224.866	221.302	221.302	
Kreditrisikobezogene Bewertungsanpassung (CVA)					
	5.235	5.235	4.683	4.683	
Marktrisiko					
	29.468	29.468	25.368	25.368	
Operationelles Risiko					
	71.310	71.310	72.662	72.662	
Kapitalquoten und -puffer					
Harte Kernkapitalquote (als prozentualer Anteil der risikogewichteten Aktiva)					
61	13,3	13,3	13,6	13,6	
Kernkapitalquote (als prozentualer Anteil der risikogewichteten Aktiva)					
62	15,0	15,3	15,0	15,6	
Gesamtkapitalquote (als prozentualer Anteil der risikogewichteten Aktiva)					
63	17,0	17,5	17,4	17,4	
Institutsspezifische Kapitalpufferanforderung (Mindestanforderungen an die Harte Kernkapitalquote gemäß Art. 92 (1) (a) CRR zuzüglich eines Kapitalerhaltungspuffers und eines antizyklischen Kapitalpuffers, zuzüglich eines Systemrisikopuffers, zuzüglich des Puffers für systemrelevante Institute (G-SII- oder O-SII-Puffer), ausgedrückt als Prozentsatz der risikogewichteten Aktiva) ¹⁰					
64	10,4	10,4	11,8	11,8	
Davon:					
Kapitalerhaltungspuffer					
65	2,5	2,5	2,5	2,5	
Antizyklischer Kapitalpuffer					
66	0,02	0,02	0,08	0,08	
Systemrisikopuffer					
67	0,0	0,0	0,0	0,0	
Puffer für globale systemrelevante Institute (G-SII) oder Puffer für sonstige systemrelevante Institute (O-SII)					
67a	2,0	2,0	2,0	2,0	
Verfügbares Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz der risikogewichteten Aktiva) ¹¹					
68	13,3	13,3	13,5	13,6	

in Mio. €	30.6.2020		31.12.2019		Referenzen ¹
	CRR/CRD Vollumsetzung ¹²	CRR/CRD	CRR/CRD Vollumsetzung ¹²	CRR/CRD	
Beträge unterhalb der Schwellenwerte für Abzüge (vor Risikogewichtung)					
72	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (Betrag liegt unter der 10 %-Schwelle und ist abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) ⁷				
	2.561	2.561	3.049	3.049	
73	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (Betrag liegt unter der 10 %-Schwelle und ist abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)				
	814	814	794	794	
75	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10 % abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten, wenn die Bedingungen von Art. 38 (3) CRR erfüllt sind)				
	4.559	4.559	4.588	4.588	
Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen im Ergänzungskapital					
76	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)				
	0	0	0	0	
77	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes				
	206	206	216	216	
78	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)				
	0	0	0	0	
79	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes				
	1.071	1.071	1.059	1.059	
Kapitalinstrumente, für die Auslaufregelungen gelten					
80	Aktuelle Obergrenze für Instrumente des CET 1-Kapitals, für die Auslaufregelungen gelten				
	N/A	0	N/A	0	
81	Vom CET 1-Kapital aufgrund der Obergrenze ausgenommener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)				
	N/A	0	N/A	0	
82	Aktuelle Obergrenze für Instrumente des AT1-Kapitals, für die Auslaufregelungen gelten				
	N/A	2.505	N/A	3.758	
83	Vom AT1-Kapital aufgrund der Obergrenze ausgenommener Betrag (Überschuss über der Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)				
	N/A	0	N/A	0	
84	Aktuelle Obergrenze für Instrumente des T2-Kapitals, für die Auslaufregelungen gelten				
	N/A	675	N/A	1.013	
85	Vom T2-Kapital aufgrund der Obergrenze ausgenommener Betrag (Überschuss über der Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)				
	N/A	0	N/A	0	

N/A – Nicht aussagekräftig

¹ Referenzen ordnen die aufsichtsrechtlichen Bilanzpositionen zu, die zur Berechnung des aufsichtsrechtlichen Kapitals verwendet werden (wie in der Spalte „Referenzen“, in der Tabelle „EU L11 – Unterschiede zwischen Konsolidierungskreisen für Rechnungslegungs- und für aufsichtsrechtliche Zwecke und Abbildung von Abschlusskategorien auf regulatorische Risikokategorien“ dargestellt). Sofern relevant werden weitere detaillierte Informationen im jeweiligen Fußnotenreferenz-Abschnitt zur Verfügung gestellt.

² Basierend auf der Liste der EBA gemäß Artikel 26 (3) CRR.

³ Zwischengewinnen wurden gemäß Entscheidung der EZB (EU) 2015/656 sowie im Einklang mit Artikel 26 (2) der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (EZB2015/4) angerechnet.

⁴ Die 1,8 Mrd. € zusätzlicher Bewertungsanpassungen wurden gemäß dem Technischen Regulierungsstandard zur vorsichtigen Bewertung der EBA ermittelt und sind vor Berücksichtigung einer damit einhergehenden Ermäßigung des Abzugspostens für den Fehlbetrag zwischen Wertberechtigungen und erwartetem Verlust in Höhe von 0,2 Mrd. €.

⁵ Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten gemäß Artikel 33 (1) (b) CRR sowie Gewinne und Verluste aus zum Zeitwert bilanzierten Derivatverbindlichkeiten des Instituts, die aus Veränderungen seines eigenen Kreditrisikos gemäß Artikel 33 (1) (c) CRR resultieren.

⁶ Ohne eigene Instrumente, die bereits im bilanziellen Ausweis der Kapitalinstrumente als Abzug berücksichtigt sind.

⁷ Basierend auf unserer gegenwärtigen Interpretation werden keine Abzüge erwartet.

⁸ Beinhaltet 0,4 Mrd. € Kapitalabzug wirksam seit April 2019 und 0,3 Mrd. € wirksam seit Oktober 2016 basierend auf einer regelmäßigen Überprüfung durch die EZB und enthält mit Wirkung ab Januar 2018 einen Kapitalabzug in Höhe von 0,9 Mrd. € gemäß EZB Vorgaben und den EBA Richtlinien für Zahlungsverpflichtungen wegen unwiderruflicher Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Einheitlichen Abwicklungsfonds und der Einlagensicherung. Des Weiteren wenden wir seit dem 30. Juni 2020 die IFRS9-Übergangsregelungen gemäß Artikel 473a CRR an, woraus sich ein positiver Effekt in Höhe von 0,2 Mrd. € auf das Harte Kernkapital ergibt.

⁹ Amortisationen werden berücksichtigt.

¹⁰ Beinhaltet die Säule 2 Anforderungen.

¹¹ Berechnet als Hartes Kernkapital abzüglich aller Harten Kernkapitalposten, die zur Erfüllung der Harten Kernkapital- und Gesamtkapitalanforderungen verwendet werden.

¹² Bezüglich unserem Verständnis des Begriffes „Vollumsetzung“ möchten wir auf unsere Definition im Kapitel „Basel 3 und CRR/CRD“ auf Seite 3 in diesem Bericht verweisen.

^A Stammaktien, Kapitalrücklage und Eigene Aktien im Bestand sind aufsichtsrechtlich als Hartes Kernkapital anrechenbar.

^B Die Position Gewinnrücklagen in der aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz beinhaltet ein den Deutsche Bank-Aktionären und Zusätzlichen Eigenkapitalbestandteilen zurechenbares Konzernergebnis in Höhe von 71 Mio. € (Ergebnis Dezember 2019 -5.390 Mio. €). Diese Komponente ist in der Position Gewinnrücklagen innerhalb dieser Tabelle zur Offenlegung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals, der RWA und Kapitalquoten nicht enthalten und wird separat mit der Abgrenzung für Dividenden und AT1-Kupons in Höhe von -69 Mio. € (Dezember 2019: 0 Mio. €) in der Position „Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne abzüglich aller vorhersehbarer Abgaben oder Dividenden“ ausgewiesen.

^C Unterschiede zur aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz beruhen auf prudentiellen Filtern für unrealisierte Gewinne und Verluste.

^D Der aufsichtsrechtlich anrechenbare Betrag sind Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 6.703 Mio. € (Dezember 2019: 6.831 Mio. €) sowie Geschäfts- oder Firmenwert für nach der Equitymethode bilanzierte Beteiligungen in Höhe von 66 Mio. € (Dezember 2019: 74 Mio. €), gemäß der aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz, abzüglich Steuerverbindlichkeiten aus latenten Steuern für immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 421 Mio. € (Dezember 2019: 390 Mio. €).

^E Unterschiede zur aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz beruhen auf aufsichtsrechtlichen Anpassungen gemäß Artikel 38 (2) bis (5) CRR (beispielsweise besondere Vorschriften zur Saldierung).

^F Der aufsichtsrechtlich anwendbare Betrag beinhaltet Vermögenswerte leistungsdefinierter Pensionsfonds in Höhe von 955 Mio. € (Dezember 2019: 1.025 Mio. €), abzüglich Steuerverbindlichkeiten aus latenten Steuern für Vermögenswerte leistungsdefinierter Pensionsfonds in Höhe von 145 Mio. € (Dezember 2019: 133 Mio. €).

^G Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile sind aufsichtsrechtlich als Zusätzliches Kernkapital anrechenbar.

^H Unterschiede zur aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz beruhen auf aufsichtsrechtlichen Anpassungen gemäß Artikel 51 bis 61 CRR (beispielsweise die aktuelle Obergrenze für Instrumente des Zusätzlichen Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten).

¹ Unterschiede zur aufsichtsrechtlichen Konzernbilanz beruhen auf aufsichtsrechtlichen Anpassungen gemäß Artikel 62 bis 71 CRR (beispielsweise Restlaufzeit-Abschläge, Minderheitenanteile).

Überleitung vom bilanziellen Eigenkapital auf das aufsichtsrechtliche Eigenkapital

in Mio. €	30.6.2020	31.12.2019
Eigenkapital per Bilanzausweis	55.343	55.857
Dekonsolidierung/Konsolidierung von Gesellschaften	-88	-116
Davon:		
Kapitalrücklage	-10	-12
Gewinnrücklage	-176	-220
Kumulierte sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung, nach Steuern	98	116
Eigenkapital in der aufsichtsrechtlichen Bilanz	55.255	55.741
Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET 1)	838	837
Abgrenzung für Dividenden und AT1-Kupons ¹	-69	0
Umkehrerfolg der Dekonsolidierung/Konsolidierung der Position kumulierte sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung, nach Steuern während der Übergangsphase	0	0
Hartes Kernkapital vor aufsichtsrechtlichen Anpassungen	56.024	56.579
Prudenzielle Filter	-2.112	-1.888
Davon:		
Zusätzliche Bewertungsanpassungen	-1.836	-1.738
Anstieg des Eigenkapitals durch verbriefte Vermögenswerte	-1	-2
Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen und durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	-275	-148
Aufsichtsrechtliche Anpassungen in Zusammenhang mit nicht realisierten Gewinnen und Verlusten gemäß Art. 467 und 468 CRR	0	0
Aufsichtsrechtliche Anpassungen	-10.049	-10.543
Davon:		
Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögenswerte (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten) (negativer Betrag)	-6.348	-6.515
Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche	-1.498	-1.445
Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	-81	-259
Vermögenswerte leistungsdefinierter Pensionsfonds (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten) (negativer Betrag)	-810	-892
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von anderen Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	0
Verbriefungspositionen, nicht in risikogewichteten Aktiva enthalten	0	0
Sonstiges ²	-1.311	-1.433
Hartes Kernkapital	43.863	44.148
Zusätzliches Kernkapital	6.848	6.397
Zusätzliche Kernkapital-Anleihen	5.748	4.584
Gemäß Bilanz	5.826	4.665
Dekonsolidierung/Konsolidierung von Gesellschaften	0	0
Aufsichtsrechtliche Anpassungen zum Bilanzausweis	-77	-80
Hybride Kapitalinstrumente	1.100	1.813
Gemäß Bilanz	1.348	2.013
Dekonsolidierung/Konsolidierung von Gesellschaften	0	0
Aufsichtsrechtliche Anpassungen zum Bilanzausweis	-248	-200
Sonstige aufsichtsrechtliche Anpassungen	0	0
Abzüge vom Zusätzlichem Kernkapital	0	0
Kernkapital	50.712	50.546
Ergänzungskapital	7.095	5.957
Nachrangige Verbindlichkeiten	6.811	5.679
Gemäß Bilanz	6.384	7.267
Dekonsolidierung/Konsolidierung von Gesellschaften	0	0
Aufsichtsrechtliche Anpassungen zum Bilanzausweis	427	-1.588
Davon:		
Abschreibungen gemäß Art. 64 CRR	-255	-957
Sonstiges	682	-631
Sonstige aufsichtsrechtliche Anpassungen	284	278
Abzüge vom Ergänzungskapital	0	0
Gesamtkapital	57.807	56.503

¹ Zwischengewinne wurden gemäß Entscheidung der EZB (EU) 2015/656 sowie im Einklang mit Artikel 26 (2) der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (EZB 2015/4) angerechnet.

² Beinhaltet 0,4 Mrd. € Kapitalabzug wirksam seit April 2019 und 0,3 Mrd. € wirksam seit Oktober 2016 basierend auf einer regelmäßigen Überprüfung durch die EZB und enthält mit Wirkung ab Januar 2018 einen Kapitalabzug in Höhe von 0,9 Mrd. € gemäß EZB Vorgaben und den EBA Richtlinien für Zahlungsverpflichtungen wegen unwiderruflicher Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Einheitlichen Abwicklungsfonds und der Einlagensicherung. Des Weiteren wenden wir seit dem 30. Juni 2020 die IFRS9-Übergangsregelungen gemäß Artikel 473a CRR an, woraus sich ein positiver Effekt in Höhe von 0,2 Mrd. € auf das Harte Kernkapital ergibt.

Entwicklung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals

in Mio. €	Jan. - Jun. 2020	Jul. - Dez. 2019
Hartes Kernkapital – Anfangsbestand	44.148	46.523
Stammaktien, Nettoeffekt	0	0
Davon:		
Neue ausgegebene Aktien (+)	0	0
Eingezogene Aktien (-)	0	0
Kapitalrücklage	-19	188
Gewinnrücklagen	-127	-2.984
Davon:		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) in Bezug auf leistungsdefinierte Versorgungszusagen, nach Steuern und Währungsumrechnung	107	-602
Den Deutsche Bank-Aktionären zurechenbares Konzernergebnis	71	-2.378
Eigene Aktien im Bestand zu Anschaffungskosten, Nettoeffekt/(+) Verkauf (-) Kauf	-52	8
Entwicklungen der kumulierten sonstigen erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen	-288	-124
Davon:		
Anpassungen aus der Währungsumrechnung, nach Steuern	-460	132
Unrealisierte Gewinne und Verluste	214	-228
Sonstige	-42	-29
Abgrenzung für Dividenden und AT1-Kupons ¹	-69	0
Davon:		
Bruttodividende (Abzug)	-2	0
Ausgegebene Aktien anstelle von Dividenden (Rückkauf)	0	0
Brutto AT1-Kupons (Abzug)	-67	0
Zusätzliche Bewertungsanpassungen	-98	-45
Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten) (negativer Betrag)	166	661
Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche (ausgenommen diejenigen, die aus temporären Differenzen resultieren)	47	-46
Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	178	-50
Eliminierung der Wertänderungen wegen Veränderung des eigenen Kreditrisikos, nach Steuern	-145	104
Vermögenswerte leistungsdefinierter Pensionsfonds (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten) (negativer Betrag)	81	181
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von anderen Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	0
Vertriebspositionen, nicht in den risikogewichteten Aktiva enthalten	0	0
Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (Betrag, der über den Schwellenwerten von 10 % und 15 % liegt, abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten, für die die Bedingungen in Art. 38 (3) CRR erfüllt sind)	-100	-319
Sonstiges inklusive aufsichtsrechtlicher Anpassungen	141	50
Hartes Kernkapital – Endbestand	43.863	44.148
Zusätzliches Kernkapital – Anfangsbestand	6.397	7.614
Neue, im Zusätzlichen Kernkapital anrechenbare Emissionen	1.136	0
Fällige und gekündigte Instrumente	-713	-1.216
Übergangsbestimmungen	0	0
Davon:		
Vom Zusätzlichen Kernkapital aufgrund der Obergrenze ausgenommener Betrag	0	0
Geschäfts- oder Firmenwert und sonstige immaterielle Vermögensgegenstände (abzüglich der damit verbundenen Steuerverbindlichkeiten)	0	0
Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	0	0
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von anderen Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	0
Sonstiges inklusive aufsichtsrechtlicher Anpassungen	29	-1
Zusätzliches Kernkapital – Endbestand	6.848	6.397
Kernkapital insgesamt	50.712	50.546
Ergänzungskapital – Anfangsbestand	5.957	6.018
Neue, im Ergänzungskapital anrechenbare Emissionen	1.212	0
Fällige und gekündigte Instrumente	-100	-0
Abschreibungskorrekturen	-169	-116
Übergangsbestimmungen	0	0
Davon:		
Berücksichtigung des vom Zusätzlichen Kernkapital aufgrund der Obergrenze ausgenommenen Betrags	0	0
Vom Ergänzungskapital in Abzug zu bringender oder hinzurechnender Betrag in Bezug auf zusätzliche Abzugs- und Korrekturposten und gemäß der Vor-CRR-Behandlung erforderliche Abzüge	0	0
Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	0	0
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Harten Kernkapitals von anderen Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0	0
Sonstiges inklusive aufsichtsrechtlicher Anpassungen	195	55
Ergänzungskapital – Endbestand	7.095	5.957
Gesamtkapital insgesamt	57.807	56.503

¹ Zwischengewinnen wurden gemäß Entscheidung der EZB (EU) 2015/656 sowie im Einklang mit Artikel 26 (2) der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (EZB 2015/4) angerechnet.

Offenlegung gemäß Artikel 473a CRR - Übergangsbestimmungen zur Verringerung der Auswirkungen der Einführung des IFRS 9 auf die Eigenmittel

Für alle unsere Zahlenangaben im Rahmen von CET 1 wenden wir zum 30. Juni 2020 zum ersten Mal die Übergangsregelungen in Bezug auf IFRS 9 gemäß Artikel 473a CRR an. Die CRR erlaubte eine schrittweise Einführung der entsprechenden CET 1-Reduktion aufgrund der Erhöhung der Wertberichtigungen für Kreditausfälle basierend auf IFRS 9 über einen Zeitraum von fünf Jahren bis Ende 2022. Die Übergangsbestimmungen wurden so strukturiert, dass es eine statische Komponente in Bezug auf die ab Januar 2018 beobachteten Erhöhungen der Wertberichtigungen für Kreditausfälle und eine dynamische Komponente in Bezug auf die zwischen Januar 2018 und dem aktuellen Berichtsdatum beobachteten Erhöhungen der Wertberichtigungen für Kreditausfälle gibt.

Durch die am 26. Juni 2020 veröffentlichte CRR-Änderung wurden die Übergangsbestimmungen dahingehend modifiziert, dass die dynamische Komponente zurückgesetzt wird, d.h. sie deckt die Zeiträume vom 1. Januar 2018 bis zum 1. Januar 2020 und den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum aktuellen Berichtsdatum getrennt ab, der Einführungszeitraum wird bis 2024 verlängert, und die Einführungsprozentsätze werden modifiziert.

Darüber hinaus vereinfacht die Änderung die Umsetzung der Übergangsbestimmungen, da die Anforderung zur Neuberechnung der Risikopositionswerte (Exposure at Default, EAD) für jedes einzelne Kreditrisikoengagement im Standardansatz (KSA) unter Berücksichtigung der zur CET 1 zurück addierten Beträge entfällt. Stattdessen wird ein zusätzlicher RWA-Betrag für das Kreditrisiko bestimmt, der 100 % der Wertberichtigung für Kreditverluste für das KSA-Portfolio entspricht, das die CET 1 aufgrund der Anwendung der Übergangsbestimmungen nicht verringert hat. Der gleiche Betrag ist in der Gesamttrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote enthalten. Von dieser Vereinfachung machen wir bei der Anwendung der Übergangsbestimmungen Gebrauch.

Die folgende Tabelle zeigt das Harte Kernkapital, das Kernkapital, das Gesamtkapital, sowie auch die risikogewichteten Aktiva und die Gesamttrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote auf Basis der aktuell gültigen CRR im Vergleich mit einer Nichtanwendung von Artikel 473a CRR.

IFRS 9-Vollständig umgesetzt: Vergleich der Eigenmittel und der Kapital- und Verschuldungsquoten der Institute mit und ohne Anwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste

	30.6.2020
	a
Verfügbares Kapital (Beträge)	
1 Hartes Kernkapital (CET 1)	43.863
2 Hartes Kernkapital (CET 1) bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	43.659
3 Kernkapital	50.712
4 Kernkapital bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	50.508
5 Gesamtkapital	57.807
6 Gesamtkapital bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	57.603
Risikogewichtete Aktiva (Beträge)	
7 Gesamtbetrag der risikogewichteten Aktiva	330.879
8 Gesamtbetrag der risikogewichteten Aktiva bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	330.822
Kapitalquoten	
9 Hartes Kernkapital (als Prozentsatz der Gesamtforderungsbetrag)	13,3
10 Hartes Kernkapital (als Prozentsatz der Gesamtforderungsbetrag) bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kapitalverluste	13,2
11 Kernkapital (als Prozentsatz der Gesamtforderungsbetrag)	15,3
12 Kernkapital (als Prozentsatz der Gesamtforderungsbetrag) bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kapitalverluste	15,3
13 Gesamtkapital (als Prozentsatz der Gesamtforderungsbetrag)	17,5
14 Gesamtkapital (als Prozentsatz der Gesamtforderungsbetrag) bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kapitalverluste	17,4
Verschuldungsquote	
15 Gesamttrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote ¹	1.192.408
16 Verschuldungsquote	4,3
17 Verschuldungsquote bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kapitalverluste	4,2

¹ Die Gesamttrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unter Nichtanwendung der IFRS 9 und analoger ECL Übergangsregelungen wäre um 0,2 Mrd. € geringer.

Die Kapitalzuführung von insgesamt 204 Mio. € für das zweite Quartal 2020 beinhaltet 54 Mio. € aus der statischen Komponente, die ausschließlich aus dem KSA-Portfolio aufgrund der Erhöhung der Wertberichtigungen für Kreditausfälle für das KSA-Portfolio bei der Umstellung von IAS 39 auf IFRS 9 Ende 2017 und Anfang 2018 stammt. Es gab keinen Beitrag aus den

IRBA-Portfolios, da der aufsichtsrechtlich erwartete Verlust die IFRS 9-Kreditrisikovorsorge für die entsprechenden Berichtszeitpunkte überstieg.

Es gibt keinen Beitrag aus der dynamischen Komponente der KSA- und IBRA-Portfolios, die die Höhe der Wertberichtigungen für Kreditausfälle zwischen dem 1. Januar 2018 und dem 1. Januar 2020 vergleicht. Dies ist auf eine Verringerung der Höhe der Wertberichtigungen für Kreditausfälle in dem oben genannten Zeitraum für das KSA-Portfolio und den aufsichtsrechtlich erwarteten Verlust, der die Höhe der Wertberichtigungen für Kreditausfälle für das IRBA-Portfolio übersteigt, zurückzuführen.

Die dynamische Komponente, die die Höhe der Risikovorsorge seit dem 1. Januar 2020 und dem Ende des aktuellen Berichtszeitraumes vergleicht, hat einen Beitrag von 150 Mio. €, diese unterteilt sich in das IRBA-Portfolio mit einen Beitrag von 148 Mio. € und das KSA-Portfolio mit einen Beitrag von 2 Mio. €. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Höhe der Risikovorsorge für das IRBA-Portfolio über dem regulatorisch erwarteten Verlust im Anwendungsbereich für Aktiva der Stufen 1 und 2 liegt und die Höhe der Risikovorsorge für das KSA-Portfolio seit dem 1. Januar 2020 leicht angestiegen ist.

Artikel 437a (a-d) CRR - Eigenmittel und anrechenbare Verbindlichkeiten

Unsere verfügbaren Mindestanforderungen an Eigenmitteln und anrechenbaren Verbindlichkeiten (MREL) zum 30. Juni 2020 betragen 111,4 Mrd. € und setzten sich aus 107,8 Mrd. € Verlustabsorptionsfähigkeit (Total Loss Absorbing Capacity, „TLAC“) und vorrangigen bevorzugten Verbindlichkeiten von 3,6 Mrd. € zusammen.

Offenlegung der Eigenmittel und der anrechenbaren Verbindlichkeiten nach der Rangfolge

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	30.6.2020	31.12.2019
Aufsichtsrechtliche Kapitalbestandteile von TLAC/MREL		
Hartes Kernkapital (CET 1)	43.863	44.148
Zusätzliches Kernkapital (AT1) Instrumente, die laut TLAC/MREL Rahmenwerk berücksichtigungsfähig sind	6.849	6.397
Ergänzungskapital (T2) Instrumente, die laut TLAC/MREL Rahmenwerk berücksichtigungsfähig sind		
Ergänzungskapital (T2) Instrumente, vor TLAC/MREL Anpassungen	7.095	5.957
Ergänzungskapital (T2) Instrumente, Anpassungen für TLAC/MREL	255	16
Ergänzungskapital (T2) Instrumente, die laut TLAC/MREL Rahmenwerk berücksichtigungsfähig sind	7.350	5.973
Aufsichtsrechtliche Kapitalbestandteile von TLAC/MREL insgesamt	58.062	56.519
Andere Bestandteile von TLAC/MREL		
Vorrangige nicht bevorzugte Verbindlichkeiten		
Restlaufzeit >=1 Jahr und <2 Jahre (Artikel 437a(a))	13.373	18.001
Restlaufzeit >=2 Jahre (Artikel 437a(a))	36.338	37.802
Insgesamt vorrangige nicht bevorzugte Verbindlichkeiten	49.711	55.803
Bestände an Instrumenten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten anderer G-SIIs (nur TLAC)	0	0
Gesamtverlustabsorptionsfähigkeit (Total Loss Absorbing Capacity, TLAC)	107.773	112.322
Wiederanrechnung der Bestände an Instrumenten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten anderer G-SIIs (nur TLAC)	0	0
Mindestanforderung an Eigenmitteln und berücksichtigungsfähigen nachrangigen Verbindlichkeiten (nachrangiges MREL)	107.773	112.322
Vorrangige bevorzugte Verbindlichkeiten		
Restlaufzeit >=1 Jahr und <2 Jahre (Artikel 437a(a))	1.818	20
Restlaufzeit >=2 Jahre (Artikel 437a(a))	1.768	2.836
Insgesamt vorrangige bevorzugte Verbindlichkeiten	3.586	2.856
Verfügbare Mindestanforderung an Eigenmitteln und berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten (MREL)	111.359	115.178
Risikogewichtete Aktiva (RWA)	330.879	324.015
Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote	1.192.408	1.168.040
Von den berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten ausgeschlossenen Verbindlichkeiten (Artikel 437a(d))	474.951	455.119
Verbindlichkeiten und Eigenmittel nach aufsichtsrechtlichem Netting insgesamt (TLOF)	1.070.843	995.513
TLAC Quote		
TLAC Quote (als % der risikogewichteten Aktiva)	32,57	34,67
TLAC Anforderung (als % der risikogewichteten Aktiva)	20,52	20,58
TLAC Quote (als % der Gesamtrisikoposition der Verschuldungsquote)	9,04	9,62
TLAC Anforderung (als % der Gesamtrisikoposition der Verschuldungsquote)	6,00	6,00
TLAC Überschuss über die risikogewichtete Aktiva bezogene Anforderung	39.881	45.633
TLAC Überschuss über die Gesamtrisikoposition der Verschuldungsquote bezogene Anforderung	36.228	42.239
nachrangige MREL Quote		
nachrangige MREL Quote (als % von TLOF)	10,06	11,28
nachrangige MREL Anforderung (als % von TLOF)	6,11	6,11
Überschuss über die nachrangige MREL Anforderung (als % von TLOF)	42.344	51.496
MREL Quote		
MREL Quote (als % von TLOF)	10,40	11,57
MREL Anforderung (als % von TLOF)	8,58	8,58
Überschuss über die MREL Anforderung (als % von TLOF)	19.480	29.763

Zum 30. Juni 2020 betragen die Gesamten Verbindlichkeiten und Eigenmittel (Total Liabilities and Own Funds, „TLOF“) 1.070,8 Mrd. € und das verfügbare MREL 111,4 Mrd. €, was einer Quote von 10,40 % entspricht. Damit verfügt die Deutsche Bank über einen komfortablen Puffer an Eigenmitteln und anrechenbaren Verbindlichkeiten, der 19,5 Mrd. € über ihren MREL-Anforderung von 91,9 Mrd. € (bzw. 8,58 % TLOF) liegt. Von diesem MREL sind 107,8 Mrd. € nachrangig, entsprechend einer nachrangigen MREL Quote von 10,06 %, was einem Puffer von 42,3 Mrd. € über den nachrangigen MREL Anforderung von 65,4 Mrd. € (bzw. 6,11 % TLOF) entspricht.

Zum 30. Juni 2020 betrug die Gesamtverlustabsorptionsfähigkeit (Total Loss Absorbing Capacity, „TLAC“) 107,8 Mrd. €, was einer Quote von 32,57 % der RWA und von 9,04 % der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote entspricht. Damit verfügt die Deutsche Bank über einen komfortablen Puffer ihrer Verlustabsorptionsfähigkeit, der 36,2 Mrd. € über ihren TLAC-Anforderung von 71,5 Mrd. € (6,00 % der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote) liegt.

Hauptmerkmale der anrechenbaren Verbindlichkeiten

Zum 30. Juni 2020 stammten 49 % der für TLAC/MREL anrechenbaren vorrangigen nicht-bevorzugten Verbindlichkeiten der Deutschen Bank, die eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr hatten, aus öffentlichen Benchmark Emissionen mit einer

durchschnittlichen volumengewichteten ursprünglichen Laufzeit von 3,0 Jahren. 79 % des Volumens dieser vorrangigen nicht-bevorzugten Verbindlichkeiten wiesen eine fixe Verzinsung von durchschnittlich volumengewichtet 2,6 % auf und hatten eine Restlaufzeit von 3,1 Jahren. Mehr als 87 % unserer öffentlichen Benchmark Emissionen in vorrangigen nicht-bevorzugten Anleihen lauteten auf Euro und US Dollar als Emissionswährung.

Eine Beschreibung der Hauptmerkmale der von der Deutschen Bank begebenen und für TLAC/MREL anrechenbaren vorrangigen nicht-bevorzugten Verbindlichkeiten, ist auf der Website der Deutschen Bank im Internet veröffentlicht. (db.com/de/ir/kapitalinstrumente).

Die folgende Tabelle enthält einen vereinfachten Überblick über die Rangfolge von Verbindlichkeiten entsprechend dem Deutschen Insolvenzrecht. Die Darstellung erfolgt beginnend mit den Verbindlichkeiten mit niedrigerem Rang hin zu den Verbindlichkeiten mit höherem Rang. Die für TLAC und MREL anrechenbaren Verbindlichkeiten der Deutsche Bank AG, die alle Kriterien des Artikels 72b (2) der CRR erfüllen oder für die der Bestandsschutz des Artikels 494b (3) der CRR gilt, sind in der Aufstellung unten dem Rang 11 zugeordnet. Die für MREL anrechenbaren vorrangigen bevorzugten Verbindlichkeiten sind dem Rang 12 zuzurechnen. Die anrechenbaren Verbindlichkeiten der Deutsche Bank beinhalten keine Verbindlichkeiten gemäß Artikel 72b (3) und (4) der CRR.

Rangfolge der Verbindlichkeiten in einem Insolvenzverfahren nach deutschem Recht

Rang	Benennung der Klasse	Abschnitt
1	Hartes Kernkapital (CET 1)	§ 199 der Insolvenzordnung (InsO)
2	Zusätzliche Kernkapital (AT1) Instrumente	
3	Ergänzungskapital (T2) Instrumente	
4	Nachrangige Verbindlichkeiten aufgrund einer vertraglichen Nachrangvereinbarung, die den Rang nicht weiter spezifiziert (aber nicht Zusätzliches Kernkapital oder Ergänzungskapital Instrumente)	§ 39 (2) der Insolvenzordnung (InsO)
5	Verbindlichkeiten betreffend Rückzahlung von Aktionärskrediten sowie hierauf fälligen Zinsen	§ 39 (1) Nr. 5 der Insolvenzordnung (InsO)
6	Verbindlichkeiten betreffend Lieferung von Gütern sowie Serviceleistungen ohne Berechnung	§ 39 (1) Nr. 4 der Insolvenzordnung (InsO)
7	Straf- und Bussgelder	§ 39 (1) Nr. 3 der Insolvenzordnung (InsO)
8	Kreditgebern entstandene Kosten im Rahmen des Insolvenzverfahrens	§ 39 (1) Nr. 2 der Insolvenzordnung (InsO)
9	Aufgelaufene Zins- und Verzugszahlungen nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens	§ 39 (1) Nr. 1 der Insolvenzordnung (InsO)
10	Nachrangige Verbindlichkeiten aufgrund einer vertraglichen Nachrangvereinbarung, die den Rang spezifiziert	§ 39 (2) der Insolvenzordnung (InsO)
11	Nicht-bevorzugte Forderungen aufgrund von unbesicherten nicht-nachrangigen und nicht-strukturierten Schuldtiteln, die (i) vor dem 21. Juli 2018 emittiert wurden und weder Einlagen gemäß Nummer 13 und 14 noch Geldmarktinstrumente sind (ii) seit dem 21. Juli 2018 emittiert wurden, eine ursprüngliche Vertragslaufzeit von mindestens einem Jahr haben, keine Einlagen gemäß Nummer 13 und 14 sind und deren Vertragsdokumentation und - sofern anwendbar . Prospekt ausdrücklich den niedrigeren Rang angeben	
12	Allgemeine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditgebern	§ 38 der Insolvenzordnung (InsO) in Verbindung mit Kreditwesengesetz (KWG) § 46f (5), einschliesslich Instrumenten gemäß KWG § 46f (6) Satz 3 und KWG § 46f (7)
13	Unbesicherte, aber bevorzugte Einlagen	§ 46f (4) Nr. 2 der Insolvenzordnung (InsO)
14	Besicherte und bevorzugte Einlagen	§ 46f (4) Nr. 1 der Insolvenzordnung (InsO)
15	Kosten des Verfahrens sowie Liegenschaftsverpflichtungen	§ 53 bis 55 der Insolvenzordnung (InsO)
16	Verbindlichkeiten aufgrund des Rechtes zur Absonderung im Insolvenzverfahren	§ 49 bis 51 der Insolvenzordnung (InsO)
17	Verbindlichkeiten aufgrund des Rechtes zur Aussonderung im Insolvenzverfahren	§ 47 und 48 der Insolvenzordnung (InsO)

Artikel 437 (1) (b-c) CRR - Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente

Eine Beschreibung der Hauptmerkmale von der Deutschen Bank begebenen Instrumente des Harten Kernkapitals, des Zusätzlichen Kernkapitals und des Ergänzungskapitals ist auf der Website der Deutschen Bank im Internet veröffentlicht. (db.com/de/ir/kapitalinstrumente). Zusätzlich hat die Deutsche Bank die vollständigen Bedingungen im Zusammenhang mit allen Instrumenten des Harten Kernkapitals, des Zusätzlichen Kernkapitals und des Ergänzungskapitals auf dieser Website offengelegt.

Artikel 437 (1) (f) CRR - Von der CRR abweichende Kapitalquoten

Die für die Deutsche Bank Gruppe bereitgestellten Kapitalquoten basieren auf der CRR-Verordnung.

Eigenmittelanforderungen

Artikel 438 (c-f) CRR - Übersicht der Kapitalanforderungen

Die nachfolgende Tabelle zeigt RWA und regulatorische Kapitalanforderungen unterteilt in Risikotypen und Modellansätze im Vergleich zum vorhergehenden Quartalsende.

EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA)

		30.6.2020		31.3.2020	
		a1	b1	a2	b2
in Mio. €		RWA	Mindest-eigenmittel-anforderungen	RWA	Mindest-eigenmittel-anforderungen
	1 Kreditrisiko (ohne Gegenpartei-Kreditrisiko, CCR)	174.331	13.946	181.289	14.503
	davon:				
Art 438(c)(d)	2 im Standardansatz (SA)	15.153	1.212	15.694	1.256
Art 438(c)(d)	3 im IRB-Basisansatz (FIRB)	3.941	315	3.955	316
Art 438(c)(d)	4 im fortgeschrittenen IRB-Ansatz (AIRB)	148.150	11.852	153.935	12.315
Art 438(d)	5 Beteiligungen im IRB-Ansatz nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz oder dem IMA	7.088	567	7.704	616
Art 107	6 Gegenpartei-Kreditrisiko (CCR)				
Art 438(c)(d)		27.943	2.235	32.835	2.627
	davon:				
Art 438(c)(d)	7 zu Marktwerten bewertet	3.140	251	4.533	363
Art 438(c)(d)	8 gemäß Ursprungsrisikomethode	0	0	0	0
	9 nach Standardansatz	0	0	0	0
	9a umfassende Methode zur Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten (für SFTs)	1.667	133	1.883	151
	10 Interne-Modell-Methode (IMM)	17.736	1.419	21.492	1.719
Art 438(c)(d)	11 Davon risikogewichteter Forderungsbetrag für Beiträge an den Ausfallfonds einer ZGP	166	13	249	20
Art 438(c)(d)	12 Kreditrisikobezogene Bewertungsanpassung (CVA)	5.235	419	4.678	374
Art 438(e)	13 Abwicklungsrisiko	222	18	139	11
Art 449(o)(i)	14 Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	14.173	1.134	15.467	1.237
	davon:				
	15 im IRB-Ansatz	9.626	770	9.693 ¹	775 ¹
	davon:				
	16 im bankaufsichtlichen Formelansatz (SFA) zum IRB	0	0	0 ¹	0 ¹
	17 im internen Bemessungsansatz (IAA)	0	0	0 ¹	0 ¹
	18 im Standardansatz	4.547	364	5.774 ¹	462 ¹
	19 Marktrisiko	29.468	2.357	25.264	2.021
	davon:				
	20 im Standardansatz	2.945	236	3.046	244
	21 im IMA	26.523	2.122	22.218	1.777
Art 438(e)	22 Großkredite	0	0	0	0
Art 438(f)	23 Operationelles Risiko	71.310	5.705	72.202	5.776
	davon:				
	24 im Basisindikatoransatz	0	0	0	0
	25 im Standardansatz	0	0	0	0
	26 im fortgeschrittenen Messansatz	71.310	5.705	72.202	5.776
Art 437(2), 48,60	27 Beträge unterhalb der Grenzwerte für Abzüge (die einer Risikogewichtung von 250 % unterliegen)	13.432	1.075	13.331	1.066
Art 500	28 Anpassung der Untergrenze	0	0	0	0
	29 Gesamt	330.879	26.470	340.527	27.242

¹ Die Zahl wurde zum 31.03.2020 angepasst.

Unsere RWA betragen 330,9 Mrd. € zum 30. Juni 2020 im Vergleich zu 340,5 Mrd. € zum 31. März 2020. Der Rückgang von 9,6 Mrd. € resultierte hauptsächlich aus den Kreditrisiko-RWA (ohne Gegenpartei-Kreditrisiko, CCR) und den RWA für das Gegenpartei-Kreditrisiko (CCR), welche teilweise durch gestiegene Marktrisiko-RWA kompensiert wurden. Der Rückgang von 7,0 Mrd. € für die Kreditrisiko-RWA (ohne Gegenpartei-Kreditrisiko, CCR) begründet sich hauptsächlich durch weitere Abbaumaßnahmen, Reduktion von Geschäftsvolumina und den Vorteilen aufgrund der „Quick-fix“-Anwendung der CRR (Verordnung (EU) 2020/873). Das Gegenpartei-Kreditrisiko (CCR) reduzierte sich um 4,9 Mrd. € aufgrund von Mark-to-Market-Bewegungen von Derivaten und Parameter-Verbesserungen bei allen Produkten. Weiter trugen die RWA für Verbriefungen zum Rückgang durch bestimmte Desinvestitionen in unserer Abbaueinheit bei. Die risikogewichteten Aktiva für das operationelle Risiko sanken um 0,9 Mrd. € maßgeblich aufgrund des leichteren internen Verlustprofils, das in unser Kapitalmodell einfließt. Dieser Effekt wurde teilweise gemindert durch die vorausschauende Risikokomponente, insbesondere durch etwas schwächere Schlüsselrisikoindikatorenbewertungen. Diese gesamten Rückgänge wurden teilweise durch erhöhte Marktrisiko-RWA

von 4,2 Mrd. € kompensiert, welche sich aus der Value-at-Risk-Komponente ergaben, die aufgrund erhöhter Marktvolatilitäten im März 2020 den gleitenden 60-Tage-Durchschnitt in der Kalkulation beeinflussten.

Die Entwicklungen der RWA für die einzelnen Risikoarten werden im Detail im weiteren Verlauf dieses Berichts für Kreditrisiko im Abschnitt „Artikel 438 (d) CRR - Entwicklung der RWA für Kreditrisiken“ auf Seite 71, für das Gegenparteausfallrisiko im Abschnitt „Artikel 438 (d) CRR - Entwicklung der risikogewichteten Aktiva für das Gegenparteausfallrisiko“ auf Seite 86 und für Marktrisiko im Abschnitt „Artikel 455 (e) CRR - Aufsichtsrechtliche Eigenmittelanforderung für Marktrisiken“ auf Seite 89 dargestellt.

Artikel 438 CRR - Spezialfinanzierungen und Beteiligungspositionen im Anlagebuch

Die nachstehende Tabelle fasst die IRB-Basis-Ansatz-Risikopositionen basierend auf EAD für Spezialfinanzierungen zusammen. Für die Ermittlung der Mindestkapitalanforderungen wurden regulatorische Risikogewichte angewandt, wobei bereits bei der Zuordnung eines Risikogewichts eventuell risikomindernde Faktoren aufgrund der speziellen Risikostruktur berücksichtigt wurden. Für Beteiligungspositionen verwenden wir im Rahmen unseres fortgeschrittenen IRBA aufsichtsrechtlich definierte Risikogewichte nach der einfachen Risikogewichtsmethode. Für alle diese Positionen wurden keine Kreditrisikominderungs-techniken berücksichtigt.

EU CR10 – IRB (Spezialfinanzierungen und Beteiligungen)

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)		30.6.2020					
Spezialfinanzierung							
Regulatorische Kategorien	Restlaufzeit	Bilanzwirksame Risikoposition	Außerbilanzielle Risikoposition	Risikogewicht	Risikopositionswert	RWA	Erwartete Verluste
Kategorie 1	Unter 2,5 Jahre	151	56	50 %	193	96	0
	2,5 Jahre oder länger	975	158	70 %	1.086	760	4
Kategorie 2	Unter 2,5 Jahre	74	82	70 %	136	95	1
	2,5 Jahre oder länger	74	9	90 %	79	71	1
Kategorie 3	Unter 2,5 Jahre	1	0	115 %	1	1	0
	2,5 Jahre oder länger	25	0	115 %	25	29	1
Kategorie 4	Unter 2,5 Jahre	0	0	250 %	0	0	0
	2,5 Jahre oder länger	13	1	250 %	14	34	1
Kategorie 5	Unter 2,5 Jahre	4	0	–	4	0	2
	2,5 Jahre oder länger	32	0	–	32	0	16
Gesamt	Unter 2,5 Jahre	230	138	–	333	192	3
	2,5 Jahre oder länger	1.118	168	–	1.235	894	23
Beteiligungen nach dem einfachen risikogewichteten Ansatz							
Kategorien		Bilanzwirksame Risikoposition	Außerbilanzielle Risikoposition	Risikogewicht	Risikopositionswert	RWA	Eigenmittelanforderungen
Positionen aus privatem Beteiligungskapital							
ausreichend diversifiziert							
		1.047	0	190 %	1.047	1.989	159
Börsengehandelte Beteiligungspositionen							
		140	0	290 %	140	407	33
Alle sonstigen Beteiligungspositionen							
		1.240	29	370 %	1.268	4.693	375
Gesamt		2.427	29	–	2.455	7.088	567

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)		31.12.2019					
Spezialfinanzierung							
Regulatorische Kategorien	Restlaufzeit	Bilanzwirksame Risikoposition	Außerbilanzielle Risikoposition	Risikogewicht	Risikopositionswert	RWA	Erwartete Verluste
Kategorie 1	Unter 2,5 Jahre	124	51	50 %	182	91	0
	2,5 Jahre oder länger	827	78	70 %	924	647	3
Kategorie 2	Unter 2,5 Jahre	58	42	70 %	74	52	0
	2,5 Jahre oder länger	79	9	90 %	85	76	1
Kategorie 3	Unter 2,5 Jahre	1	0	115 %	1	1	0
	2,5 Jahre oder länger	22	2	115 %	25	28	1
Kategorie 4	Unter 2,5 Jahre	0	0	250 %	0	0	0
	2,5 Jahre oder länger	12	0	250 %	12	31	1
Kategorie 5	Unter 2,5 Jahre	13	0	–	20	0	10
	2,5 Jahre oder länger	16	0	–	18	0	9
Gesamt	Unter 2,5 Jahre	196	93	–	277	144	10
	2,5 Jahre oder länger	955	90	–	1.064	782	15

Beteiligungen nach dem einfachen risikogewichteten Ansatz							
Kategorien	Bilanzwirksame Risikoposition	Außerbilanzielle Risikoposition	Risikogewicht	Risikopositionswert	RWA	Eigenmittelanforderungen	
Positionen aus privatem Beteiligungskapital ausreichend diversifiziert	975	0	190 %	975	1.852	148	
Börsengehandelte Beteiligungspositionen	16	0	290 %	16	47	4	
Alle sonstigen Beteiligungspositionen	1.387	28	370 %	1.412	5.225	418	
Gesamt	2.378	28	–	2.403	7.124	570	

Artikel 438 CRR - Sonstige kreditunabhängige Aktiva im Anlagebuch

Die nachfolgende Tabelle zeigt unsere Risikopositionen in der Risikopositionsklasse „sonstige Aktiva ohne Kreditverpflichtungen“ wie in Artikel 156 CRR beschrieben. Wir teilen diese Tabelle in Kassenbestand, wie in Artikel 156 (a) CRR beschrieben, welche ein Risikogewicht von 0 % erhalten, sowie in alle anderen Positionen, welche ein Risikogewicht von 100 % erhalten. Weitere Kreditrisikominderungsstechniken wurden nicht angewandt.

Risikopositionswerte für sonstige Aktiva ohne Kreditverpflichtungen nach Risikogewicht

in Mio. €	Risikogewicht	30.6.2020		31.12.2019	
		EAD	RWA	EAD	RWA
Risikoposition					
Sonstige kreditunabhängige Aktiva - Kassenbestände	0 %	2.401	0	2.778	0
Sonstige kreditunabhängige Aktiva - andere	100 %	6.115	6.115	6.079	6.079
Insgesamt	–	8.516	6.115	8.857	6.079

Artikel 440 CRR - Kapitalpuffer

Mindestkapitalanforderungen und zusätzliche Kapitalpuffer

Die für den Konzern geltende Säule 1 Mindestanforderung an das Harte Kernkapital beläuft sich auf 4,50 % der risikogewichteten Aktiva (RWA). Um die Säule 1 Mindestanforderung an das Gesamtkapital von 8,00 % zu erfüllen, kann auf bis zu 1,50 % Zusätzliches Kernkapital und bis zu 2,00 % Ergänzungskapital zurückgegriffen werden.

Zusätzlich zu diesen Mindestkapitalanforderungen sind die folgenden kombinierten Kapitalpufferanforderungen in 2020 vollumfänglich wirksam. Der Kapitalerhaltungspuffer gemäß § 10c KWG, welcher die Umsetzung des Artikels 129 CRD widerspiegelt, beläuft sich auf 2,50 % CET 1 Kapital im Verhältnis zu den RWA für 2020. Der institutsspezifische antizyklische Kapitalpuffer für die Deutsche Bank berechnet sich als gewichteter Durchschnitt der antizyklischen Kapitalpuffer jener Länder, in denen unsere relevanten kreditbezogenen Positionswerte getätigt wurden. Zum 30. Juni 2020 belief sich der institutsspezifische antizyklische Kapitalpuffer auf 0,02 %.

Die Deutsche Bank wird weiterhin von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) im Einvernehmen mit der Deutschen Bundesbank als ein global systemrelevantes Institut („Global Systemically Important Institution“, G-SII) eingestuft,

resultierend in einer G-SII-Kapitalpufferanforderung von 2,00 % Hartem Kernkapital im Verhältnis zu den RWA in 2020. Mit Wirkung zum 1. Januar 2021 wird die G-SII-Kapitalpufferanforderung auf 1,50 % reduziert. Zudem wurde die Deutsche Bank AG von der BaFin als ein anderweitig systemrelevantes Institut („Other Systemically Important Institution“, O-SII) mit einer zusätzlichen Kapitalpufferanforderung von 2,00 % eingestuft, welche auf konsolidierter Ebene zu erfüllen ist. Damit betrug der O-SII-Puffer für die Deutsche Bank 2,00 % in 2020. Abgesehen von gewissen Ausnahmen muss nur die höhere Anforderung aus entweder dem systemischen Risikopuffer (zum 30. Juni 2020 nicht anwendbar), dem G-SII Kapitalpuffer und dem O-SII Kapitalpuffer eingehalten werden.

Am 9. Dezember 2019 wurde die Deutsche Bank von der EZB über ihre Entscheidung hinsichtlich der aufsichtsrechtlichen Mindestkapitalanforderungen für 2020 informiert, die auf die Ergebnisse des SREP 2019 zurückgeht. Am 12. März 2020 kündigte die EZB ein Maßnahmenpaket als Reaktion auf die COVID-19 Pandemie an. In der Folge wurde die Deutsche Bank von der EZB in Kenntnis gesetzt, dass die Aufsichtsbehörde die anstehenden Bestimmungen des Artikels 104a der Richtlinie (EU) 2013/36 (CRD V) vorzeitig zum 12. März 2020 zur Anwendung bringt. Diese Entscheidung verpflichtet die Deutsche Bank ihre Säule 2 Kapitalanforderungen in Höhe von 2,50 % (SREP add-on) mindestens zu 56,25 % mit Hartem Kernkapital, sowie bis zu 18,75 % Zusätzlichem Kernkapital und 25 % Ergänzungskapital zu erfüllen. Demnach hat die Deutsche Bank auf konsolidierter Ebene zum 30. Juni 2020 eine Harte Kernkapitalquote von mindestens 10,42 % einzuhalten. Diese Harte Kernkapitalanforderung beinhaltet 4,50 % Säule 1 Mindestanforderung, 1,41 % Säule 2 Anforderung (SREP add-on), 2,50 % Kapitalerhaltungspuffer, 0,02 % Antizyklischen Kapitalpuffer und 2,00 % G-SII / O-SII Puffer.

Weitere Informationen bzgl. den für die Deutsche Bank anwendbaren Mindestkapitalanforderungen, zusätzlichen Kapitalpuffern, sowie Säule 2 Anforderungen und Empfehlungen können dem Geschäftsbericht 2019 entnommen werden.

Artikel 440 (a) CRR - Geografische Verteilung der Risikopositionswerte

Die nachfolgenden Tabellen zeigen den Betrag des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer einschließlich der geografischen Verteilung der für die Berechnung relevanten Kreditrisikopositionen gemäß der delegierten Verordnung (EU 2015/1555). Die Tabelle zur geografischen Verteilung zeigt jene Länder einzeln, die eine Quote für den antizyklischen Kapitalpuffer festgelegt haben oder deren Summe an Eigenmittelanforderungen 20 Mio. € übersteigt. Die Werte für die übrigen Länder werden in der Zeile „Sonstige“ ausgewiesen.

Die Quoten für den antizyklischen Kapitalpuffer werden von den Mitgliedern des Basler Ausschusses festgelegt. Der antizyklische Kapitalpuffer variiert abhängig vom Anteil der risikogewichteten Aktiva. Die „Allgemeinen Kreditrisikopositionen“ umfassen ausschließlich privatwirtschaftliche Kreditrisikopositionen. Risikopositionen des öffentlichen und Bankensektors sind nicht enthalten. Die „Handelsbuchpositionen“ umfassen unverbriefte Positionen im Marktrisiko-Standardansatz und Verbriefungspositionen des Handelsbuches sowie dazugehörige Positionen der IRC („Incremental Risk Charge“).

Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers relevanten Risikopositionswerte

30.6.2020

in Mio. €	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Relevante Kreditrisikopositionen – Marktrisiko		Positionswerte für Verbriefungen Positionswerte für den Nicht-Handelsbestand	Gesamtpositionswert
	Positionswerte für den Standardansatz	Positionswerte für den fortgeschrittenen Ansatz	Summe der Kauf- und Verkaufspositionswerte für Handelsbuchpositionen im Standardansatz	Summe der Positionswerte für Handelsbuchpositionen im fortgeschrittenen Ansatz		
Argentinien	1	220	0	0	0	221
Australien	132	3.219	422	0	2.233	6.007
Österreich	2	1.686	0	0	0	1.688
Belgien	94	1.802	0	0	0	1.896
Bermuda	140	1.092	0	0	312	1.544
Brasilien	26	848	0	0	0	874
British Virgin Islands	29	9.373	0	0	0	9.402
Bulgarien	0	24	0	0	0	24
Kanada	130	1.730	0	0	560	2.420
Cayman Islands	219	5.129	20	0	1.749	7.117
Chile	0	424	0	0	0	425
China	16	5.352	0	0	0	5.368
Tschechische Republik	1	186	0	0	0	187
Dänemark	41	1.049	0	0	0	1.090
Frankreich	154	8.369	2	0	475	9.000
Deutschland	8.295	255.811	4	0	4.220	268.329
Hongkong	41	4.704	0	0	0	4.745
Indien	2.127	7.025	0	0	89	9.241
Indonesien	66	1.326	0	0	0	1.391
Irland	276	7.003	26	0	3.174	10.479
Italien (inkl. San Marino)	1.149	24.775	7	0	166	26.097
Elfenbeinküste	0	621	0	0	0	621
Japan	126	4.117	0	0	130	4.373
Jersey	90	1.496	0	0	370	1.956
Litauen	0	0	0	0	0	0
Luxemburg	2.497	12.591	0	0	3.674	18.761
Mexico	7	1.629	0	0	0	1.637
Niederlande	649	14.973	67	0	745	16.434
Norwegen	11	1.657	0	0	0	1.668
Pakistan	2	203	0	0	0	204
Polen	24	2.828	0	0	0	2.852
Russische Föderation	4	889	0	0	0	893
Saudi Arabien	91	2.974	0	0	0	3.066
Singapur	152	7.857	0	0	17	8.027
Slowakei	0	88	0	0	0	88
Südkorea	7	3.720	0	0	0	3.727
Spanien	315	20.123	26	0	147	20.611
Schweden	0	1.514	0	0	0	1.514
Schweiz	45	10.877	0	0	0	10.923
Taiwan	5	1.093	0	0	0	1.098
Thailand	1	1.186	0	0	0	1.187
Türkei	38	608	0	0	0	646
Vereinigte Arabische Emirate	32	2.217	0	0	0	2.249
Vereinigtes Königreich	421	17.380	27	0	1.756	19.584
Vereinigte Staaten von Amerika (inkl. Puerto Rico)	1.170	97.928	2.307	0	47.173	148.578
Vietnam	3	650	0	0	0	653
Sonstige	444	11.805	494	8.857	3.281	24.881
Gesamtsumme	19.076	562.170	3.401	8.857	70.274	663.778

30.6.2020

in Mio. €	Eigenmittelanforderungen				Risikogewichtete Positionswerte	Gewichtungen der Eigenmittel- anforderungen (%)	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %)
	Davon: allgemeine Kreditrisiko- positionen	Davon: Handelsbuch- positionen	Davon: Verbriefungs- positionen	Gesamtsumme			
Argentinien	28	0	0	28	348,19	0,00	0,00
Australien	91	31	69	192	2.396,49	0,01	0,00
Österreich	45	0	0	45	565,38	0,00	0,00
Belgien	49	0	0	49	607,67	0,00	0,00
Bermuda	50	0	5	55	682,58	0,00	0,00
Brasilien	36	0	0	36	455,34	0,00	0,00
British Virgin Islands	83	0	0	83	1.043,12	0,01	0,00
Bulgarien	1	0	0	1	8,14	0,00	0,50
Kanada	53	0	8	61	763,13	0,00	0,00
Cayman Islands	200	4	34	238	2.972,36	0,01	0,00
Chile	22	0	0	22	279,02	0,00	0,00
China	250	0	1	250	3.130,16	0,02	0,00
Tschechische Republik	6	0	0	6	76,57	0,00	1,00
Dänemark	42	0	0	42	530,91	0,00	0,00
Frankreich	231	0	6	237	2.963,33	0,01	0,00
Deutschland	5.947	0	71	6.018	75.228,28	0,36	0,00
Hongkong	110	0	0	110	1.380,61	0,01	1,00
Indien	311	0	6	318	3.969,52	0,02	0,00
Indonesien	50	0	0	50	630,57	0,00	0,00
Irland	191	1	127	319	3.981,34	0,02	0,00
Italien (inkl. San Marino)	1.141	0	8	1.150	14.371,72	0,07	0,00
Elfenbeinküste	31	0	0	31	385,70	0,00	0,00
Japan	97	0	3	100	1.249,81	0,01	0,00
Jersey	79	0	9	88	1.098,81	0,01	0,00
Litauen	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
Luxemburg	554	0	57	611	7.631,39	0,04	0,25
Mexico	43	0	1	43	541,00	0,00	0,00
Niederlande	512	2	19	533	6.663,31	0,03	0,00
Norwegen	34	0	0	34	428,18	0,00	1,00
Pakistan	30	0	0	30	375,83	0,00	0,00
Polen	48	0	0	48	595,81	0,00	0,00
Russische Föderation	46	0	0	46	570,36	0,00	0,00
Saudi Arabien	32	0	0	32	397,59	0,00	0,00
Singapur	137	0	17	154	1.928,39	0,01	0,00
Slowakei	3	0	0	3	31,39	0,00	1,50
Südkorea	56	0	0	56	698,55	0,00	0,00
Spanien	614	2	8	624	7.801,45	0,04	0,00
Schweden	60	0	0	60	748,28	0,00	0,00
Schweiz	187	0	0	188	2.344,96	0,01	0,00
Taiwan	26	0	0	26	325,97	0,00	0,00
Thailand	30	0	0	30	371,81	0,00	0,00
Türkei	41	0	0	41	510,96	0,00	0,00
Vereinigte Arabische Emirate	60	0	0	60	748,01	0,00	0,00
Vereinigtes Königreich	436	2	30	468	5.855,87	0,03	0,00
Vereinigte Staaten von Amerika (inkl. Puerto Rico)	2.268	89	599	2.956	36.948,78	0,18	0,00
Vietnam	39	0	0	39	484,46	0,00	0,00
Sonstige	370	512	56	938	11.729,32	0,06	0,00
Gesamtsumme	14.770	644	1.134	16.548	206.850,44	1,00	0,02

31.12.2019

in Mio. €	Allgemeine Kreditrisikopositionen		Handelsbuchpositionen			Gesamtpositions wert
	Positionswerte für den Standardansatz	Positionswerte für den fortgeschrittenen Ansatz	Summe der Kauf- und Verkauf- positionswerte für Handelsbuch- positionen im Standardansatz	Summe der Positionswerte für Handelsbuch- positionen im fortgeschrittenen Ansatz	Positionswerte für Verbriefungen Positionswerte für den Nicht- Handelsbestand	
Angola	0	0	0	0	0	0
Argentinien	30	278	0	0	0	308
Australien	229	2.871	646	0	2.098	5.844
Österreich	3	1.640	0	0	0	1.642
Belgien	105	1.863	0	0	9	1.977
Bermuda	33	793	0	0	315	1.140
Brasilien	12	932	0	0	0	944
British Virgin Islands	22	8.620	0	0	0	8.642
Cayman Islands	161	1.834	0	0	578	2.572
Kanada	267	4.619	48	0	1.762	6.696
China	16	5.761	0	0	0	5.777
Tschechische Republik	28	227	0	0	0	255
Dänemark	37	978	0	0	0	1.015
Finnland	0	909	11	0	0	920
Frankreich	197	8.257	4	0	466	8.924
Deutschland	7.144	253.313	78	0	6.198	266.732
Hongkong	11	5.723	0	0	0	5.734
Island	0	67	0	0	0	67
Indien	2.308	7.232	19	0	110	9.668
Indonesien	142	1.636	0	0	0	1.778
Irland	432	7.293	143	0	2.964	10.832
Israel	7	496	0	0	0	503
Italien (inkl. San Marino)	1.266	25.266	27	0	76	26.635
Japan	149	2.699	0	0	130	2.978
Jersey	52	1.735	1	0	390	2.178
Libanon	0	0	0	0	0	0
Litauen	3	6	0	0	0	9
Luxemburg	3.231	12.091	0	0	4.484	19.806
Malaysia	10	921	0	0	0	931
Mauritius	231	225	0	0	0	456
Mexico	9	1.326	0	0	0	1.336
Niederlande	822	14.118	126	0	636	15.702
Norwegen	30	1.761	0	0	0	1.791
Pakistan	2	202	0	0	0	204
Philippinen	0	0	0	0	0	0
Polen	20	2.971	0	0	0	2.991
Portugal	0	0	0	0	0	0
Russische Föderation	5	862	0	0	0	867
Saudi Arabien	73	3.171	0	0	0	3.244
Singapur	35	7.218	111	0	0	7.364
Slowakei	0	80	0	0	0	80
Südafrika	0	0	0	0	0	0
Südkorea	2	4.844	0	0	0	4.846
Spanien	405	21.197	34	0	121	21.756
Schweden	14	1.658	3	0	0	1.674
Schweiz	15	11.423	0	0	0	11.438
Taiwan	3	1.104	0	0	0	1.108
Thailand	1	1.508	0	0	0	1.508
Türkei	28	721	0	0	0	749
Vereinigte Arabische Emirate	40	2.042	0	0	0	2.081
Vereinigtes Königreich	236	16.713	68	0	1.897	18.915
Vereinigte Staaten von Amerika (inkl. Puerto Rico)	1.739	102.777	1.913	0	51.753	158.182
Vietnam	3	437	0	0	0	440
Sonstige	319	9.897	476	13.337	3.923	27.953
Gesamtsumme	19.925	566.223	3.709	13.337	77.908	681.102

31.12.2019

in Mio. €	Eigenmittelanforderungen				Risikogewichtete Positionswerte	Gewichtungen der Eigenmittel- anforderungen (%)	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %)
	Davon: allgemeine Kreditrisiko- positionen	Davon: Handelsbuch- positionen	Davon: Verbriefungs- positionen	Gesamtsumme			
Angola	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
Argentinien	37	0	0	37	458,33	0,00	0,00
Australien	98	35	29	161	2.016,57	0,01	0,00
Österreich	47	0	0	47	587,43	0,00	0,00
Belgien	48	0	0	48	602,94	0,00	0,00
Bermuda	36	0	4	40	500,37	0,00	0,00
Brasilien	32	0	0	32	397,40	0,00	0,00
British Virgin Islands	47	0	0	47	588,84	0,00	0,00
Kanada	76	0	6	82	1.022,64	0,00	0,00
Cayman Islands	274	2	49	324	4.053,29	0,02	0,00
China	265	0	1	266	3.321,82	0,02	0,00
Tschechische Republik	9	0	0	9	110,46	0,00	1,50
Dänemark	37	0	0	37	464,92	0,00	1,00
Finnland	21	0	0	21	259,01	0,00	0,00
Frankreich	247	0	13	260	3.244,42	0,02	0,25
Deutschland	6.647	6	39	6.691	83.640,57	0,39	0,00
Hongkong	111	0	0	112	1.396,67	0,01	2,50
Island	2	0	0	2	27,40	0,00	1,75
Indien	316	1	6	324	4.044,51	0,02	0,00
Indonesien	73	0	0	73	914,38	0,00	0,00
Irland	185	16	61	262	3.279,80	0,02	1,00
Israel	24	0	0	24	300,15	0,00	0,00
Italien (inkl. San Marino)	1.087	1	9	1.096	13.704,64	0,06	0,00
Japan	89	0	2	90	1.130,42	0,01	0,00
Jersey	105	1	11	116	1.450,84	0,01	0,00
Libanon	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
Litauen	0	0	0	0	3,78	0,00	1,00
Luxemburg	466	0	51	517	6.456,67	0,03	0,00
Malaysia	25	0	0	25	311,98	0,00	0,00
Mauritius	25	0	0	25	314,41	0,00	0,00
Mexico	33	0	0	33	410,11	0,00	0,00
Niederlande	518	1	7	527	6.588,44	0,03	0,00
Norwegen	36	0	0	36	444,26	0,00	2,50
Pakistan	26	0	0	26	329,60	0,00	0,00
Philippinen	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
Polen	52	0	0	52	653,37	0,00	0,00
Portugal	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
Russische Föderation	41	0	0	41	510,86	0,00	0,00
Saudi Arabien	34	0	0	34	419,40	0,00	0,00
Singapur	116	9	0	125	1.563,97	0,01	0,00
Slowakei	1	0	0	1	14,88	0,00	1,50
Südafrika	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
Südkorea	65	0	1	65	816,19	0,00	0,00
Spanien	685	3	3	691	8.632,68	0,04	0,00
Schweden	61	0	0	61	760,09	0,00	2,50
Schweiz	192	0	0	192	2.403,52	0,01	0,00
Taiwan	27	0	0	27	342,38	0,00	0,00
Thailand	27	0	0	27	336,06	0,00	0,00
Türkei	44	0	0	44	553,15	0,00	0,00
Vereinigte Arabische Emirate	30	0	0	30	380,13	0,00	0,00
Vereinigtes Königreich	401	3	85	489	6.116,56	0,03	1,00
Vereinigte Staaten von Amerika (inkl. Puerto Rico)	2.354	47	482	2.883	36.040,49	0,17	0,00
Vietnam	31	0	0	31	386,89	0,00	0,00
Sonstige	281	412	72	764	9.555,61	0,04	0,00
Gesamtsumme	15.568	538	929	17.035	212.938,92	1,00	0,08

Artikel 440 (b) CRR - Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht über die Risikopositionswerte des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers sowie die Kapitalpufferanforderung.

Betrag des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers

	31.12.2020	31.12.2019
Gesamtrisikopositionswert (in Mio. €)	330.879	324.015
Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer	0,02 %	0,08 %
Institutsspezifischer antizyklische Kapitalpufferanforderung (in Mio. €)	61	265

Kreditrisiko und Kreditrisikominderung

Allgemeine qualitative Informationen über Kreditrisiken

Artikel 442 (a) CRR - Definitionen von „überfällig“ und „notleidend“

Forderungen gelten als überfällig, wenn vertraglich vereinbarte Tilgungs- und/oder Zinszahlungen des Kreditnehmers ausstehend sind, es sei denn, diese Forderungen sind durch Konsolidierung erworben worden. Im Rahmen einer Konsolidierung angekaufte Forderungen betrachten wir als überfällig, sobald Tilgungs- und/oder Zinszahlungen des Kreditnehmers, die zum Zeitpunkt der ersten Konsolidierung der Forderungen erwartet wurden, ausstehend sind.

Der Konzern hat seine Definition von „wertgemindert“ gemäß IFRS 9 aus aufsichtsrechtlichen Gründen an die Ausfalldefinition nach Art. 178 der Verordnung über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen (Capital Requirements Regulation – „CRR“) angelehnt. Folglich bestehen die finanziellen Vermögenswerte der Stufe 3 aus zwei Arten von ausgefallenen finanziellen Vermögenswerten: erstens aus finanziellen Vermögenswerten, bei denen der Konzern einen Wertminderungsaufwand erwartet, der sich in einer Wertberichtigung für Kreditausfälle widerspiegelt, und zweitens aus finanziellen Vermögenswerten, bei denen der Konzern keinen Wertminderungsaufwand erwartet (z. B. aufgrund von hochwertigen Sicherheiten oder ausreichenden erwarteten zukünftigen Cashflows nach sorgfältiger Due Diligence).

Artikel 442 (b) CRR - Kreditrisikooanpassungen

Die Ermittlung der Wertminderungen und Wertberichtigungen basiert auf dem Expected Credit Loss-Modell gemäß IFRS 9, in welchem beim erstmaligen Ansatz des finanziellen Vermögenswerts Rückstellungen gebildet werden, die auf den Erwartungen über potenzielle Kreditverluste zum Zeitpunkt des erstmaligen Ansatzes basieren.

Eine detaillierte Beschreibung der Steuerungsaktivitäten im Risikomanagement und der Rechnungslegungsmethoden des Konzerns sind im Deutsche Bank Geschäftsbericht 2019 im Kapitel „Kreditrisikomanagement“ sowie in der Anhangangabe 1 „Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze und -einschätzungen“ auf Seite 74 und 258 beschrieben.

Allgemeine quantitative Informationen über Kreditrisiken

Artikel 442 (g) CRR - Ausgefallene Risikopositionen nach regulatorischen Forderungsklassen und Wirtschaftszweigen

Die Tabellen EU CR1-A und EU CR1-B informieren über die Qualität der dem Kreditrisikorahmenwerk unterliegenden bilanziellen und außerbilanziellen Risikopositionen des Konzerns nach regulatorischen Forderungsklassen beziehungsweise Branchen.

Die Wirtschaftszweigklassifikation basiert auf NACE-Codes (NACE (Nomenclature des Activités Économiques dans la Communauté Européenne) ist ein europäisches branchenbezogenes standardisiertes Klassifikationssystem von Unternehmensaktivitäten).

Die Beträge entsprechen den Werten nach IFRS bezogen auf den regulatorischen Konsolidierungskreis. Eine Risikoposition wird als ausgefallen betrachtet, wenn die Ausfallkriterien gemäß Artikel 178 CRR zutreffen. Wie von der EBA (EBA/OP/2017/02) bestätigt, umfassen die Spezifische Kreditrisikooanpassungen alle Arten von Wertberichtigungen auf wertminderungsrelevante finanzielle Vermögenswerte gemäß IFRS 9. Der Konzern verbucht keine Kreditrisikooanpassungen, die als Allgemeine Kreditrisikooanpassung einzustufen wäre. Die Kreditrisikooanpassungen für den Berichtszeitraum von sechs Monaten werden in der Spalte „f“ gezeigt.

EU CR1-A – Kreditqualität von Risikopositionen nach Risikopositionsklasse und Instrument

		30.6.2020						
		a	b	c	d	e	f	g
		Bruttobuchwerte der						
in Mio. €		ausgefallenen Risikopositionen	nicht ausgefallenen Risikopositionen	Spezifische Kreditrisikoanpassung	Allgemeine Kreditrisikoanpassung	Kumulierte Abschreibungen	Aufwand für Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum Jan. – Jun. 2020 ¹	Nettowerte (a+b-c-d)
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	268	105.792	26	0	0	9	106.034
2	Institute	4	21.334	14	0	0	6	21.324
3	Unternehmen	9.007	403.562	2.574	0	429	894	409.995
	davon:							
5	Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	464	24.260	285	0	4	51	24.439
4	Spezialfinanzierungen	1.823	46.549	312	0	38	142	48.060
5a	Sonstige	6.721	332.753	1.978	0	388	701	337.496
6	Mengengeschäft	4.148	227.650	2.302	0	551	334	229.496
	davon:							
8	Durch Immobilien besicherte Forderungen von KMU	113	8.946	56	0	0	2	9.002
9	Durch Immobilien besicherte Forderungen von Nicht-KMU	1.726	165.498	596	0	248	46	166.628
10	Qualifiziert revolving	80	15.632	65	0	0	-8	15.647
12	Sonstiges Mengengeschäft von KMU	269	5.844	231	0	71	36	5.883
13	Sonstiges Mengengeschäft von Nicht-KMU	1.960	31.731	1.355	0	231	258	32.336
14	Beteiligungsrisikopositionen	1	2.429	0	0	0	0	2.431
14a	Sonstige kreditunabhängige Aktiva	35	9.177	1	0	0	0	9.211
15	Gesamtbetrag im IRB-Ansatz	13.462	769.946	4.917	0	980	1.244	778.491
16	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	112.160	5	0	0	2	112.155
17	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	6.692	2	0	0	0	6.689
18	Öffentliche Stellen	0	3.798	1	0	0	1	3.797
19	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	1.457	0	0	0	0	1.456
20	Internationale Organisationen	0	795	0	0	0	0	795
21	Institute	54	1.328	14	0	0	0	1.369
22	Unternehmen	595	15.059	54	0	52	-14	15.600
24	Mengengeschäft	361	3.482	252	0	35	10	3.592
26	Durch Immobilien besichert	225	4.035	19	0	0	7	4.241
28	Ausgefallene Risikopositionen ²	1.427	0	377	0	87	-3	1.050
29	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	192	143	132	0	0	0	203
30	Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
31	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	36	0	0	0	0	36
32	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
33	Beteiligungsrisikopositionen	0	49	0	0	0	0	49
34	Sonstige Posten	0	1	0	0	0	0	1
35	Gesamtbetrag im Standardansatz	1.427	149.036	479	0	88	7	149.984
36	Insgesamt	14.889	918.981	5.396	0	1.068	1.251	928.474
	davon:							
37	Kredite	12.512	423.520	4.809	0	1.068	1.182	431.222
38	Schuldverschreibungen	645	62.578	49	0	0	28	63.173
39	Außerbilanzielle Forderungen	1.595	233.894	403	0	0	-10	235.085

¹ Der Aufwand für Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum umfasst keine Erträge aus abgeschriebenen Forderungen.

² Vor dem Hintergrund der EBA-Leitlinien (Q & A 2017_3481) zeigen wir das Ausfallrisiko innerhalb des Standardansatzes als Summe in Zeile 28 dar, gliedern es aber auch detaillierter auf und ordnen es den jeweiligen Risikoklassen zu. Um Doppelzählungen des Kreditengagements zu vermeiden, berücksichtigt die in Zeile 35 dargestellte Summe des Ausfallrisikos innerhalb des Standardansatzes nicht die in Zeile 28 angegebenen Zahlen.

		31.12.2019						
		a	b	c	d	e	f	g
		Bruttobuchwerte der						
in Mio. €		ausgefallenen Risikopositionen	nicht ausgefallenen Risikopositionen	Spezifische Kreditrisikoanpassung	Allgemeine Kreditrisikoanpassung	Kumulierte Abschreibungen	Aufwand für Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum Jul. – Dez. 2019 ¹	Nettowerte (a+b-c-d)
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	44	118.351	16	0	0	1	118.380
2	Institute	20	22.246	15	0	0	1	22.251
3	Unternehmen	6.485	403.612	1.797	0	392	215	408.300
	davon:							
5	Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	425	22.697	240	0	5	30	22.881
4	Spezialfinanzierungen	1.122	43.457	169	0	121	16	44.410
5a	Sonstige	4.938	337.458	1.387	0	266	170	341.009
6	Mengengeschäft	3.737	221.210	2.134	0	1.004	197	222.813
	davon:							
8	Durch Immobilien besicherte Forderungen von KMU	103	9.054	54	0	0	-1	9.103
9	Durch Immobilien besicherte Forderungen von Nicht-KMU	1.730	159.494	580	0	341	28	160.644
10	Qualifiziert revolving	62	15.984	76	0	0	7	15.971
12	Sonstiges Mengengeschäft von KMU	244	5.665	204	0	142	40	5.705
13	Sonstiges Mengengeschäft von Nicht-KMU	1.598	31.012	1.220	0	521	122	31.390
14	Beteiligungsrisikopositionen	1	2.162	0	0	0	0	2.163
14a	Sonstige kreditunabhängige Aktiva	41	9.388	1	0	0	0	9.429
15	Gesamtbetrag im IRB-Ansatz	10.328	776.969	3.961	0	1.397	415	783.336
16	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	71.840	2	0	0	0	71.838
17	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	8.049	2	0	0	1	8.047
18	Öffentliche Stellen	0	6.953	0	0	0	0	6.953
19	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	3.738	0	0	0	0	3.738
20	Internationale Organisationen	0	2.149	0	0	0	0	2.149
21	Institute	0	2.657	9	0	0	0	2.648
22	Unternehmen	646	14.116	60	0	92	-8	14.702
24	Mengengeschäft	341	3.696	261	0	65	3	3.776
26	Durch Immobilien besichert	214	4.397	15	0	0	1	4.596
28	Ausgefallene Risikopositionen ²	1.392	0	403	0	158	0	989
29	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	191	259	133	0	0	1	317
30	Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
31	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0	0
32	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
33	Beteiligungsrisikopositionen	0	49	0	0	0	0	49
34	Sonstige Posten	0	3	0	0	0	0	3
35	Gesamtbetrag im Standardansatz	1.392	117.907	483	0	158	-2	118.816
36	Insgesamt	11.721	894.876	4.444	0	1.555	413	902.152
	davon:							
37	Kredite	9.949	416.216	4.051	0	1.555	378	422.115
38	Schuldverschreibungen	252	69.868	17	0	0	1	70.104
39	Außerbilanzielle Forderungen	1.455	241.329	365	0	0	29	242.419

¹ Der Aufwand für Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum umfasst keine Erträge aus abgeschriebenen Forderungen.

² Vor dem Hintergrund der EBA-Leitlinien (Q & A 2017_3481) zeigen wir das Ausfallrisiko innerhalb des Standardansatzes als Summe in Zeile 28 dar, gliedern es aber auch detaillierter auf und ordnen es den jeweiligen Risikoklassen zu. Um Doppelzählungen des Kreditengagements zu vermeiden, berücksichtigt die in Zeile 35 dargestellte Summe des Ausfallrisikos innerhalb des Standardansatzes nicht die in Zeile 28 angegebenen Zahlen.

EU CR1-B – Kreditqualität von Risikopositionen nach Wirtschaftszweigen oder Arten von Gegenparteien

		30.6.2020						
		a	b	c	d	e	f	g
		Bruttobuchwerte der						
in Mio. €		ausgefallenen Risikopositionen	nicht ausgefallenen Risikopositionen	Spezifische Kreditrisikoanpassung	Allgemeine Kreditrisikoanpassung	Kumulierte Abschreibungen	Aufwand für Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum Jan. – Jun. 2020 ¹	Nettowerte (a+b-c-d)
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	33	1.212	12	0	1	2	1.233
2	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	315	9.293	60	0	5	41	9.548
3	Verarbeitendes Gewerbe	1.593	98.564	760	0	103	182	99.397
4	Energieversorgung	153	11.996	52	0	2	4	12.097
5	Wasserversorgung	99	1.356	14	0	1	2	1.441
6	Baugewerbe/Bau	666	9.734	270	0	38	19	10.131
7	Handel	1.204	37.577	571	0	96	130	38.211
8	Verkehr und Lagerei	553	11.773	118	0	59	35	12.208
9	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	116	4.438	50	0	-3	18	4.505
10	Information und Kommunikation	374	19.754	139	0	1	61	19.989
10a	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2.938	321.221	643	0	25	237	323.517
11	Grundstücks- und Wohnungswesen	1.029	53.915	197	0	182	43	54.747
12	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	493	16.314	147	0	26	22	16.659
13	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	311	11.408	136	0	11	49	11.583
14	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	269	58.858	34	0	0	16	59.093
15	Erziehung und Unterricht	3	678	2	0	5	1	678
16	Gesundheits- und Sozialwesen	48	6.087	26	0	15	12	6.109
17	Kunst, Unterhaltung und Erholung	19	2.102	29	0	0	17	2.092
18	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	254	9.310	57	0	5	21	9.508
18a	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	4.419	231.756	2.080	0	498	340	234.095
18b	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1	1.635	1	0	0	0	1.635
19	Insgesamt	14.889	918.981	5.396	0	1.068	1.251	928.474

¹ Der Aufwand für Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum umfasst keine Erträge aus abgeschriebenene Forderungen.

		31.12.2019						
		a	b	c	d	e	f	g
		Bruttobuchwerte der						
in Mio. €		ausgefallenen Risikopositionen	nicht ausgefallenen Risikopositionen	Spezifische Kreditrisikoanpassung	Allgemeine Kreditrisikoanpassung	Kumulierte Abschreibungen	Aufwand für Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum Jul. – Dez. 2019 ¹	Nettowerte (a+b-c-d)
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	44	1.533	13	0	3	2	1.564
2	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	181	9.087	31	0	0	5	9.237
3	Verarbeitendes Gewerbe	1.786	95.598	668	0	167	89	96.716
4	Energieversorgung	110	12.473	18	0	3	1	12.565
5	Wasserversorgung	82	1.318	11	0	3	3	1.388
6	Baugewerbe/Bau	655	8.579	259	0	46	11	8.975
7	Handel	754	39.414	448	0	174	23	39.720
8	Verkehr und Lagerei	326	11.343	84	0	154	2	11.586
9	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	104	4.487	25	0	3	2	4.566
10	Information und Kommunikation	153	23.948	78	0	12	16	24.022
10a	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1.829	289.264	388	0	26	51	290.705
11	Grundstücks- und Wohnungswesen	685	52.777	163	0	147	5	53.299
12	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	502	15.727	128	0	32	17	16.101
13	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	292	13.413	73	0	16	21	13.632
14	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	46	57.108	17	0	0	3	57.137
15	Erziehung und Unterricht	3	710	2	0	5	1	711
16	Gesundheits- und Sozialwesen	50	6.504	28	0	1	5	6.525
17	Kunst, Unterhaltung und Erholung	10	2.219	10	0	2	-1	2.219
18	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	161	19.675	38	0	7	-14	19.797
18a	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	3.948	225.061	1.961	0	755	171	227.048
18b	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1	4.640	1	0	0	0	4.640
19	Insgesamt	11.721	894.876	4.444	0	1.555	413	902.152

¹ Der Aufwand für Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum umfasst keine Erträge aus abgeschriebenen Forderungen.

Artikel 442 (h) CRR - Ausgefallene Risikopositionen nach geografischen Gebieten; überfällige, notleidende und gestundete Risikopositionen

Die Tabelle EU CR1-C informiert über die Qualität der dem Kreditrisikorahmenwerk unterliegenden bilanziellen und außerbilanziellen Risikopositionen des Konzerns nach signifikanten geographischen Gebieten und Ländern.

Wir betrachten ein Land als signifikant, sofern es zu 90 % unseres gesamten Forderungsvolumens beiträgt. Ein Gebiet wird als signifikant angesehen, sofern sie mindestens ein signifikantes Land beinhaltet. Die Einteilung in geographische Regionen erfolgt nach dem rechtlichen Sitz des Kunden beziehungsweise Emittenten.

Die Beträge entsprechen den Werten nach IFRS bezogen auf den regulatorischen Konsolidierungskreis. Eine Risikoposition wird als ausgefallen betrachtet, wenn die Ausfallkriterien gemäß CRR Artikel 178 zutreffen. Wie von der EBA (EBA/OP/2017/02) bestätigt, umfassen die Spezifische Kreditrisikoanpassungen alle Arten von Wertberichtigungen auf wertminderungsrelevante finanzielle Vermögenswerte gemäß IFRS 9. Der Konzern verbucht keine Kreditrisikoanpassungen, die als Allgemeine Kreditrisikoanpassungen einzustufen wären. Die Kreditrisikoanpassungen für den Berichtszeitraum von sechs Monaten werden in der Spalte „f“ gezeigt.

EU CR1-C – Kreditqualität von Risikopositionen nach geografischen Gebieten

		30.6.2020						
		a	b	c	d	e	f	g
		Bruttobuchwerte der						
in Mio. €		ausgefallenen Risikopositionen	nicht ausgefallenen Risikopositionen	Spezifische Kreditrisikoanpassung	Allgemeine Kreditrisikoanpassung	Kumulierte Abschreibungen	Aufwand für Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum Jan. – Jun. 2020 ¹	Nettowerte (a+b-c-d)
1	Europa	10.090	598.557	4.415	0	921	793	604.233
	davon:							
2	Deutschland	4.494	401.116	2.260	0	467	445	403.351
3	Großbritannien	554	23.153	99	0	41	40	23.609
4	Frankreich	22	15.498	29	0	0	5	15.491
5	Luxemburg	175	20.707	51	0	24	25	20.831
6	Italien	1.485	32.118	1.087	0	61	104	32.516
7	Niederlande	520	23.590	240	0	11	24	23.870
8	Spanien	1.038	24.167	389	0	262	55	24.816
9	Irland	1.028	5.298	81	0	3	53	6.245
10	Schweiz	490	18.908	36	0	1	8	19.363
11	Polen	77	5.084	41	0	1	2	5.120
12	Belgien	9	6.998	3	0	0	0	7.004
13	Andere Länder	197	21.919	99	0	50	31	22.017
14	Nordamerika	2.612	225.907	527	0	88	302	227.991
	davon:							
15	U.S.	2.299	209.882	465	0	88	259	211.717
16	Cayman Islands	132	2.923	10	0	0	6	3.045
17	Kanada	11	3.627	6	0	0	0	3.633
18	Andere Länder	169	9.474	47	0	0	37	9.596
19	Asien/Pazifik	1.550	82.042	381	0	22	131	83.212
	davon:							
20	Japan	109	13.097	2	0	-11	-4	13.204
21	Australien	166	4.719	10	0	0	1	4.875
22	Indien	367	14.359	148	0	7	32	14.578
23	China	8	8.277	6	0	0	2	8.280
24	Singapur	67	10.093	53	0	0	42	10.107
25	Hong Kong	581	6.168	101	0	0	55	6.649
26	Andere Länder	252	25.328	60	0	26	4	25.520
27	Sonstige	637	12.475	73	0	37	25	13.039
28	Insgesamt	14.889	918.981	5.396	0	1.068	1.251	928.474

¹ Der Aufwand für Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum umfasst keine Erträge aus abgeschriebenen Forderungen.

		31.12.2019						
		a	b	c	d	e	f	g
		Bruttobuchwerte der						
in Mio. €		ausgefallenen Risikopositionen	nicht ausgefallenen Risikopositionen	Spezifische Kreditrisikoanpassung	Allgemeine Kreditrisikoanpassung	Kumulierte Abschreibungen	Aufwand für Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum Jul. – Dez. 2019 ¹	Nettowerte (a+b-c-d)
1	Europa	9.387	555.420	3.867	0	1.367	365	560.940
	davon:							
2	Deutschland	3.965	359.402	1.989	0	468	221	361.379
3	Großbritannien	379	23.259	62	0	45	-4	23.576
4	Frankreich	23	18.471	23	0	0	4	18.470
5	Luxemburg	192	18.563	28	0	24	6	18.727
6	Italien	1.472	32.015	1.041	0	311	63	32.447
7	Niederlande	610	22.051	231	0	25	24	22.430
8	Spanien	1.029	23.591	335	0	417	46	24.285
9	Irland	982	4.940	25	0	-9	5	5.897
10	Schweiz	395	20.758	29	0	1	2	21.125
11	Polen	74	5.320	40	0	0	1	5.354
12	Belgien	6	5.781	3	0	0	0	5.784
13	Andere Länder	260	21.269	63	0	83	-2	21.466
14	Nordamerika	1.160	237.320	260	0	78	18	238.220
	davon:							
15	U.S.	563	221.281	235	0	72	15	221.609
16	Cayman Islands	149	2.975	4	0	0	0	3.121
17	Kanada	14	4.352	6	0	5	1	4.360
18	Andere Länder	434	8.711	16	0	0	2	9.129
19	Asien/Pazifik	903	84.225	263	0	54	48	84.865
	davon:							
20	Japan	96	11.390	-3	0	-3	-1	11.489
21	Australien	50	4.515	9	0	0	0	4.556
22	Indien	341	15.551	128	0	11	18	15.763
23	China	9	9.346	4	0	0	-10	9.351
24	Singapur	31	9.725	11	0	0	1	9.744
25	Hong Kong	139	7.532	46	0	0	32	7.625
26	Andere Länder	237	26.169	67	0	45	6	26.338
27	Sonstige	271	17.910	54	0	57	-18	18.127
28	Insgesamt	11.721	894.876	4.444	0	1.555	413	902.152

¹ Der Aufwand für Kreditrisikoanpassungen im Berichtszeitraum umfasst keine Erträge aus abgeschriebenene Forderungen.

Die Tabelle EU CR1-D zeigt den Aufriss der Kredite und Schuldverschreibungen des Konzerns mit ausstehenden Tilgungs- und/oder Zinszahlungen des Kreditnehmers nach der Anzahl der überfälligen Tage unabhängig vom Ausfall des Kreditnehmers bzw. der Wertminderung der Forderung. Die Beträge entsprechen den Werten nach IFRS vor Abzug von Wertberichtigungen bezogen auf den regulatorischen Konsolidierungskreis.

EU CR1-D – Laufzeitenstruktur von überfälligen Risikopositionen

in Mio. €	30.6.2020			31.12.2019		
	1	2	3	1	2	3
	Kredite	Schuldverschreibungen	Gesamte Forderungshöhe	Kredite	Schuldverschreibungen	Gesamte Forderungshöhe
a ≤ 30 Tage	3.118	14	3.132	2.810	0	2.810
b > 30 Tage ≤ 60 Tage	608	8	616	475	24	499
c > 60 Tage ≤ 90 Tage	891	0	891	281	0	281
d > 90 Tage ≤ 180 Tage	1.141	43	1.183	989	0	989
e > 180 Tage ≤ 1 Jahr	887	0	887	697	0	697
f > 1 Jahr	2.687	13	2.700	2.009	0	2.009

Die Tabelle EU CR1-E gibt einen Überblick über die notleidenden und gestundeten Risikopositionen gemäß der Definition der EBA (Finaler Entwurf des technischen Durchführungsstandards (ITS) für die aufsichtsrechtliche Berichterstattung über Forborne und Non-Performing Bestände gemäß Artikel 99 (4) der Regulierung (EU) No. 575/2013). Ferner werden kumulierte Wertminderungen, Rückstellungen und durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und erhaltenen Sicherheiten und Garantien für notleidende und gestundete Risikopositionen gezeigt. Die Beträge entsprechen den Werten nach IFRS bezogen auf den regulatorischen Konsolidierungskreis und beinhalten alle Schuldtitel außer den Handelsaktiva nach IFRS sowie ferner außerbilanzielle Verpflichtungen aus dem Kreditgeschäft. Bezüglich weitere Informationen bezüglich der Handhabung gestundeter Risikopositionen im Konzern verweisen wir auf das Kapitel „Qualität von Vermögenswerten“ in unserem Geschäftsbericht 2019 auf Seite 150.

EU CR1-E – Notleidende und gestundete (forborne Kredite) Risikopositionen

in Mio. €	30.6.2020			31.12.2019			
	010	020	030	010	020	030	
	Schuld- verschreibungen	Darlehen und Kredite	Außerbilanzielle Risikopositionen	Schuld- verschreibungen	Darlehen und Kredite	Außerbilanzielle Risikopositionen	
a	Bruttobuchwerte nicht notleidender und notleidender Forderungen	65.507	644.609	250.164	72.503	747.434	259.148
	davon:						
b	vertragsgemäß bedient, aber > 30 Tage und <= 90 Tage überfällig	0	1.774	0	24	524	0
c	nicht notleidend vertragsgemäß bediente, gestundete	0	8.580	311	0	1.729	232
d	notleidend	451	12.371	1.615	160	9.916	1.473
	davon:						
e	ausgefallen	451	12.257	1.611	160	9.757	1.469
f	wertgemindert	421	12.014	1.605	123	9.607	1.469
g	forborne	259	4.463	194	48	3.069	151
	Kumulierte Wertminderungen, Rückstellungen und durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts						
h	Auf vertragsgemäß bediente Risikopositionen	30	1.451	232	16	1.050	185
i	davon forborne	0	134	2	0	47	2
j	Auf notleidende Risikopositionen	19	3.524	174	1	3.022	175
k	davon forborne	0	1.072	24	0	916	13
	Erhaltene Sicherheiten und Finanzgarantien						
l	Auf notleidende Risikopositionen	64	4.865	83	0	3.661	130
m	davon forborne	0	2.959	42	0	2.126	93

Die folgenden Tabellen (NPL1, 3, 4 und 9) stammen aus den am 17. Dezember 2018 veröffentlichten EBA-Richtlinien zur Offenlegung von notleidenden und forborne Risikopositionen (EBA/GL/2018/10). Diese sollen auch „Key Disclosure Recommendations“ im Zusammenhang mit Non-Performing Loans („NPLs“) behandeln, wie sie in den im März 2017 veröffentlichten Leitlinien der EZB zu NPLs (Anhang 7) enthalten sind. Die Tabelle Offenlegungsvorlage 1 zeigt die Kreditqualität von forborne Risikopositionen nach Art der Gegenparteien und weiter aufgeteilt in „nicht notleidend vertragsgemäß bediente, gestundete“, „notleidende“, „ausgefallene“ und „wertgeminderte“ forborne Forderungen mit den entsprechenden Rückstellungen, Sicherheiten und Finanzgarantien. Die Tabelle Offenlegungsvorlage 4 zeigt vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und die damit verbundenen Abschreibungen. Darüber hinaus werden die Risikopositionen auf die IFRS 9 Stufen und die Art der Gegenparteien aufgeteilt. Die Tabelle Offenlegungsvorlage 3 zeigt die Kreditqualität von vertragsgemäß bedienten und notleidenden Risikopositionen nach überfälligen Tagen. Überfällig bezieht sich auf die durch den Kreditnehmer nicht bezahlten, vertraglich vereinbarten Zahlungen von Tilgung oder Zinsen. Im Allgemeinen beziehen sich die Risikopositionen auf einen Vermögenswert oder eine außerbilanzielle Position, die zu Kreditrisiken führt. Die Beträge entsprechen den Werten nach IFRS gemäß dem regulatorischen Konsolidierungskreis. Die Tabelle NPL Offenlegungsvorlage 9 gibt Auskunft über die Instrumente, die im Austausch gegen die durch die Inbesitznahme erhaltenen Sicherheiten gekündigt wurden, sowie über den Wert der durch die Inbesitznahme erhaltenen Sicherheiten. Die Aufspaltung liefert Einzelheiten über den kumulierten „Wert bei der erstmaligen Erfassung“ und „Kumulierte negative Veränderungen“ der erhaltenen Sicherheiten.

NPL Offenlegungsvorlage 1 – Kreditqualität von gestundeten (forborne) Risikopositionen

30.6.2020

in Mio. €	Buchwerte von forborne Forderungen				Kumulierte Wertminderungen, kumulierte durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und Rückstellungen		Erhaltene Sicherheiten und erhaltene Finanzgarantien auf notleidende, forborne Risikopositionen	
	nicht notleidend vertragsgemäß bediente, gestundete	notleidende, forborne	notleidende, forborne, davon ausgefallen	notleidende, forborne, davon wertgemindert	auf vertragsgemäß bediente, forborne Risikopositionen	auf notleidende, forborne Risikopositionen	Insgesamt	davon, auf notleidende, forborne Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen
Darlehen und Kredite	8.580	4.463	4.376	4.367	134	1.072	2.959	2.138
Zentralbanken	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	0	212	212	212	0	9	194	194
Kreditinstitute	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	1.280	84	83	82	14	56	61	22
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	5.798	2.954	2.921	2.913	89	736	1.838	1.355
Private Haushalte	1.503	1.214	1.160	1.160	31	271	866	567
Schuldverschreibungen	0	259	259	259	0	0	0	0
Kreditzusagen	311	194	191	191	2	24	29	3
Insgesamt	8.892	4.916	4.826	4.816	136	1.096	2.988	2.141

31.12.2019

in Mio. €	Buchwerte von forborne Forderungen				Kumulierte Wertminderungen, kumulierte durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und Rückstellungen		Erhaltene Sicherheiten und erhaltene Finanzgarantien auf notleidende, forborne Risikopositionen	
	nicht notleidend vertragsgemäß bediente, gestundete	notleidende, forborne	notleidende, forborne, davon ausgefallen	notleidende, forborne, davon wertgemindert	auf vertragsgemäß bediente, forborne Risikopositionen	auf notleidende, forborne Risikopositionen	Insgesamt	davon, auf notleidende, forborne Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen
Darlehen und Kredite	1.729	3.069	2.979	2.979	47	916	2.126	1.196
Zentralbanken	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	0	5	5	5	0	2	0	0
Kreditinstitute	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	54	39	37	37	0	10	78	25
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	876	1.918	1.894	1.894	14	621	1.219	624
Private Haushalte	799	1.107	1.043	1.043	33	282	829	547
Schuldverschreibungen	0	48	48	38	0	0	0	0
Kreditzusagen	232	151	149	149	2	13	93	11
Insgesamt	1.960	3.268	3.176	3.166	49	928	2.219	1.207

NPL Offenlegungsvorlage 9 – Erhaltene Sicherheiten

in Mio. €		30.6.2020		31.12.2019	
		a	b	a	b
		Durch Inbesitznahme erhaltene Sicherheiten		Durch Inbesitznahme erhaltene Sicherheiten	
		Wert bei der erstmaligen Erfassung	Kumulierte negative Veränderungen	Wert bei der erstmaligen Erfassung	Kumulierte negative Veränderungen
1	Sachanlagen	0	0	0	0
2	Außer Sachanlagen	34	0	54	0
3	Wohnimmobilien	29	0	46	0
4	Gewerbeimmobilien	6	0	8	0
5	Bewegliche Vermögenswerte (Auto, Transportwesen, usw.)	0	0	0	0
6	Eigenkapitalinstrumente und Schuldtitel	0	0	0	0
7	Sonstiges	0	0	0	0
8	Gesamt	34	0	54	0

NPL Offenlegungsvorlage 3 – Qualität von vertragsgemäß bedienten und notleidenden Risikopositionen nach überfälligen Tagen

30.6.2020

in Mio. €	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen						Notleidende Risikopositionen						
	Insgesamt	Nicht überfällig oder <= 30 Tage überfällig	> 30 Tage und <= 90 Tage überfällig	Insgesamt	nicht überfällige UTP oder <= 90 Tage überfällig	> 90 Tage und <= 180 Tage überfällig	> 180 Tage und <= 1 Jahr überfällig	> 1 Jahr und <= 2 Jahre überfällig	>2 Jahre und <=5 Jahre überfällig	Past due >5yrs and <=7yrs	> 7 Jahre überfällig	davon: ausgefallen	davon: wertgemindert
Darlehen und Kredite													
Zentralbanken	3.687	3.687	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	16.657	16.657	0	267	264	2	0	0	0	0	1	255	255
Kreditinstitute	50.374	50.374	0	3	3	0	0	0	0	0	0	3	3
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	174.077	174.014	64	1.366	1.269	31	30	20	10	2	3	1.365	1.224
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	189.881	189.592	289	6.351	4.463	538	285	261	362	144	297	6.306	6.205
Private Haushalte	197.562	196.141	1.421	4.384	2.272	437	450	434	448	112	232	4.328	4.328
Insgesamt Darlehen und Kredite	632.239	630.465	1.774	12.371	8.271	1.007	765	715	821	258	533	12.257	12.014
Schuldverschreibungen													
Zentralbanken	1.298	1.298	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	44.437	44.437	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kreditinstitute	8.309	8.309	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	6.221	6.221	0	58	58	0	0	0	0	0	0	58	56
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	4.791	4.791	0	393	393	0	0	0	0	0	0	393	365
Insgesamt Schuldverschreibungen	65.056	65.056	0	451	451	0	0	0	0	0	0	451	421
Außerbilanzielle Risikopositionen													
Zentralbanken	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	2.791	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kreditinstitute	4.764	0	0	27	0	0	0	0	0	0	0	27	27
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	38.870	0	0	21	0	0	0	0	0	0	0	21	21
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	170.098	0	0	1.518	0	0	0	0	0	0	0	1.514	1.508
Private Haushalte	31.975	0	0	50	0	0	0	0	0	0	0	50	50
Insgesamt außerbilanzielle Risikopositionen	248.549	0	0	1.615	0	0	0	0	0	0	0	1.611	1.605
Insgesamt	945.844	695.521	1.774	14.437	8.722	1.007	765	715	821	258	533	14.319	14.040

31.12.2019

in Mio. €	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen			Notleidende Risikopositionen									
	Insgesamt	Nicht überfällig oder ≤ 30 Tage überfällig	> 30 Tage und ≤ 90 Tage überfällig	Insgesamt	nicht überfällige UTP oder ≤ 90 Tage überfällig	> 90 Tage und ≤ 180 Tage überfällig	> 180 Tage und ≤ 1 Jahr überfällig	> 1 Jahr und ≤ 2 Jahre überfällig	> 2 Jahre und ≤ 5 Jahre überfällig	Past due >5yrs and ≤ 7yrs	> 7 Jahre überfällig	davon: ausgefallen	davon: wertgemindert
Darlehen und Kredite													
Zentralbanken	139.184	139.184	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	13.026	13.026	0	46	42	2	0	0	0	0	1	44	44
Kreditinstitute	53.220	53.220	0	4	4	0	0	0	0	0	0	4	4
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	162.357	162.352	5	1.253	1.238	3	0	6	2	1	2	1.239	1.125
Nicht-finanzielle Ka- pitalgesellschaften	173.121	172.991	130	4.686	2.994	546	227	165	321	166	266	4.609	4.581
Private Haushalte	196.610	196.221	389	3.928	1.999	369	418	348	450	113	231	3.862	3.853
Insgesamt Darlehen und Kredite	737.518	736.994	524	9.916	6.278	920	645	520	773	281	499	9.757	9.607
Schuldverschreibun- gen													
Zentralbanken	1.284	1.284	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	44.809	44.809	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kreditinstitute	14.137	14.137	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	6.595	6.595	0	75	75	0	0	0	0	0	0	75	75
Nicht-finanzielle Ka- pitalgesellschaften	5.518	5.494	24	85	85	0	0	0	0	0	0	85	48
Insgesamt Schuldver- schreibungen	72.343	72.319	24	160	160	0	0	0	0	0	0	160	123
Außerbilanzielle Risi- kositionen													
Zentralbanken	145	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zentralstaaten	2.878	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kreditinstitute	4.898	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	41.419	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Nicht-finanzielle Ka- pitalgesellschaften	177.974	0	0	1.434	0	0	0	0	0	0	0	1.430	1.430
Private Haushalte	30.361	0	0	38	0	0	0	0	0	0	0	38	38
Insgesamt außerbi- lanzielle Risikopositio- nen	257.675	0	0	1.473	0	0	0	0	0	0	0	1.469	1.469
Insgesamt	1.067.536	809.313	548	11.549	6.438	920	645	520	773	281	499	11.387	11.199

NPL Offenlegungsvorlage 4 – Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Abschreibungen

30.6.2020

in Mio. €	Buchwert/Nominalwert						Kumulierte Wertminderungen, kumulierte durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und Rückstellungen									Kumulierte Teilabschreibungen	Erhaltene Sicherheiten und finanzielle Garantien auf Risikopositionen, die	
	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen			Notleidende Risikopositionen			Vertragsgemäß bediente Risikopositionen - Kumulierte Wertminderungen und Rückstellungen			Notleidende Risikopositionen - Kumulierte Wertminderungen, kumulierte durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und Rückstellungen			nicht notleidend sind	notleidend sind				
	Insgesamt	davon: Stufe 1	davon: Stufe 2	Insgesamt	davon: Stufe 2	davon: Stufe 3	Insgesamt	of which: stage 1	of which: stage 2	Insgesamt	davon: Stufe 2	davon: Stufe 3						
Darlehen und Kredite																		
Zentralbanken	3.687	3.474	213	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3.482	0			
Zentralstaaten	16.657	15.289	1.368	267	8	255	10	4	6	13	0	13	0	2.164	233			
Kreditinstitute	50.374	46.218	4.156	3	0	3	21	19	3	0	0	0	0	11.742	0			
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	174.077	163.224	10.853	1.366	3	1.363	131	87	44	228	0	197	4	85.576	113			
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	189.881	174.041	15.840	6.351	34	6.306	572	267	309	1.948	1	1.944	108	91.333	2.326			
davon: SMEs	26.807	24.075	2.642	971	8	956	91	30	61	557	0	555	10	17.603	285			
Private Haushalte	197.562	181.223	16.339	4.384	56	4.328	717	295	423	1.334	3	1.331	14	150.195	2.195			
Insgesamt Darlehen und Kredite	632.239	583.470	48.769	12.371	101	12.255	1.451	671	784	3.524	3	3.485	126	344.493	4.865			
Schuldverschreibungen																		
Zentralbanken	1.298	1.247	51	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Zentralstaaten	44.437	44.106	331	0	0	0	9	8	0	0	0	0	0	0	0			
Kreditinstitute	8.309	8.211	97	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0			
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	6.221	6.212	10	58	0	58	4	2	2	17	0	17	0	213	0			
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	4.791	3.945	846	393	0	393	16	2	14	2	0	2	0	68	64			
Insgesamt Schuldverschreibungen	65.056	63.721	1.335	451	0	451	30	14	16	19	0	19	0	281	64			
Außerbilanzielle Risikopositionen																		
Zentralbanken	50	34	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	27	0			
Zentralstaaten	2.791	1.483	1.309	0	0	0	2	1	1	0	0	0	0	131	0			
Kreditinstitute	4.764	3.462	1.302	27	0	27	2	1	1	0	0	0	0	144	0			
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	38.870	37.005	1.866	21	0	21	30	14	5	5	0	5	0	4.615	1			
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	170.098	162.523	7.108	1.518	9	1.508	170	103	67	161	0	161	0	17.279	81			
Private Haushalte	31.975	30.551	1.424	50	0	50	28	6	12	9	0	14	0	3.923	1			
Insgesamt außerbilanzielle Risikopositionen	248.549	235.057	13.024	1.615	9	1.605	232	125	86	174	0	180	0	26.119	83			
Insgesamt	945.844	882.248	63.129	14.437	110	14.311	1.713	810	886	3.717	3	3.683	126	370.893	5.013			

in Mio. €	Buchwert/Nominalwert						Kumulierte Wertminderungen, kumulierte durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und Rückstellungen									Kumulierte Teilabschreibungen	Erhaltene Sicherheiten und finanzielle Garantien auf Risikopositionen, die	
	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen			Notleidende Risikopositionen			Vertragsgemäß bediente Risikopositionen - Kumulierte Wertminderungen und Rückstellungen			Notleidende Risikopositionen - Kumulierte Wertminderungen, kumulierte durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts und Rückstellungen			nicht notleidend sind	notleidend sind				
	Insgesamt	davon: Stufe 1	davon: Stufe 2	Insgesamt	davon: Stufe 2	davon: Stufe 3	Insgesamt	of which: stage 1	of which: stage 2	Insgesamt	davon: Stufe 2	davon: Stufe 3						
Darlehen und Kredite																		
Zentralbanken	139.184	138.957	227	0	0	0	4	2	2	0	0	0	0	38,12	0			
Zentralstaaten	13.026	12.288	738	46	2	44	7	3	4	5	0	5	0	1713,32	34			
Kreditinstitute	53.220	52.269	951	4	0	4	20	14	6	0	0	0	0	99,55	0			
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	162.357	160.568	1.789	1.253	128	1.125	56	49	7	143	18	125	4	3072,34	49			
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	173.121	164.753	8.368	4.686	104	4.581	346	199	147	1.583	5	1.578	182	34554	1.538			
davon: SMEs	24.782	23.002	1.780	956	8	948	61	27	34	512	0	0	0	4460,85	331			
Private Haushalte	196.610	183.867	12.743	3.928	75	3.853	617	290	326	1.313	3	1.310	16	78665,29	2.039			
Insgesamt Darlehen und Kredite	737.518	712.702	24.817	9.916	309	9.607	1.050	557	493	3.044	26	3.018	201	118142,62	3.661			
Schuldverschreibungen																		
Zentralbanken	1.284	1.263	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Zentralstaaten	44.809	44.714	96	0	0	0	4	4	0	0	0	0	0	0	0			
Kreditinstitute	14.137	14.135	2	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0			
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	6.595	6.593	2	75	0	75	5	5	0	0	0	0	0	0	0			
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	5.518	5.108	410	85	37	48	5	4	0	1	0	1	0	0	0			
Insgesamt Schuldverschreibungen	72.343	71.813	530	160	37	123	16	16	0	1	0	1	0	0	0			
Außerbilanzielle Risikopositionen																		
Zentralbanken	145	145	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17,51	0			
Zentralstaaten	2.878	2.800	78	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	66,85	0			
Kreditinstitute	4.898	4.672	226	0	0	0	4	1	3	0	0	0	0	182,45	0			
Andere finanzielle Kapitalgesellschaften	41.419	41.124	295	1	0	1	15	14	1	10	0	10	0	1042,31	0			
Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	177.974	173.374	4.600	1.434	4	1.430	150	107	43	151	0	151	0	10844,06	128			
Private Haushalte	30.361	29.471	890	38	0	38	16	8	8	13	0	13	0	38	2			
Insgesamt außerbilanzielle Risikopositionen	257.675	251.587	6.088	1.473	4	1.469	185	130	55	175	0	175	0	12191,05	130			
Insgesamt	1.067.536	1.036.102	31.435	11.549	350	11.199	1.251	703	548	3.220	26	3.194	201	130.334	3.791			

Engagements, für die als Reaktion auf die COVID-19-Krise Maßnahmen ergriffen wurden

Die COVID-19-Tabelle 1 enthält Einzelheiten zu Krediten und Vorschüssen, die EBA-konformen Moratorien (staatliche und private) unterliegen. Die Tabelle enthält eine Aufschlüsselung des Bruttobuchwerts und der damit verbundenen Wertminderung für Kreditausfälle nach dem Status der Forderung (nicht leistungsgestört und leistungsgestört). Darüber hinaus werden Kredite, für die eine tilgungsfreie Kapital- und Zinsperiode gewährt wurde, sowie Kredite mit COVID-19-bezogenen Forbearance-Maßnahmen ausgewiesen. Bei nicht leistungsgestörten Krediten werden „Instrumente mit signifikantem Anstieg des Kreditrisikos seit der erstmaligen Erfassung, die jedoch nicht kreditgemindert sind (Stufe 2)“ und bei leistungsgestörten Krediten diejenigen, „die wahrscheinlich nicht getilgt werden, die nicht überfällig oder weniger als 90 Tage überfällig sind“ gemeldet. Öffentliche Garantien, die im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise erhalten worden sind; die Zuflüsse zu leistungsgestörten Krediten und der wirtschaftliche Verlust, der sich aus der Anwendung dieser Maßnahmen ergibt, werden ebenfalls dargestellt.

konformer Moratorien (beantragt/gewährt) unterliegen. Darüber hinaus enthält die Tabelle eine Aufschlüsselung nach der Restlaufzeit der EBA-konformen Moratorien und Informationen über den Bruttobuchwert staatlicher Moratorien gemäß der Definition in den EBA-Leitlinien zu Moratorien.

COVID-19 Tabelle 2: Aufschlüsselung der Kredite und Vorschüsse, die staatlichen und privaten Moratorien unterliegen, nach Restlaufzeit der Moratorien

		30.6..2020									
		a	b	c	d	e	f	g	h	i	
		Anzahl Kunden (in 1,000)	Bruttobuchwert							Restlaufzeit der Moratorien	
			Insgesamt	davon: staatliche Moratorien	davon: ausge-laufene	<= 3 Monate	> 3 and <= 6 Monate	> 6 and <= 9 Monate	> 9 and <= 12 Monate	> 1 Jahr	
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)											
1	Kredite und Vorschüsse, für die ein Moratorium angeboten wurde	105	9.702	–	–	–	–	–	–	–	
2	Kredite und Vorschüsse, die EBA-konformen Moratorien unterliegen (gewährt)	103	8.754	7.860	4.896	3.142	685	6	25	0	
3	davon: Haushalte	–	5.499	4.660	4.366	789	324	6	14	0	
4	davon: Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	–	4.056	3.496	3.230	608	203	0	14	–	
5	davon: Nicht-finanzielle Unternehmen	–	3.172	3.117	511	2.350	300	0	11	–	
6	avon: Kleine und mittlere Unternehmen	–	1.374	1.365	265	855	253	0	0	–	
7	davon: Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	–	158	157	120	37	1	–	–	–	

Weitere Einzelheiten zur Dauer der angewandten Moratorien und zur Überarbeitung der Dauer der Kreditrückzahlungen sind im Kapitel „Maßnahmen im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie“ auf Seite 43 des Zwischenberichts der Deutschen Bank zum 30. Juni 2020 dargestellt.

Die COVID-19-Tabelle 3 enthält Einzelheiten zu neu ausgereichten Krediten und Vorschüssen gemäß Absatz 15 der EBA Richtlinie 2020 07, die öffentlichen Garantiesystemen unterliegen, die die Mitgliedstaaten als Reaktion auf die COVID-19-Krise eingeführt haben. Im Falle der Refinanzierung früherer Schulden durch einen neuen Kredit oder der Umstrukturierung mehrerer Schulden in einen neuen Kredit wird der im Abschluss erfasste neue Kredit in dieser Tabelle ausgewiesen, sofern er durch ein öffentliches Garantiesystem im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise abgedeckt ist. Die Tabelle enthält eine Aufschlüsselung des Bruttobuchwerts, der Forbearance-Maßnahmen und des Betrags der öffentlichen Garantien, die im Zusammenhang mit den neu ausgereichten Krediten und Vorschüssen stehen sowie den Zuflüssen zu leistungsgestörten Forderungen.

COVID-19 Tabelle 3: Informationen über neu ausgereichte Kredite und Vorschüsse, die öffentlichen Garantiesystemen unterliegen, die als Reaktion auf die COVID-19 Krise eingeführt wurden

		30.6..2020			
		a	b	c	d
		Bruttobuchwert		Höchstbetrag der Garantie, der berücksichtigt werden kann	Bruttobuchwert
		Insgesamt	davon: forborne	Erhaltene öffentliche Garantien	Zuflüssen zu leistungsgestörten Forderungen
in Mio. €					
1	Kredite und Vorschüsse, die EBA-konformen Moratorien unterliegen	1.171	3	990	0
2	davon: Haushalte	18	–	–	0
3	davon: Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	–	–	0
4	davon: Nicht-finanzielle Unternehmen	1.148	3	970	0
5	davon: Kleine und mittlere Unternehmen	667	–	–	0
6	davon: Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	–	–	0

Weitere Einzelheiten zum Umfang, Dauer und sektoraler Abdeckung der öffentlichen Garantien sowie zum nicht leistungsgestörten, Forbearance und zum leistungsgestörten Status dieser neu ausgereichten Kredite finden Sie im Kapitel „Maßnahmen im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie“ auf Seite 43 des Zwischenberichts der Deutschen Bank zum 30. Juni 2020.

Artikel 442 (i) CRR - Entwicklung von Kreditrisikoanpassungen sowie ausgefallenen Krediten und Schuldverschreibungen

Die Tabelle EU CR2-A zeigt die Entwicklung der spezifischen Kreditrisikoanpassungen für die dem Kreditrisikorahmenwerk unterliegenden, ausgefallenen oder wertgeminderten Kredite und Schuldverschreibungen des Konzerns im ersten Halbjahr 2020 gegenüber der Entwicklung im zweiten Halbjahr 2019. Die Beträge entsprechen den Werten nach IFRS bezogen auf den regulatorischen Konsolidierungskreis.

EU CR2-A – Änderungen im Bestand der allgemeinen und spezifischen Kreditrisikoanpassungen

in Mio. €	30.6.2020		31.12.2019	
	a	b	a	b
	Kumulierte spezifische Kreditrisikoanpassung	Kumulierte allgemeine Kreditrisikoanpassung	Kumulierte spezifische Kreditrisikoanpassung	Kumulierte allgemeine Kreditrisikoanpassung
1 Eröffnungsbestand	3.019	0	3.025	0
2 Zunahmen durch die für geschätzte Kreditverluste im Berichtszeitraum vorgesehenen Beträge	1.162	0	1.334	0
3 Abnahmen durch die Auflösung von für geschätzte Kreditverluste im Berichtszeitraum vorgesehenen Beträgen	-428	0	-886	0
4 Abnahmen durch aus den kumulierten Kreditrisikoanpassungen entnommene Beträge	-280	0	-435	0
5 Übertragungen zwischen Kreditrisikoanpassungen	54	0	-40	0
6 Auswirkung von Wechselkursschwankungen	-12	0	10	0
7 Zusammenfassung von Geschäftstätigkeiten einschließlich Erwerb und Veräußerung von Tochterunternehmen	0	0	0	0
8 Sonstige Anpassungen	-11	0	12	0
9 Abschlussbestand	3.504	0	3.019	0
10 Rückerstattungen von direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung gebuchten Kreditrisikoanpassungen	-23	0	-89	0
11 Direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung gebuchte spezifische Kreditrisikoanpassungen	0	0	0	0

Der Bestand der spezifischen Kreditrisikoanpassungen für ausgefallene oder wertgeminderte Kredite und Schuldverschreibungen ist in der Berichtsperiode um 484 Mio. € oder 16 % aufgrund neuer Ausfälle in der Investment Bank und der Corporate Bank gestiegen.

Die Tabelle EU CR2-B zeigt die Entwicklung der dem Kreditrisikorahmenwerk unterliegenden, ausgefallenen oder wertgeminderten Kredite und Schuldverschreibungen des Konzerns im ersten Halbjahr 2020 gegenüber der Entwicklung im zweiten Halbjahr 2019. Die Beträge entsprechen den Werten nach IFRS vor Abzug von Wertberichtigungen bezogen auf den regulatorischen Konsolidierungskreis.

EU CR2-B – Änderungen im Bestand ausgefallener und wertgeminderter Kredite und Schuldverschreibungen

in Mio. €	30.6.2020	31.12.2019
	a	a
	Bruttobuchwert ausgefallener Risikopositionen	Bruttobuchwert ausgefallener Risikopositionen
1 Eröffnungsbilanz	10.202	10.300
2 Kredite und Schuldverschreibungen, die seit dem letzten Berichtszeitraum ausgefallen sind oder wertgemindert wurden	4.346	2.243
3 Rückkehr in den nicht ausgefallenen Status	-1.070	-1.947
4 Abgeschriebene Beträge	-280	-435
5 Sonstige Änderungen	-42	40
6 Schlussbilanz	13.157	10.202

¹ Die Positionen Sonstige Änderungen und Schlussbilanz wurden für den 30.6.2019 aufgrund der verbesserten Identifizierung des Kreditrisikorahmens um zusätzliche 471 Mio. € angepasst

Unsere ausgefallenen oder wertgeminderten Kredite und Schuldverschreibungen sind in der Berichtsperiode um 2.955 Mio. € oder 29 % gestiegen, was auf neue Ausfälle hauptsächlich in der Privatbank und der Investment Bank zurückzuführen ist.

Für IFRS-basierte Informationen bezüglich der Qualität von Vermögenswerten verweisen wir auf das Kapitel „Qualität von Vermögenswerten“ auf Seite 47 in unserem Zwischenbericht zum 30. Juni 2020.

Allgemeine quantitative Informationen über die Kreditrisikominderung

Artikel 453 (f-g) CRR - Übersicht von Kreditrisikominderungstechniken

Die untenstehende Tabelle EU CR3 zeigt einen Aufriss der besicherten und unbesicherten Kreditrisiken sowie Kreditrisiken, die mit einer Kreditrisikominderungstechnik für Kredite, Festverzinsliche Wertpapiere gesichert sind inklusive des Buchwertes der ausgefallenen Risikopositionen. Die Spalte a - unbesicherte Risikopositionen - gibt den Buchwert der Risikoposition wider (abzüglich Kreditrisikoanpassungen), die von keiner Kreditrisikominderungstechnik profitierten, unabhängig davon ob die Minderungstechnik in der CRR anerkannt ist. Besicherte Kreditrisiken in Spalte b entsprechen dem Buchwert der Kreditrisiken, für die mindestens eine Kreditrisikominderungstechnik (Sicherheit, Finanzgarantie, Kreditderivat) angewendet wurde. Kreditrisiken, die von unterschiedlichen Kreditrisikominderungstechniken profitieren (Spalten c-e) sind der Buchwert, der teilweise oder vollständig durch Sicherheiten, Finanzgarantien oder Kreditderivaten besicherten Kreditrisiken (abzüglich der Pauschalwertberichtigungen), wobei ausschließlich der besicherte Teil aller Kreditrisiken dargestellt ist. Die Zuordnung der mehrfach besicherten Kreditrisiken zu den einzelnen CRM-Techniken erfolgt nach Schwerpunkt beginnend mit der CRM-Technik, die im Falle eines Verlustes als erstes Anwendung fände und maximal bis zur Höhe des Buchwertes des besicherten Kreditrisikos. Darüber hinaus wurde keine Übersicherung berücksichtigt.

EU CR3 – Kreditrisikominderungstechniken – Übersicht

		30.6.2020				
		a	b	c	d	e
		Unbesicherte Risikopositionen – Buchwert	Besicherte Risikopositionen – Buchwert	Durch Sicherheiten besicherte Risikopositionen	Durch Finanzgarantien besicherte Risikopositionen	Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen
in Mio. €						
1	Kredite insgesamt	132.935	298.287	247.618	31.094	0
2	Schuldverschreibungen insgesamt	62.796	377	346	0	0
3	Gesamte Risikopositionen	195.731	298.665	247.964	31.094	0
4	Davon ausgefallen	4.485	5.168	4.157	616	0
...						
		31.12.2019				
		a	b	c	d	e
		Unbesicherte Risikopositionen – Buchwert	Besicherte Risikopositionen – Buchwert	Durch Sicherheiten besicherte Risikopositionen	Durch Finanzgarantien besicherte Risikopositionen	Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen
in Mio. €						
1	Kredite insgesamt	125.669	296.445	246.836	29.371	947
2	Schuldverschreibungen insgesamt	69.648	456	446	0	0
3	Gesamte Risikopositionen	195.318	296.901	247.283	29.371	947
4	Davon ausgefallen	3.517	3.666	3.186	239	0

Die Risikopositionen zum Ende des ersten Halbjahres 2020 erhöhten sich im Vergleich zum Jahresende 2019 insbesondere in der Position der zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Kredite. Das ist hauptsächlich zurückzuführen auf erhöhte Inanspruchnahme von Krediten gegen Ende des ersten Quartals, bedingt durch den erhöhten Liquiditätsbedarf der Kunden im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie. Die Erhöhungen wurden zum Teil aus Rückgängen von Schuldverschreibungen kompensiert. Diese sind zurückzuführen auf Verkäufe von ausgewählten Vermögenswerten mit Halteabsicht, um Gewinne aus der aktuellen Marktsituation zu realisieren.

Die folgende Tabelle zeigt die besicherten und unbesicherten Risikopositionswerte sowie Risikopositionen, die durch verschiedene Kreditrisikominderungstechniken besichert sind, aufgeteilt nach Forderungsklassen. Die Spalte a - unbesicherte Risikopositionen - gibt den Buchwert der Risikoposition wider (abzüglich Pauschalwertberichtigungen), die von keiner Kreditrisikominderungstechnik profitierten, unabhängig davon ob die Minderungstechnik in der CRR anerkannt ist. Besicherte Kreditrisiken in Spalte b entsprechen dem Buchwert der Kreditrisiken, für die mindestens eine Kreditrisikominderungstechnik (Sicherheit, Finanzgarantie, Kreditderivat) angewendet wurde. Kreditrisiken, die von unterschiedlichen Kreditrisikominderungstechniken profitieren (Spalten c-e) sind der Buchwert, der teilweise oder vollständig durch Sicherheiten, Finanzgarantien oder Kreditderivaten besicherten Kreditrisiken (abzüglich der Pauschalwertberichtigungen), wobei ausschließlich der besicherte Teil aller Kreditrisiken dargestellt ist. Die Aufgliederung nach Forderungsklassen folgt den Standards welche im IRBA definiert sind (d.h. Kombination von Fortgeschrittenen IRB-Ansatz und IRB-Basisansatz) sowie dem Standardansatz. Im Rahmen des IRB-Ansatzes beinhaltet die Forderungsklasse „Zentralstaaten und Zentralbanken“ ebenfalls Kredite an regionale oder lokale Gebietskörperschaften, öffentliche Stellen, multilaterale Entwicklungsbanken und internationale Organisationen. Die Forderungsklasse „Sonstige Posten“ im Standardansatz, beinhaltet alle Positionen, welche nicht in den bereits aufgeführten Forderungsklassen zu zeigen sind.

Die folgende Tabelle Risikopositionswerte im fortgeschrittenen IRB-, im IRB-Basis- und Standardansatz nach Forderungskategorie zeigt die besicherten und unbesicherten Risikopositionswerte sowie Risikopositionen, die durch verschiedene Kreditrisikominderungstechniken besichert sind, aufgeteilt nach Forderungsklassen, während die Tabelle EU CR3 für die gesamten Kredite und Schuldverschreibungen die besicherten und unbesicherten Risikopositionswerte sowie Risikopositionen, die durch verschiedene Kreditrisikominderungstechniken besichert sind, zeigt. Zusätzlich sind in der Tabelle die Buchwerte der gesamten ausgefallenen Positionen aufgeführt.

Risikopositionswerte im fortgeschrittenen IRBA, im IRB-Basis- und Standardansatz nach Forderungsklassen

	30.6.2020				
	a	b	c	d	e
in Mio. €	Unbesicherte Risikopositionen – Buchwert	Besicherte Risikopositionen – Buchwert	Durch Sicherheiten besicherte Risikopositionen	Durch Finanz- garantien besicherte Risikopositionen	Durch Kredit- derivate besicherte Risikopositionen
Fortgeschrittener IRB-Ansatz (AIRB):					
Zentralstaaten und Zentralbanken	102.464	3.570	37	2.795	0
Institute	19.608	1.716	1.206	308	0
Unternehmen	241.995	160.552	97.869	33.549	0
davon:					
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	10.815	13.337	7.904	2.868	0
Spezialfinanzierungen	8.407	38.113	33.498	904	0
Sonstige	222.772	109.103	56.467	29.776	0
Mengengeschäft	68.598	160.900	144.763	2.595	0
davon:					
Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU	1.028	7.974	6.620	175	0
Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU	19.605	147.023	135.683	565	0
Qualifiziert revolving	15.598	49	27	0	0
Sonstiges Mengengeschäft, KMU	3.297	2.586	385	1.497	0
Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU	29.070	3.268	2.049	358	0
Beteiligungsrisikopositionen	2.431	0	0	0	0
Sonstige kreditunabhängige Aktiva	9.211	0	0	0	0
Gesamtbeitrag im Fortgeschrittenen IRB-Ansatz (AIRB)	444.307	326.737	243.875	39.247	0
IRB-Basisansatz (FIRB)					
Zentralstaaten und Zentralbanken	0	0	0	0	0
Institute	0	0	0	0	0
Unternehmen	5.872	1.576	1.021	555	0
davon:					
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	176	111	105	6	0
Spezialfinanzierungen	624	916	916	0	0
Sonstige	5.071	549	0	549	0
Gesamtbeitrag im IRB-Basisansatz (FIRB)	5.872	1.576	1.021	555	0
Standardansatz					
Zentralstaaten oder Zentralbanken	112.154	1	1	0	0
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	6.663	26	21	0	0
Öffentliche Stellen	3.797	0	0	0	0
Multilaterale Entwicklungsbanken	1.456	0	0	0	0
Internationale Organisationen	795	0	0	0	0
Institute	1.369	0	0	0	0
Unternehmen	9.685	5.915	3.908	95	0
Mengengeschäft	2.955	635	579	37	0
Durch Immobilien besichert	45	4.196	3.826	17	0
Ausgefallene Risikopositionen ¹	629	406	366	7	0
Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	11	192	259	5	0
Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	36	0	0	0	0
Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	0	0	0	0	0
Beteiligungsrisikopositionen	49	0	0	0	0
Sonstige Posten	1	0	0	0	0
Gesamtbeitrag im Standardansatz	139.016	10.966	8.593	155	0
Insgesamt	589.195	339.280	253.489	39.957	0

¹ In Übereinstimmung mit den EBA-Richtlinien (Q&A 2017_3481) stellen wir die Ausgefallenen Risikopositionen dar und ordnen diese auch den jeweiligen Risikoklassen zu. Um Doppelzählungen des Kreditengagements zu vermeiden, berücksichtigt der dargestellte „Gesamtbeitrag im Standardansatz“ die „Ausgefallenen Risikopositionen“ nicht.

	31.12.2019				
	a	b	c	d	e
in Mio. €	Unbesicherte Risikopositionen – Buchwert	Besicherte Risikopositionen – Buchwert	Durch Sicherheiten besicherte Risikopositionen	Durch Finanz- garantien besicherte Risikopositionen	Durch Kredit- derivate besicherte Risikopositionen
Fortgeschrittener IRB-Ansatz (AIRB):					
Zentralstaaten und Zentralbanken	115.492	2.887	165	2.216	0
Institute	20.673	1.578	1.011	303	34
Unternehmen	244.354	156.665	97.539	31.963	0
davon:					
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	11.620	11.165	6.507	2.255	0
Spezialfinanzierungen	7.211	35.939	31.690	1.075	0
Sonstige	225.522	109.560	59.343	28.633	0
Mengengeschäft	64.993	157.820	142.562	2.253	0
davon:					
Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU	899	8.205	6.829	170	0
Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU	16.216	144.428	133.356	579	0
Qualifiziert revolving	15.922	49	25	1	0
Sonstiges Mengengeschäft, KMU	3.573	2.132	420	1.224	0
Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU	28.384	3.006	1.932	279	0
Beteiligungsrisikopositionen	2.163	0	0	0	0
Sonstige kreditunabhängige Aktiva	9.429	0	0	0	0
Gesamtbetrag im Fortgeschrittenen IRB-Ansatz (AIRB)	457.103	318.950	241.278	36.734	34
IRB-Basisansatz (FIRB)					
Zentralstaaten und Zentralbanken	0	0	0	0	0
Institute	0	0	0	0	0
Unternehmen	5.826	1.456	901	555	0
davon:					
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	89	7	0	7	0
Spezialfinanzierungen	388	872	872	0	0
Sonstige	5.350	577	29	548	0
Gesamtbetrag im IRB-Basisansatz (FIRB)	5.827	1.456	901	555	0
Standardansatz					
Zentralstaaten oder Zentralbanken	71.837	1	1	0	0
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	8.022	25	11	1	0
Öffentliche Stellen	6.953	0	0	0	0
Multilaterale Entwicklungsbanken	3.738	0	0	0	0
Internationale Organisationen	2.149	0	0	0	0
Institute	2.647	1	0	0	0
Unternehmen	9.717	4.985	4.462	141	0
Mengengeschäft	3.310	465	403	48	0
Durch Immobilien besichert	69	4.527	4.114	30	0
Ausgefallene Risikopositionen ¹	619	370	357	7	0
Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	23	293	272	5	0
Gedckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0
Organismen für Gemeinsame Anlagen (OGA)	0	0	0	0	0
Beteiligungsrisikopositionen	49	0	0	0	0
Sonstige Posten	3	0	0	0	0
Gesamtbetrag im Standardansatz	108.518	10.298	9.263	225	0
Insgesamt	571.448	330.704	251.442	37.514	34

¹ In Übereinstimmung mit den EBA-Richtlinien (Q&A 2017_3481) stellen wir die Ausgefallenen Risikopositionen dar und ordnen diese auch den jeweiligen Risikoklassen zu. Um Doppelzählungen des Kreditengagements zu vermeiden, berücksichtigt der dargestellte „Gesamtbetrag im Standardansatz“ die „Ausgefallenen Risikopositionen“ nicht.

Die Risikopositionen zum Ende des ersten Halbjahres 2020 haben sich im Vergleich zum Jahresende 2019 erhöht. Die Gesamtzunahme bei Zentralstaaten und Zentralbanken im Rahmen des IRBA und des Standardansatzes ist auf Finanzierungsmittel der dritten Tranche des TLTRO-Refinanzierungsprogramms der EZB zurückzuführen. Die anderen Bewegungen bei Privatkunden, multilaterale Entwicklungsbanken und internationale Organisationen sind zurückzuführen auf die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Kredite und Schuldverschreibungen, aufgrund der zu der obigen Tabelle EU CR3 genannten Gründe.

Kreditrisiko und Kreditrisikominderungstechniken im Standardansatz

Quantitative Information zur Nutzung des Standardansatzes

Artikel 444 (e) CRR – Kreditrisiko, Risikogewichte und Wirkung der Kreditrisikominderung im Standardansatz

Die nachfolgende Tabelle zeigt unsere Kreditrisikopositionswerte vor und nach der Anwendung von Kreditkonversionsfaktoren und Kreditrisikominderungen wie anrechenbare finanzielle Sicherheiten sowie Garantien und Kreditderivaten und unsere Risikopositionswerte (EAD) im Standardansatz. Sie zeigt darüber hinaus die dazugehörigen RWA und durchschnittlichen Risikogewichte sowie Aufrisse in die aufsichtsrechtlichen Forderungsklassen und eine Aufteilung in bilanzwirksame und außerbilanzielle Positionen.

EU CR4 – Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung

		30.6.2020											
		a		b		c		d		e		f	
		Forderungen vor Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung				Forderungen nach Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung				RWA und durchschnittliche RW			
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)		Bilanzieller Betrag		Außerbilanzieller Betrag		Bilanzieller Betrag		Außerbilanzieller Betrag		RWA		Durchschnittliche RW (in %)	
Forderungsklassen													
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	112.168	33	112.195	2	0	0%						
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	5.642	1.424	5.643	86	24	0,41%						
3	Öffentliche Stellen	3.646	35	3.650	17	29	0,79%						
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	1.458	0	1.458	0	0	0%						
5	Internationale Organisationen	795	0	795	0	0	0%						
6	Institute	1.389	306	1.394	61	208	14,29%						
7	Unternehmen	10.557	2.893	8.388	529	8.672	97,25%						
8	Mengengeschäft	2.278	1.497	1.996	55	1.532	74,70%						
9	Durch Immobilien besichert	3.507	0	3.399	0	1.274	37,49%						
10	Ausgefallene Risikopositionen	910	34	896	14	1.242	136,49%						
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	205	3	115	1	175	150,00%						
12	Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	N/A						
13	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	37	0	37	0	37	100,00%						
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	N/A						
15	Beteiligungsrisikopositionen	49	6	49	6	55	100,00%						
16	Sonstige Posten	58	1.849	58	1.849	1.906	99,96%						
17	Gesamtbetrag im Standardansatz	142.698	8.079	140.073	2.620	15.153	10,62%						

31.12.2019												
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben) Forderungsklassen	a		b		c		d		e		f	
	Forderungen vor Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung				Forderungen nach Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung				RWA und durchschnittliche RW			
	Bilanzieller Betrag	Außer- bilanzieller Betrag	Bilanzieller Betrag	Außer- bilanzieller Betrag	RWA	Durch- schnitt- liche RW						
1 Zentralstaaten oder Zentralbanken	71.742	206	71.789	89	60	0,08%						
2 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	6.759	1.358	6.762	77	5	0,08%						
3 Öffentliche Stellen	6.936	19	6.935	7	49	0,70%						
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	3.743	0	3.747	0	0	0%						
5 Internationale Organisationen	2.152	0	2.151	0	0	0%						
6 Institute	1.073	246	1.073	15	89	8,13%						
7 Unternehmen	11.911	2.932	9.287	646	9.716	97,81%						
8 Mengengeschäft	2.921	1.375	2.485	24	1.864	74,31%						
9 Durch Immobilien besichert	3.561	70	3.553	34	1.330	37,07%						
10 Ausgefallene Risikopositionen	1.199	14	921	3	1.270	137,37%						
11 Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	437	14	122	1	185	150,00%						
12 Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	N/A						
13 Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	N/A						
14 Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	N/A						
15 Beteiligungsrisikopositionen	49	0	49	0	49	100,00%						
16 Sonstige Posten	3	1.659	3	1.659	1.660	99,84%						
17 Gesamtbetrag im Standardansatz	112.484	7.892	108.878	2.557	16.277	14,61%						

Unsere RWA für das Kreditrisiko (ohne Gegenparteausfallrisiko, CCR) im Kreditrisikostandardansatz betragen 15,2 Mrd. € zum 30. Juni 2020 im Vergleich zu 16,3 Mrd. € zum 31. Dezember 2019. Der Rückgang um 1,1 Mrd. € betraf hauptsächlich die Portfolios mit Unternehmen über verschiedene Geschäftsbereiche hinweg.

In der folgenden Tabelle werden die Kreditrisikopositionswerte (EAD) nach aufsichtsrechtlichen Forderungsklassen den Standard-Risikogewichten zugeordnet. Abgezogene oder nicht mit einem Rating versehene Positionen werden separat dargestellt. Die Kreditrisikopositionswerte werden nach der Reklassifizierung zu der Forderungsklasse des Sicherungsgebers gezeigt.

EU CR5 – Standardansatz

		30.6.2020					
in Mio. €		Risikogewicht					
Risikopositionsklassen		0%	2%	4%	10%	20%	35%
1 Zentralstaaten oder Zentralbanken	112.196	0	0	0	0	0	0
2 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	5.620	0	0	0	0	108	0
3 Öffentliche Stellen	3.522	0	0	0	0	146	0
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	1.458	0	0	0	0	0	0
5 Internationale Organisationen	795	0	0	0	0	0	0
6 Institute	1.009	50	0	0	0	213	0
7 Unternehmen	114	0	0	0	0	140	0
8 Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	0
9 Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	0	0	2.780
10 Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0	0
11 Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	0	0	0
12 Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
13 Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0	0
14 Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
15 Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0	0
16 Sonstige Posten	0	0	0	0	0	1	0
17 Insgesamt	124.714	50	0	0	0	607	2.780

		30.6.2020					
in Mio. €		Risikogewicht					
Risikopositionsklassen		50%	70%	75%	100%	150%	250%
1 Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0	0	0	0	0
2 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	2	0	0	0
3 Öffentliche Stellen	0	0	0	0	0	0	0
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	0	0	0
5 Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0	0
6 Institute	36	0	0	146	0	0	0
7 Unternehmen	28	0	0	8.610	24	0	0
8 Mengengeschäft	0	0	2.051	0	0	0	0
9 Durch Immobilien besichert	619	0	0	0	0	0	0
10 Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	77	833	0	0
11 Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	116	0	0
12 Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
13 Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	37	0	0	0
14 Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
15 Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	55	0	0	0
16 Sonstige Posten	0	0	0	1.905	0	0	0
17 Insgesamt	684	0	2.051	10.833	973	0	0

		30.6.2020					
in Mio. €		Risikogewicht					
Risikopositionsklassen		370%	1250%	Sonstige	Abgezogen	Insgesamt	Davon: ohne Rating
1 Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0	0	0	112.197	112.197
2 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	0	0	5.730	5.661
3 Öffentliche Stellen	0	0	0	0	0	3.668	3.653
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	0	1.458	1.458
5 Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	795	795
6 Institute	0	0	0	0	0	1.455	1.421
7 Unternehmen	0	1	0	0	0	8.917	8.758
8 Mengengeschäft	0	0	0	0	0	2.051	2.156
9 Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	0	3.399	3.386
10 Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	0	910	910
11 Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	0	116	116
12 Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
13 Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	37	37
14 Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
15 Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	55	55
16 Sonstige Posten	0	0	0	0	0	1.906	1.766
17 Insgesamt	0	1	0	0	0	142.693	142.369

		31.12.2019					
in Mio. €		Risikogewicht					
Risikopositionsklassen		0%	2%	4%	10%	20%	35%
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	71.818	0	0	0	0	0
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	6.822	0	0	0	16	0
3	Öffentliche Stellen	6.699	0	0	0	243	0
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	3.747	0	0	0	0	0
5	Internationale Organisationen	2.151	0	0	0	0	0
6	Institute	739	0	0	0	313	0
7	Unternehmen	0	0	0	0	246	0
8	Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0
9	Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	0	3.091
10	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	0	0
12	Gedekte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
13	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige Posten	0	0	0	0	3	0
17	Insgesamt	91.976	0	0	0	820	3.091

		31.12.2019					
in Mio. €		Risikogewicht					
Risikopositionsklassen		50%	70%	75%	100%	150%	250%
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0	60	0	0
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	2	0	0
3	Öffentliche Stellen	0	0	0	0	0	0
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	0	0
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0
6	Institute	21	0	0	16	0	0
7	Unternehmen	30	0	0	9.589	69	0
8	Mengengeschäft	0	0	2.509	0	0	0
9	Durch Immobilien besichert	496	0	0	0	0	0
10	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	233	691	0
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	123	0
12	Gedekte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
13	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	49	0	0
16	Sonstige Posten	0	0	0	1.659	0	0
17	Insgesamt	547	0	2.509	11.609	883	0

		31.12.2019					
in Mio. €		Risikogewicht					
Risikopositionsklassen		370%	1250%	Sonstige	Abgezogen	Insgesamt	Davon: ohne Rating
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0	0	71.878	69.159
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	0	6.839	4.195
3	Öffentliche Stellen	0	0	0	0	6.942	6.742
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	3.747	3.411
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	2.151	1.879
6	Institute	0	0	0	0	1.088	1.079
7	Unternehmen	0	0	0	0	9.934	9.618
8	Mengengeschäft	0	0	0	0	2.509	2.509
9	Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	3.587	3.571
10	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	924	924
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	123	123
12	Gedekte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
13	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0
15	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	49	49
16	Sonstige Posten	0	0	0	0	1.662	1.662
17	Insgesamt	0	0	0	0	111.435	104.923

Kreditrisiko und Kreditrisikominderung im auf internen Ratings-basierenden Ansatz

Quantitative Informationen über die Nutzung des IRB-Ansatzes

Artikel 452 (d-g) CRR - Risikopositionsbeträge im fortgeschrittenen IRB-Ansatz

Die folgenden Tabellen zeigen Details zum Kreditvolumen der Gruppe im fortgeschrittenen IRB-Ansatz. Diese werden aufgliedert nach der internen Ratingskala und jeweils separat für die relevanten aufsichtsrechtlichen Forderungsklassen gezeigt. Sie enthalten nicht die Gegenparteirisikopositionen aus Derivate- und Wertpapierfinanzierungsgeschäften, die separat im weiteren Verlauf dieses Berichts im Abschnitt „Gegenparteiausfallrisiko“ ab Seite 73 gezeigt werden.

Die Tabellen stellen die Brutto-Risikopositionswerte sowie das außerbilanzielle Geschäft mit den dazugehörigen volumengewichteten Konversionsfaktoren dar. Die Brutto-Risikopositionswerte für nicht gezogene Positionen werden zu der Forderungsklasse der originären Gegenparteien gezählt und nicht zur Forderungsklasse des Sicherungsgebers.

Darüber hinaus zeigen sie die Netto-Risikopositionswerte nach Kreditrisikominderung und Konversionsfaktoren, bei denen die von Garantien oder Kreditderivaten gedeckten Positionen zur Forderungsklasse des Sicherungsgebers zugeordnet werden. Daher ist es möglich, dass die Netto-Risikopositionswerte die ursprünglichen Positionswerte übersteigen.

Die Netto-Risikopositionswerte werden zusammen mit risikopositionsgewichteten Durchschnittswerten für Ausfallwahrscheinlichkeiten und Verlustquoten bei Ausfall, Laufzeiten sowie RWA und durchschnittlichen Risikogewichten (RW) dargestellt. Die Auswirkungen des Double-Default-Effekts, sofern relevant außerhalb der Retailpositionen der ehemaligen Postbank, sind in den Angaben zu den durchschnittlichen RW berücksichtigt. Der Double-Default-Effekt unterstellt, dass für eine garantierte Risikoposition nur dann ein Verlust auftritt, wenn sowohl der vorrangige Schuldner als auch der Gewährleistungsgeber gleichzeitig ihren Verpflichtungen nicht nachkommen. Die Tabellen zeigen ausgefallene Positionen separat. Für ausgefallene Kredite verwenden wir ein LGD-Konzept, das bereits eine erhöhte Verlustrate aufgrund von möglichen unerwarteten Verlusten nach Artikel 181 (1)(h) CRR berücksichtigt.

Weitere Details in den Tabellen sind Anzahl der Schuldner, erwarteter Verlust und Wertberichtigungen.

EU CR6 – AIRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten

30.6.2020

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD nach Kreditrisikomin- derung und Kreditumrech- nungsfaktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
Zentralstaaten und Zentralbanken												
0,00 bis <0,15	95.078	111	45,95	104.637	0,00	0,1	50,12	1,1	1.095	1,05	1	–
0,15 bis <0,25	3.998	8	99,89	4.373	0,23	<0,1	50,00	2,3	2.330	53,27	5	–
0,25 bis <0,50	10	6	100,00	9	0,39	<0,1	49,89	2,7	7	74,60	0	–
0,50 bis <0,75	465	19	35,10	300	0,64	<0,1	49,45	1,4	221	73,73	1	–
0,75 bis <2,50	306	57	43,73	172	1,25	<0,1	44,03	1,0	155	90,50	1	–
2,50 bis <10,00	2.106	285	39,15	432	4,23	<0,1	46,18	2,7	386	89,47	7	–
10,00 bis <100,00	368	324	35,19	45	13,00	<0,1	49,83	2,5	113	248,82	3	–
100,00 (Ausfall)	266	0	35,00	20	100,00	<0,1	56,63	3,6	3	17,09	12	–
Zwischensumme	102.596	811	39,84	109.988	0,06	0,2	50,09	1,2	4.310	3,92	31	21
Verwässerungsrisiko	12	0	0	12	25,38	0	1,00	1,0	1	5,49	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	102.609	811	39,84	110.001	0,06	0,2	50,08	1,2	4.311	3,92	31	21
Institute												
0,00 bis <0,15	12.513	3.416	40,90	17.778	0,05	0,5	46,81	1,3	1.759	9,89	3	–
0,15 bis <0,25	630	260	32,33	758	0,23	0,1	41,48	1,6	368	48,49	1	–
0,25 bis <0,50	96	219	43,11	197	0,39	0,1	32,23	1,0	70	35,60	0	–
0,50 bis <0,75	882	217	49,17	949	0,65	0,1	25,90	1,1	434	45,80	2	–
0,75 bis <2,50	863	184	59,96	960	1,24	0,1	29,89	2,6	577	60,12	4	–
2,50 bis <10,00	1.334	210	54,85	1.323	3,02	<0,1	23,97	2,6	721	54,50	8	–
10,00 bis <100,00	16	139	59,68	90	14,06	<0,1	13,05	1,0	52	58,16	2	–
100,00 (Ausfall)	19	0	20,00	19	100,00	<0,1	3,93	4,1	4	22,50	0	–
Zwischensumme	16.353	4.646	42,86	22.073	0,46	0,8	43,32	1,4	3.986	18,06	20	11
Verwässerungsrisiko	123	1	14,92	116	24,68	0	1,23	1,0	7	5,81	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	16.476	4.648	42,85	22.189	0,59	0,8	43,10	1,4	3.992	17,99	20	11
Unternehmen												
0,00 bis <0,15	63.203	113.973	29,64	98.555	0,08	21,9	31,21	2,1	17.060	17,31	24	–
0,15 bis <0,25	18.591	15.416	29,84	23.432	0,23	5,7	30,33	2,3	7.072	30,18	16	–
0,25 bis <0,50	20.343	14.334	28,54	24.051	0,39	5,8	28,11	2,4	9.101	37,84	27	–
0,50 bis <0,75	17.123	11.271	32,85	19.853	0,65	4,9	23,99	2,5	8.057	40,58	31	–
0,75 bis <2,50	31.936	16.936	31,32	32.889	1,46	6,6	21,86	2,8	16.073	48,87	102	–
2,50 bis <10,00	31.568	17.954	32,64	33.912	5,37	3,8	16,21	2,4	18.675	55,07	283	–
10,00 bis <100,00	6.426	3.680	32,34	6.686	16,79	0,9	15,41	2,2	4.823	72,13	170	–
100,00 (Ausfall)	11.896	1.905	28,09	11.915	100,00	1,9	42,01	2,2	2.462	20,66	4.732	–
Zwischensumme	201.087	195.469	30,22	251.294	6,25	51,5	27,10	2,3	83.323	33,16	5.385	5.306
Verwässerungsrisiko	2.579	297	32,85	2.683	19,07	50,7	2,72	1,0	270	10,05	7	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	203.666	195.765	30,22	253.977	6,38	102,2	26,85	2,3	83.592	32,91	5.392	5.306

30.6.2020

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
davon:												
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)												
0,00 bis <0,15	5.015	3.898	35,64	6.335	0,10	7,2	29,54	3,3	993	15,67	2	–
0,15 bis <0,25	1.467	964	38,81	1.712	0,26	2,5	35,53	3,3	510	29,79	2	–
0,25 bis <0,50	2.096	1.144	40,46	2.313	0,42	2,6	33,46	2,5	793	34,31	3	–
0,50 bis <0,75	1.548	704	36,23	1.584	0,71	2,1	40,56	2,7	828	52,25	5	–
0,75 bis <2,50	2.502	1.149	34,84	2.371	1,51	2,9	34,89	2,6	1.368	57,68	13	–
2,50 bis <10,00	2.003	673	36,64	1.891	4,39	1,4	29,48	3,2	1.354	71,63	27	–
10,00 bis <100,00	339	86	34,55	281	22,53	0,3	43,74	2,9	478	170,13	30	–
100,00 (Ausfall)	419	53	38,90	395	100,00	0,3	46,53	2,1	100	25,36	178	–
Zwischensumme	15.389	8.671	36,66	16.881	3,61	19,5	33,10	3,0	6.424	38,05	259	261
Verwässerungsrisiko	10	0	0	10	32,25	0	0,84	1,0	0	4,56	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	15.399	8.671	36,66	16.892	3,62	19,5	33,08	3,0	6.425	38,03	259	261
Spezialfinanzierungen												
0,00 bis <0,15	4.133	44	26,79	4.040	0,12	0,1	5,12	3,7	228	5,64	0	–
0,15 bis <0,25	2.983	445	33,93	3.125	0,23	0,1	6,11	3,9	277	8,87	0	–
0,25 bis <0,50	3.454	108	77,77	3.457	0,39	0,1	10,93	3,7	668	19,31	1	–
0,50 bis <0,75	3.434	158	89,06	3.534	0,66	0,1	10,68	3,0	835	23,64	3	–
0,75 bis <2,50	7.790	380	47,54	7.723	1,48	0,3	10,99	3,2	1.939	25,11	11	–
2,50 bis <10,00	15.444	2.237	27,88	15.645	5,93	0,4	6,30	1,8	3.328	21,27	57	–
10,00 bis <100,00	3.827	443	22,02	3.879	15,94	0,1	7,77	1,8	1.484	38,25	48	–
100,00 (Ausfall)	2.358	69	41,19	2.338	100,00	0,2	45,04	2,2	352	15,07	1.030	–
Zwischensumme	43.422	3.884	33,93	43.741	9,25	1,3	9,93	2,7	9.111	20,83	1.151	1.043
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	43.422	3.884	33,93	43.741	9,25	1,3	9,93	2,7	9.111	20,83	1.151	1.043
Sonstige												
0,00 bis <0,15	54.054	110.030	29,43	88.180	0,08	14,6	32,53	2,0	15.840	17,96	21	–
0,15 bis <0,25	14.141	14.007	29,09	18.595	0,23	3,1	33,92	1,9	6.285	33,80	14	–
0,25 bis <0,50	14.794	13.082	27,09	18.281	0,39	3,1	30,69	2,1	7.640	41,79	22	–
0,50 bis <0,75	12.141	10.409	31,77	14.735	0,64	2,7	25,40	2,4	6.393	43,39	24	–
0,75 bis <2,50	21.644	15.407	30,66	22.795	1,45	3,4	24,18	2,6	12.766	56,01	78	–
2,50 bis <10,00	14.121	15.044	33,17	16.376	4,95	2,0	24,14	2,9	13.993	85,45	198	–
10,00 bis <100,00	2.260	3.151	33,73	2.526	17,45	0,4	23,99	2,6	2.861	113,27	93	–
100,00 (Ausfall)	9.120	1.783	27,27	9.183	100,00	1,4	41,05	2,2	2.009	21,88	3.524	–
Zwischensumme	142.276	182.914	29,83	190.672	5,79	30,8	30,51	2,2	67.787	35,55	3.975	4.003
Verwässerungsrisiko	2.569	297	32,85	2.672	19,02	50,7	2,73	1,0	269	10,07	7	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	144.845	183.211	29,84	193.344	5,97	81,4	30,13	2,2	68.056	35,20	3.982	4.003

30.6.2020

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
Mengengeschäft												
0,00 bis <0,15	31.236	15.165	67,63	42.981	0,11	3.058,4	25,33	14,9	1.993	4,64	12	–
0,15 bis <0,25	28.690	4.168	67,77	31.703	0,24	801,4	19,35	21,5	2.699	8,51	15	–
0,25 bis <0,50	38.232	4.027	68,19	41.236	0,40	777,1	19,26	22,6	5.236	12,70	32	–
0,50 bis <0,75	37.348	3.676	68,89	40.043	0,69	759,4	20,64	22,0	8.006	19,99	57	–
0,75 bis <2,50	37.585	4.109	69,21	40.334	1,50	1.345,1	26,01	16,8	14.821	36,75	161	–
2,50 bis <10,00	18.155	1.887	77,07	19.212	4,64	802,6	30,84	15,8	11.924	62,06	277	–
10,00 bis <100,00	4.016	199	68,53	3.960	20,94	173,4	30,82	16,2	4.150	104,80	258	–
100,00 (Ausfall)	4.380	50	59,87	4.396	100,00	157,6	43,29	8,9	1.082	24,62	1.836	–
Zwischensumme	199.642	33.281	68,58	223.864	3,25	7.874,9	23,57	18,9	49.911	22,30	2.647	2.856
Verwässerungsrisiko	762	4.330	6,09	1.025	0,09	0	75,00	1,0	228	22,19	1	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	200.404	37.611	61,39	224.889	3,24	7.874,9	23,81	18,8	50.139	22,29	2.648	2.856
davon:												
Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU												
0,00 bis <0,15	1.400	164	58,69	1.494	0,12	7,3	12,06	14,4	43	2,86	0	–
0,15 bis <0,25	1.604	116	57,70	1.663	0,23	7,7	11,85	15,5	76	4,57	0	–
0,25 bis <0,50	1.721	124	58,01	1.784	0,39	8,2	12,58	15,3	128	7,16	1	–
0,50 bis <0,75	1.363	73	53,52	1.391	0,65	6,7	12,41	15,5	137	9,85	1	–
0,75 bis <2,50	1.578	73	58,28	1.593	1,37	7,7	12,57	16,2	260	16,31	3	–
2,50 bis <10,00	657	25	54,94	641	4,52	3,4	12,63	14,8	214	33,39	4	–
10,00 bis <100,00	122	3	74,17	118	18,87	0,7	12,33	13,9	65	55,14	3	–
100,00 (Ausfall)	114	0	48,46	113	100,00	0,4	32,33	11,5	41	36,02	36	–
Zwischensumme	8.558	578	57,57	8.799	2,37	42,1	12,58	15,3	964	10,95	48	57
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	8.558	578	57,57	8.799	2,37	42,1	12,58	15,3	964	10,95	48	57
Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU												
0,00 bis <0,15	27.581	907	71,11	28.224	0,12	270,5	13,92	21,0	1.141	4,04	5	–
0,15 bis <0,25	25.112	1.147	76,75	25.989	0,24	199,1	15,80	24,1	1.986	7,64	10	–
0,25 bis <0,50	33.889	1.650	75,99	35.134	0,40	256,1	16,48	24,6	4.047	11,52	23	–
0,50 bis <0,75	32.561	1.930	77,56	34.044	0,69	232,7	17,39	24,1	6.138	18,03	41	–
0,75 bis <2,50	25.792	2.284	83,09	27.662	1,48	190,6	16,44	21,4	7.620	27,55	65	–
2,50 bis <10,00	9.395	1.120	92,68	10.407	4,68	81,0	14,91	23,7	5.156	49,54	74	–
10,00 bis <100,00	2.195	83	92,92	2.254	21,27	17,1	16,59	23,9	2.145	95,16	78	–
100,00 (Ausfall)	1.595	16	94,73	1.606	100,00	14,5	17,98	21,1	606	37,76	289	–
Zwischensumme	158.121	9.138	79,94	165.320	2,09	1.261,7	16,03	23,2	28.839	17,44	585	678
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	158.121	9.138	79,94	165.320	2,09	1.261,7	16,03	23,2	28.839	17,44	585	678

30.6.2020

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Qualifiziert revolving												
0,00 bis <0,15	51	11.435	71,05	8.175	0,08	2.526,4	60,00	0,0	312	3,81	4	–
0,15 bis <0,25	65	1.539	70,52	1.150	0,24	432,1	58,57	0,0	104	9,00	2	–
0,25 bis <0,50	109	923	67,15	729	0,39	313,0	56,62	0,0	94	12,91	2	–
0,50 bis <0,75	139	609	64,01	529	0,69	266,3	56,87	0,0	107	20,20	2	–
0,75 bis <2,50	240	493	63,44	553	1,53	307,0	55,48	0,0	196	35,48	5	–
2,50 bis <10,00	168	170	63,54	276	4,79	173,2	56,66	0,0	220	79,81	8	–
10,00 bis <100,00	46	19	65,50	58	20,23	35,9	56,02	0,0	98	167,72	6	–
100,00 (Ausfall)	67	1	62,38	68	100,00	36,9	60,53	0,0	5	7,80	41	–
Zwischensumme	886	15.188	70,14	11.539	1,02	4.090,9	59,19	0,0	1.136	9,84	70	69
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	886	15.188	70,14	11.539	1,02	4.090,9	59,19	0,0	1.136	9,84	70	69
Sonstiges Mengengeschäft, KMU												
0,00 bis <0,15	338	815	48,11	1.208	0,11	40,3	42,60	2,6	120	9,91	1	–
0,15 bis <0,25	370	559	46,98	780	0,23	32,5	41,15	2,9	124	15,90	1	–
0,25 bis <0,50	431	526	45,29	896	0,39	37,9	45,63	2,7	223	24,86	2	–
0,50 bis <0,75	455	449	41,93	796	0,65	24,1	50,62	2,7	289	36,27	3	–
0,75 bis <2,50	877	631	39,77	1.079	1,36	24,1	52,55	2,5	552	51,17	9	–
2,50 bis <10,00	675	342	43,25	485	4,54	15,3	53,63	2,2	336	69,27	14	–
10,00 bis <100,00	234	57	42,70	99	22,23	5,8	57,15	1,7	125	125,51	17	–
100,00 (Ausfall)	262	12	39,65	260	100,00	3,6	56,25	2,0	70	26,80	146	–
Zwischensumme	3.642	3.391	44,51	5.604	5,90	183,5	47,78	2,6	1.838	32,80	191	230
Verwässerungsrisiko	378	3.084	6,71	585	0,12	0	75,00	1,0	146	25,02	1	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	4.019	6.474	26,50	6.189	5,35	183,5	50,36	2,4	1.985	32,07	191	230
Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU												
0,00 bis <0,15	1.867	1.844	54,13	3.880	0,10	415,2	35,07	5,9	378	9,73	2	–
0,15 bis <0,25	1.540	807	65,60	2.121	0,24	205,6	39,51	14,1	410	19,32	2	–
0,25 bis <0,50	2.081	804	69,95	2.691	0,40	237,0	41,02	14,2	744	27,65	5	–
0,50 bis <0,75	2.830	615	68,01	3.283	0,69	293,8	44,76	11,1	1.336	40,68	10	–
0,75 bis <2,50	9.098	629	54,11	9.446	1,62	903,3	51,55	6,2	6.193	65,56	79	–
2,50 bis <10,00	7.260	230	63,74	7.403	4,61	574,6	52,35	6,4	5.997	81,01	178	–
10,00 bis <100,00	1.419	37	54,86	1.429	20,54	124,3	51,95	5,9	1.717	120,11	154	–
100,00 (Ausfall)	2.342	21	44,15	2.348	100,00	109,8	59,19	1,5	360	15,34	1.325	–
Zwischensumme	28.435	4.987	60,65	32.602	9,75	2.863,6	48,00	7,5	17.134	52,56	1.754	1.822
Verwässerungsrisiko	384	1.246	4,56	441	0,06	0	75,00	1,0	81	18,44	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	28.819	6.233	49,44	33.042	9,62	2.863,6	48,36	7,4	17.216	52,10	1.754	1.822

	30.6.2020											
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
Alle Risikopositionsklassen												
Verwässerungsrisiko	3.476	4.628	7,81	3.836	14,11	50,7	21,99	1,0	505	13,15	8	0
Insgesamt einschl. Verwässerungsrisiko	523.155	238.835	35,41	611.056	3,88	7.978,1	30,50	8,1	142.035	23,24	8.091	8.194

31.12.2019

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren) ¹	RWA	Durchschnittliche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberichtigungen und Rückstellungen
Zentralstaaten und Zentralbanken												
0,00 bis <0,15	106.632	191	37,59	114.836	0,01	0,1	49,94	1,1	1.514	1,32	3	–
0,15 bis <0,25	4.361	0	81,47	4.405	0,23	<0,1	50,00	1,9	2.108	47,87	5	–
0,25 bis <0,50	157	69	27,34	166	0,39	<0,1	49,62	1,4	95	57,23	0	–
0,50 bis <0,75	630	19	99,85	441	0,64	<0,1	49,63	1,2	302	68,43	1	–
0,75 bis <2,50	193	86	36,46	69	1,57	<0,1	33,15	3,7	68	98,00	0	–
2,50 bis <10,00	2.536	717	62,62	852	5,71	<0,1	46,99	3,5	666	78,17	9	–
10,00 bis <100,00	177	0	100,00	2	13,00	<0,1	50,00	3,3	5	260,54	0	–
100,00 (Ausfall)	44	0	0	9	100,00	<0,1	48,98	3,5	2	25,34	4	–
Zwischensumme	114.730	1.082	38,20	120.780	0,06	0,2	49,91	1,1	4.761	3,94	23	14
Verwässerungsrisiko	11	0	0	11	20,69	0	1,95	1,0	1	7,84	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	114.741	1.082	38,20	120.791	0,07	0,2	49,91	1,1	4.762	3,94	23	14
Institute												
0,00 bis <0,15	13.066	3.224	35,31	18.468	0,05	0,5	47,02	1,5	1.821	9,86	3	–
0,15 bis <0,25	701	264	37,10	789	0,23	0,1	38,56	1,3	352	44,66	1	–
0,25 bis <0,50	325	194	40,66	406	0,39	0,1	44,72	1,1	244	60,16	1	–
0,50 bis <0,75	1.011	266	67,97	1.244	0,64	<0,1	22,54	2,3	591	47,53	2	–
0,75 bis <2,50	560	192	42,77	634	1,41	0,1	34,23	1,2	352	55,53	1	–
2,50 bis <10,00	1.166	301	81,53	1.226	3,42	<0,1	13,94	2,7	565	46,04	6	–
10,00 bis <100,00	55	76	23,95	64	13,14	<0,1	8,19	0,9	24	37,83	1	–
100,00 (Ausfall)	63	0	25,22	63	100,00	<0,1	3,28	2,0	21	33,13	0	–
Zwischensumme	16.947	4.519	36,64	22.894	0,62	0,8	43,00	1,6	3.971	17,35	16	7
Verwässerungsrisiko	167	1	20,00	131	24,24	0	1,18	1,0	8	6,02	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	17.114	4.520	36,64	23.025	0,76	0,8	42,76	1,6	3.979	17,28	16	7
Unternehmen												
0,00 bis <0,15	64.081	117.782	29,91	100.620	0,08	19,6	31,88	2,0	17.926	17,82	27	–
0,15 bis <0,25	19.769	22.108	32,33	27.426	0,22	6,3	31,10	2,3	8.888	32,41	19	–
0,25 bis <0,50	18.183	16.392	34,10	23.766	0,39	5,8	25,99	2,3	8.331	35,05	24	–
0,50 bis <0,75	16.501	13.028	30,36	19.532	0,65	4,9	22,33	2,6	7.467	38,23	28	–
0,75 bis <2,50	31.298	18.413	31,19	33.599	1,46	6,4	21,16	2,7	15.930	47,41	100	–
2,50 bis <10,00	27.679	25.483	30,51	31.778	4,87	3,5	15,98	2,6	17.327	54,52	237	–
10,00 bis <100,00	7.363	3.829	31,00	7.951	17,78	0,8	10,30	1,9	3.890	48,93	139	–
100,00 (Ausfall)	10.084	1.470	31,13	10.276	100,00	1,8	44,65	2,0	2.275	22,13	4.186	–
Zwischensumme	194.958	218.506	30,71	254.947	5,53	49,0	26,96	2,3	82.033	32,18	4.759	4.569
Verwässerungsrisiko	2.915	268	33,74	3.187	22,43	0	2,29	1,0	283	8,88	9	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	197.873	218.774	30,72	258.135	5,73	49,0	26,66	2,3	82.316	31,89	4.768	4.569

31.12.2019

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren) ¹	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
davon:												
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)												
0,00 bis <0,15	4.815	3.810	32,59	6.213	0,10	6,7	29,05	3,2	1.085	17,47	2	–
0,15 bis <0,25	2.005	958	41,62	2.292	0,24	2,7	36,73	2,9	748	32,63	2	–
0,25 bis <0,50	2.116	1.104	34,73	2.397	0,42	2,8	29,84	2,5	837	34,92	3	–
0,50 bis <0,75	1.471	815	37,07	1.682	0,71	2,2	40,56	2,7	1.007	59,85	5	–
0,75 bis <2,50	2.734	1.048	30,91	2.844	1,47	2,9	36,81	2,7	1.915	67,33	15	–
2,50 bis <10,00	1.620	708	29,43	1.515	4,58	1,3	30,63	3,2	1.253	82,68	22	–
10,00 bis <100,00	222	60	24,89	179	20,76	0,2	41,01	3,1	315	176,30	16	–
100,00 (Ausfall)	405	42	29,29	385	100,00	0,3	48,71	2,0	101	26,15	182	–
Zwischensumme	15.389	8.547	33,84	17.507	3,24	19,1	33,22	2,9	7.261	41,47	246	239
Verwässerungsrisiko	5	0	0	7	44,08	0	0,55	1,0	0	2,89	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	15.394	8.547	33,84	17.515	3,25	19,1	33,21	2,9	7.261	41,45	246	239
Spezialfinanzierungen												
0,00 bis <0,15	2.434	37	23,33	2.335	0,10	0,1	4,34	3,1	85	3,63	0	–
0,15 bis <0,25	3.037	342	57,29	3.217	0,20	0,2	8,40	2,9	309	9,61	1	–
0,25 bis <0,50	3.052	54	68,22	3.019	0,39	0,1	9,39	3,4	492	16,29	1	–
0,50 bis <0,75	3.568	216	66,72	3.593	0,65	0,1	8,14	3,5	596	16,59	2	–
0,75 bis <2,50	8.219	841	45,78	8.351	1,48	0,3	9,40	2,8	1.839	22,03	11	–
2,50 bis <10,00	12.439	2.062	28,00	12.613	5,31	0,3	5,78	2,2	2.566	20,35	38	–
10,00 bis <100,00	5.473	796	20,51	5.595	16,60	0,1	5,09	1,8	1.418	25,34	47	–
100,00 (Ausfall)	2.037	23	21,71	2.015	100,00	0,1	49,92	2,0	302	14,99	949	–
Zwischensumme	40.259	4.371	34,71	40.738	9,28	1,3	9,21	2,6	7.607	18,67	1.048	934
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	40.259	4.371	34,71	40.738	9,28	1,3	9,21	2,6	7.607	18,67	1.048	934
Sonstige												
0,00 bis <0,15	56.832	113.935	29,81	92.072	0,08	12,8	32,77	1,9	16.756	18,20	25	–
0,15 bis <0,25	14.728	20.808	31,47	21.916	0,23	3,4	33,85	2,1	7.831	35,73	16	–
0,25 bis <0,50	13.015	15.234	34,00	18.350	0,39	2,9	28,21	2,1	7.002	38,16	20	–
0,50 bis <0,75	11.462	11.998	29,23	14.257	0,64	2,6	23,75	2,4	5.865	41,13	22	–
0,75 bis <2,50	20.345	16.524	30,42	22.404	1,45	3,3	23,56	2,7	12.176	54,35	74	–
2,50 bis <10,00	13.620	22.712	30,75	17.650	4,58	1,9	22,02	2,9	13.508	76,53	178	–
10,00 bis <100,00	1.668	2.973	34,39	2.177	20,58	0,4	21,16	2,2	2.157	99,09	76	–
100,00 (Ausfall)	7.641	1.405	31,34	7.875	100,00	1,4	43,10	2,0	1.872	23,77	3.055	–
Zwischensumme	139.310	205.588	30,49	196.702	4,95	28,7	30,08	2,2	67.166	34,15	3.465	3.396
Verwässerungsrisiko	2.910	268	33,74	3.180	22,38	0	2,30	1,0	283	8,89	9	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	142.220	205.856	30,50	199.882	5,23	28,7	29,64	2,2	67.448	33,74	3.474	3.396

31.12.2019

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungs- faktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren) ¹	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
Mengengeschäft												
0,00 bis <0,15	25.947	16.086	63,04	35.842	0,10	2.726,5	15,68	13,3	1.470	4,10	9	–
0,15 bis <0,25	33.237	6.261	73,52	37.508	0,22	1.248,0	16,59	22,4	2.985	7,96	17	–
0,25 bis <0,50	37.333	4.479	61,01	40.118	0,40	842,5	17,72	23,2	5.001	12,47	30	–
0,50 bis <0,75	36.541	3.483	67,69	38.985	0,69	834,8	19,19	21,9	7.654	19,63	55	–
0,75 bis <2,50	36.821	3.639	67,70	39.294	0,01	1.452,5	25,00	16,8	14.238	36,24	156	–
2,50 bis <10,00	18.155	1.735	77,86	19.247	4,65	868,4	29,77	17,1	11.681	60,69	272	–
10,00 bis <100,00	3.744	176	70,22	3.741	20,68	182,8	30,07	16,5	3.833	102,47	238	–
100,00 (Ausfall)	4.237	48	54,72	4.237	100,00	151,9	45,18	8,8	1.145	27,01	1.802	–
Zwischensumme	196.014	35.907	66,67	218.972	2,95	8.307,4	20,56	19,1	48.007	21,92	2.579	2.593
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	196.014	35.907	66,67	218.972	2,95	8.307,4	20,56	19,1	48.007	21,92	2.579	2.593
davon:												
Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU												
0,00 bis <0,15	1.376	153	59,20	1.465	0,12	7,0	11,72	14,5	41	2,77	0	–
0,15 bis <0,25	1.587	102	58,25	1.641	0,23	7,6	11,60	15,1	75	4,54	0	–
0,25 bis <0,50	1.741	95	56,03	1.784	0,39	8,3	11,99	15,4	121	6,78	1	–
0,50 bis <0,75	1.400	74	54,15	1.432	0,65	6,9	12,03	15,5	138	9,62	1	–
0,75 bis <2,50	1.625	73	54,48	1.638	1,36	8,2	12,15	15,6	261	15,91	3	–
2,50 bis <10,00	663	24	49,09	662	4,50	3,4	11,76	14,6	200	30,17	3	–
10,00 bis <100,00	120	2	43,93	117	19,49	0,8	11,94	13,7	63	54,06	3	–
100,00 (Ausfall)	102	0	50,57	102	100,00	0,3	36,20	11,3	32	31,48	36	–
Zwischensumme	8.617	523	56,54	8.841	2,24	42,5	12,17	15,1	929	10,51	48	54
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	8.617	523	56,54	8.841	2,24	42,5	12,17	15,1	929	10,51	48	54
Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU												
0,00 bis <0,15	22.185	606	64,41	22.571	0,11	228,2	12,80	19,3	796	3,53	4	–
0,15 bis <0,25	29.321	1.324	83,60	30.422	0,22	242,7	15,10	25,7	2.185	7,18	11	–
0,25 bis <0,50	32.763	1.492	78,81	33.929	0,40	253,0	15,49	25,3	3.822	11,26	22	–
0,50 bis <0,75	31.459	1.603	80,80	32.735	0,69	229,8	16,18	24,2	5.784	17,67	39	–
0,75 bis <2,50	24.923	1.970	83,04	26.522	-0,73	191,2	15,23	21,4	7.095	26,75	61	–
2,50 bis <10,00	9.477	1.103	93,67	10.486	4,68	83,6	14,03	23,6	5.032	47,99	72	–
10,00 bis <100,00	2.034	86	92,77	2.090	20,89	16,1	15,68	23,9	1.953	93,43	71	–
100,00 (Ausfall)	1.549	13	88,07	1.553	100,00	14,1	18,86	21,0	627	40,35	293	–
Zwischensumme	153.710	8.197	82,09	160.308	1,71	1.258,7	15,08	23,5	27.294	17,03	571	580
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	153.710	8.197	82,09	160.308	1,71	1.258,7	15,08	23,5	27.294	17,03	571	580

31.12.2019

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungs- faktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren) ¹	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
Qualifiziert revolving												
0,00 bis <0,15	43	10.152	88,42	7.203	0,07	2.235,6	11,65	0,0	203	2,82	3	–
0,15 bis <0,25	93	2.918	91,44	2.199	0,20	800,3	6,58	0,0	153	6,97	3	–
0,25 bis <0,50	129	951	78,56	768	0,39	376,4	15,72	0,0	85	11,05	2	–
0,50 bis <0,75	168	626	72,75	569	0,69	335,9	19,35	0,0	99	17,35	2	–
0,75 bis <2,50	276	510	70,59	597	1,53	405,1	22,81	0,0	186	31,20	5	–
2,50 bis <10,00	188	177	71,97	299	4,78	232,4	23,95	0,0	220	73,50	8	–
10,00 bis <100,00	51	17	71,77	62	20,86	49,1	26,96	0,0	92	149,53	7	–
100,00 (Ausfall)	61	2	62,13	62	100,00	34,4	32,53	0,0	44	71,20	38	–
Zwischensumme	1.009	15.352	86,73	11.759	0,98	4.469,1	12,36	0,0	1.083	9,21	68	76
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	1.009	15.352	86,73	11.759	0,98	4.469,1	12,36	0,0	1.083	9,21	68	76
Sonstiges Mengengeschäft, KMU												
0,00 bis <0,15	415	2.321	19,04	1.133	0,11	32,4	42,48	3,9	106	9,38	1	–
0,15 bis <0,25	427	1.099	25,86	820	0,23	38,0	41,91	3,5	125	15,26	1	–
0,25 bis <0,50	537	1.187	21,15	899	0,39	38,7	45,28	3,4	209	23,27	2	–
0,50 bis <0,75	566	590	27,11	866	0,65	25,0	50,98	2,8	301	34,76	3	–
0,75 bis <2,50	969	591	31,15	1.231	1,36	24,5	55,11	2,8	631	51,27	9	–
2,50 bis <10,00	669	262	32,71	555	4,55	14,7	56,38	2,6	367	66,21	14	–
10,00 bis <100,00	186	39	32,04	108	21,59	4,5	58,20	2,5	111	102,48	13	–
100,00 (Ausfall)	239	14	32,45	230	100,00	3,6	57,89	1,9	66	28,58	132	–
Zwischensumme	4.009	6.103	23,52	5.841	5,27	181,6	48,97	3,2	1.916	32,81	174	204
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	4.009	6.103	23,52	5.841	5,27	181,6	48,97	3,2	1.916	32,81	174	204
Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU												
0,00 bis <0,15	1.927	2.854	30,35	3.469	0,09	414,6	35,76	4,7	324	9,33	1	–
0,15 bis <0,25	1.809	818	69,14	2.425	0,23	230,8	39,08	13,4	447	18,41	2	–
0,25 bis <0,50	2.163	754	70,17	2.739	0,40	236,5	40,55	14,9	764	27,90	5	–
0,50 bis <0,75	2.947	590	68,43	3.384	0,69	298,9	43,20	10,8	1.333	39,39	10	–
0,75 bis <2,50	9.028	495	47,49	9.306	1,62	906,8	51,25	6,7	6.065	65,18	78	–
2,50 bis <10,00	7.159	169	50,28	7.246	4,61	574,3	52,40	9,9	5.862	80,90	174	–
10,00 bis <100,00	1.352	32	53,26	1.364	20,39	120,6	51,57	7,2	1.614	118,33	144	–
100,00 (Ausfall)	2.285	20	49,01	2.291	100,00	103,7	47,87	1,3	376	16,42	1.303	–
Zwischensumme	28.669	5.731	47,36	32.224	9,61	2.886,2	47,82	8,5	16.785	52,09	1.718	1.680
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	28.669	5.731	47,36	32.224	9,61	2.886,2	47,82	8,5	16.785	52,09	1.718	1.680

	31.12.2019											
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungs- faktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren) ¹	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
Alle Risikopositionsklassen												
Verwässerungsrisiko	3.093	269	33,70	3.329	22,50	0,3	2,25	1,0	292	8,76	9	0
Insgesamt einschl. Verwässerungsrisiko	525.741	260.282	36,10	620.923	3,46	8.356,1	29,64	8,0	139.064	22,40	7.385	7.184

¹ Die Position Durchschnittliche Laufzeit in den Risikopositionsklassen Mengengeschäft wurde zum 31.12.2019 geändert..

Artikel 452 (d-g) CRR - Risikopositionsbeträge im IRB-Basisansatz

Die folgenden Tabellen zeigen Details zum Kreditvolumen der Gruppe im Basis-IRB-Ansatz (FIRB). Diese werden aufgegliedert nach der internen Ratingskala und jeweils separat für die relevanten aufsichtsrechtlichen Forderungsklassen gezeigt. Sie enthalten nicht die Gegenparteirisikopositionen aus Derivate- und Wertpapierfinanzierungsgeschäften, die separat im weiteren Verlauf dieses Berichts im Abschnitt „Gegenparteiausfallrisiko“ ab Seite 73 gezeigt werden.

In den Tabellen werden die Brutto-Risikopositionswerte sowie das außerbilanzielle Geschäft dargestellt. Die Brutto-Risikopositionswerte für nicht gezogene Positionen werden zu der Forderungsklasse der originären Gegenparteien gezählt und nicht zur Forderungsklasse des Sicherungsgebers.

Darüber hinaus zeigen sie die Netto-Risikopositionswerte nach Kreditrisikominderung, bei denen die von Garantien oder Kreditderivaten gedeckte Positionen zur Forderungsklasse des Sicherungsgebers zugeordnet werden. Daher ist es möglich, dass die Netto-Risikopositionswerte die ursprünglichen Positionswerte übersteigen.

Die Netto-Risikopositionswerte werden zusammen mit risikopositionsgewichteten Durchschnittswerten für Ausfallwahrscheinlichkeiten, Laufzeiten sowie RWA und durchschnittlichen Risikogewichten (RW) dargestellt. Weitere Details in den Tabellen sind Anzahl der Schuldner, erwarteter Verlust und Wertberichtigungen.

EU CR6 – FIRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten

in Mio. €

30.6.2020

(sofern nicht anders angegeben)

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD,nach Kreditrisikomin- derung und Kreditumrech- nungsfaktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
Zentralstaaten und Zentralbanken												
0,00 bis <0,15	0	0	0	34	0	<0,1	45,00	5,8	0	0	0	–
0,15 bis <0,25	0	0	0	10	0,23	<0,1	12,33	1,0	1	13,75	0	–
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
Zwischensumme	0	0	0	44	0,05	<0,1	37,68	4,7	1	3,08	0	0
Verwässerungsrisiko	10	3	0	10	0,03	0	75,00	1,0	1	13,39	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	10	3	0	54	0,05	<0,1	44,51	4,0	3	4,97	0	0
Institute												
0,00 bis <0,15	0	0	0	2	0,03	<0,1	86,92	1,0	1	30,20	0	–
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0,23	<0,1	13,57	1,0	0	15,91	0	–
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0,38	<0,1	42,69	1,0	0	61,52	0	–
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	<0,1	0	0	0	0	0	–
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	20,00	<0,1	45,00	0,0	1	252,53	0	–
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
Zwischensumme	0	0	0	2	3,28	<0,1	77,48	0,8	2	67,15	0	0
Verwässerungsrisiko	2	11	0	2	0,04	0	75,00	1,0	0	16,52	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	3	11	0	5	1,69	<0,1	76,26	0,9	2	42,30	0	0
Unternehmen												
0,00 bis <0,15	658	95	75,00	2.188	0,10	1,5	28,43	1,7	481	21,99	1	–
0,15 bis <0,25	537	536	19,29	964	0,23	2,0	31,17	2,0	348	36,08	1	–
0,25 bis <0,50	1.506	233	71,04	2.296	0,38	3,4	38,51	3,1	1.306	56,88	6	–
0,50 bis <0,75	110	29	21,20	423	0,67	2,0	31,28	1,5	248	58,69	1	–
0,75 bis <2,50	362	114	73,52	591	1,28	1,5	39,95	2,2	525	88,83	4	–
2,50 bis <10,00	52	1	75,00	121	4,47	0,2	28,65	2,2	126	104,16	3	–
10,00 bis <100,00	37	8	35,67	53	16,28	0,1	39,95	2,6	113	212,55	4	–
100,00 (Ausfall)	113	3	75,00	125	100,00	0,2	44,93	2,0	0	0,03	55	–
Zwischensumme	3.374	1.019	42,78	6.760	2,41	10,9	33,83	2,3	3.147	46,55	74	72
Verwässerungsrisiko	2.983	4.926	0,02	2.984	0,20	9,7	75,00	1,0	790	26,46	4	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	6.357	5.945	7,35	9.744	1,73	20,6	46,44	1,9	3.936	40,39	78	72

in Mio. €

30.6.2020

(sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD,nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
davon:												
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)												
0,00 bis <0,15	0	0	0	10	0,05	<0,1	39,77	1,0	1	15,25	0	--
0,15 bis <0,25	7	3	75,00	13	0,23	0,1	44,85	3,4	5	39,59	0	--
0,25 bis <0,50	10	3	35,03	16	0,38	0,1	42,01	1,9	8	51,83	0	--
0,50 bis <0,75	2	2	75,00	8	0,69	0,1	43,59	2,5	6	70,55	0	--
0,75 bis <2,50	3	0	0	5	1,37	0,1	38,56	1,0	3	66,15	0	--
2,50 bis <10,00	7	0	75,00	12	4,60	<0,1	35,58	2,2	12	105,71	0	--
10,00 bis <100,00	7	1	75,00	7	20,00	<0,1	45,00	2,0	15	197,80	1	--
100,00 (Ausfall)	3	0	0	3	100,00	<0,1	45,00	1,4	0	0	2	--
Zwischensumme	41	9	63,33	74	7,58	0,3	41,59	2,1	51	68,80	2	4
Verwässerungsrisiko	30	64	0	30	0,48	8,7	75,00	1,0	12	41,59	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	70	73	7,96	104	5,55	9,0	51,14	1,8	63	61,02	3	4
Spezialfinanzierungen												
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	--
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	--
0,25 bis <0,50	1.126	213	71,51	1.279	0,38	0,5	45,00	4,2	856	66,98	4	--
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	--
0,75 bis <2,50	148	91	73,16	215	1,23	0,1	45,00	2,6	166	77,38	1	--
2,50 bis <10,00	25	0	75,00	26	3,78	<0,1	45,00	4,8	29	115,00	1	--
10,00 bis <100,00	13	1	75,00	14	20,00	<0,1	45,00	5,0	34	250,00	1	--
100,00 (Ausfall)	36	0	0	36	100,00	<0,1	45,00	4,6	0	0	18	--
Zwischensumme	1.348	306	72,01	1.568	3,00	0,6	45,00	4,0	1.086	69,25	25	14
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	1.348	306	72,01	1.568	3,00	0,6	45,00	4,0	1.086	69,25	25	14
Sonstige												
0,00 bis <0,15	657	95	75,00	2.178	0,10	1,5	28,38	1,7	480	22,02	1	--
0,15 bis <0,25	530	533	18,94	951	0,23	1,9	30,98	2,0	343	36,04	1	--
0,25 bis <0,50	369	17	70,83	1.002	0,38	2,9	30,18	1,8	441	44,06	1	--
0,50 bis <0,75	108	27	16,88	415	0,67	1,9	31,03	1,4	242	58,45	1	--
0,75 bis <2,50	211	22	75,00	371	1,30	1,4	37,04	2,0	355	95,77	3	--
2,50 bis <10,00	19	1	75,00	84	4,67	0,1	22,69	1,4	84	100,63	2	--
10,00 bis <100,00	17	7	25,07	32	13,84	0,1	36,64	1,7	64	200,09	2	--
100,00 (Ausfall)	74	3	75,00	86	100,00	0,2	44,89	1,0	0	0,04	36	--
Zwischensumme	1.985	704	29,80	5.118	2,15	10,0	30,30	1,8	2.010	39,27	46	53
Verwässerungsrisiko	2.954	4.862	0,02	2.954	0,20	1,0	75,00	1,0	777	26,31	4	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	4.939	5.566	3,78	8.072	1,44	10,9	46,66	1,5	2.787	34,52	50	53

in Mio. €
(sofern nicht anders angegeben)

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD,nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
Alle Risikopositionsklassen												
Verwässerungsrisiko	2.995	4.940	0,02	2.996	0,20	9,7	75,00	1,0	791	26,41	4	0
Insgesamt einschl. Verwässerungsrisiko	6.370	5.959	7,33	9.803	1,72	20,6	46,44	1,9	3.941	40,20	78	72

31.12.2019												
in Mio. €												
(sofern nicht anders angegeben)												
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungsfaktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rück- stellungen
Zentralstaaten und Zentralbanken												
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0,14	<0,1	12,33	2,5	0	0,04	0	–
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
Zwischensumme	0	1	0	0	0,00	<0,1	12,33	2,5	0	0,04	0	0
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	0	1	0	0	0,00	<0,1	12,33	2,5	0	0,04	0	0
Institute												
0,00 bis <0,15	0	3	0	0	0,07	<0,1	12,34	2,5	0	11,31	0	–
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0,23	<0,1	42,69	2,5	0	47,59	0	–
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0,69	<0,1	42,69	2,5	0	80,49	0	–
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
Zwischensumme	0	3	0	0	0,07	<0,1	12,36	2,5	0	11,34	0	0
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	0	3	0	0	0,07	<0,1	12,36	2,5	0	11,34	0	0
Unternehmen												
0,00 bis <0,15	1.469	1.432	0	1.947	0,09	6,7	15,51	2,5	262	13,44	0	–
0,15 bis <0,25	1.645	1.278	74,41	1.698	0,20	2,0	37,70	2,5	671	39,54	1	–
0,25 bis <0,50	1.223	1.395	75,00	1.128	0,38	2,5	29,14	2,5	521	46,16	1	–
0,50 bis <0,75	519	496	75,00	453	0,67	1,5	27,84	2,5	256	56,60	1	–
0,75 bis <2,50	418	372	75,00	309	1,46	0,6	23,70	2,5	202	65,34	1	–
2,50 bis <10,00	111	88	75,00	92	4,37	0,1	18,91	2,5	68	73,81	1	–
10,00 bis <100,00	32	31	74,64	35	15,59	0,1	35,83	2,5	65	185,19	2	–
100,00 (Ausfall)	106	15	75,00	107	100,00	0,1	42,90	2,5	0	0	46	–
Zwischensumme	5.524	5.107	74,64	5.769	15,59	13,5	35,83	2,5	2.045	35,44	53	55
Verwässerungsrisiko	4.072	8.509	6,52	4.345	0,16	56,7	75,00	1,0	999	22,99	5	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	9.596	13.616	32,07	10.115	8,96	70,3	52,66	1,9	3.044	30,09	58	55

31.12.2019												
in Mio. €												
(sofern nicht anders angegeben)												
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungs- faktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rück- stellungen
davon:												
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)												
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0,11	<0,1	12,33	2,5	0	6,48	0	–
0,15 bis <0,25	24	22	75,00	25	0,21	<0,1	42,99	2,5	9	34,24	0	–
0,25 bis <0,50	14	18	75,00	13	0,38	<0,1	40,63	2,5	6	44,73	0	–
0,50 bis <0,75	19	5	0	19	0,69	<0,1	40,84	2,5	13	70,88	0	–
0,75 bis <2,50	5	12	0	5	1,29	<0,1	29,59	2,5	3	62,02	0	–
2,50 bis <10,00	14	3	75,00	12	3,79	<0,1	43,44	2,5	11	89,37	0	–
10,00 bis <100,00	2	5	75,00	4	19,86	<0,1	38,49	2,5	5	142,59	0	–
100,00 (Ausfall)	40	0	0	40	100,00	<0,1	45,00	2,5	0	0	18	–
Zwischensumme	119	66	75,00	118	35,56	0,2	42,43	2,5	47	39,87	19	14
Verwässerungsrisiko	363	3.044	7,21	579	0,10	45,3	75,00	1,0	98	16,98	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	483	3.110	8,65	697	6,11	45,4	69,48	1,3	145	20,86	19	14
Spezialfinanzierungen												
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	–
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige												
0,00 bis <0,15	1.469	1.431	0	1.947	0,09	6,7	15,51	2,5	262	13,44	0	–
0,15 bis <0,25	1.621	1.256	74,39	1.674	0,20	1,9	37,62	2,5	663	39,61	1	–
0,25 bis <0,50	1.209	1.377	75,00	1.116	0,38	2,4	29,01	2,5	515	46,18	1	–
0,50 bis <0,75	500	491	75,00	434	0,67	1,4	27,28	2,5	243	55,98	1	–
0,75 bis <2,50	413	360	75,00	304	1,47	0,6	23,60	2,5	199	65,39	1	–
2,50 bis <10,00	96	85	75,00	79	4,46	0,1	15,06	2,5	57	71,37	1	–
10,00 bis <100,00	30	26	74,18	31	15,08	0,1	35,51	2,5	59	190,30	2	–
100,00 (Ausfall)	66	15	75,00	66	100,00	0,1	41,62	2,5	0	0	28	–
Zwischensumme	5.405	5.041	75,00	5.651	0,67	13,4	27,28	2,5	1.998	35,35	34	40
Verwässerungsrisiko	3.709	5.465	4,81	3.767	0,17	11,5	75,00	1,0	901	23,91	5	0
Zwischensumme einschl. Verwässerungsrisiko	9.113	10.506	38,49	9.418	0,47	24,8	46,36	1,9	2.898	30,78	39	40

	31.12.2019											
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Brutto EAD	Nicht gezogene Kreditzusagen	Gewichteter Konversions- faktor (CCF) (in %)	Netto EAD nach Kreditrisikominderung und Kreditumrechnungs- faktor	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)	Erwarteter Verlust	Wertberich- tigungen und Rück- stellungen
Alle Risikopositionsklassen												
Verwässerungsrisiko	4.072	8.509	6,52	4.345	0,16	56,7	75,00	1,0	999	22,99	5	0
Insgesamt einschl. Verwässerungsrisiko	9.597	13.620	10,84	10.115	1,39	70,3	47,50	1,8	3.044	30,09	58	55

Artikel 453 (j) CRR - Durch Kreditderivate abgesicherte Risikopositionswerte

Die unten dargestellte Tabelle zeigt die Risikopositionswerte im IRB-Ansatz – aufgespalten in den fortgeschrittenen und Basis-IRB-Ansatz - die durch Kreditderivate abgesichert sind. Es werden die RWA für die relevanten Forderungsklassen vor Kreditrisikominderung und nach der Berücksichtigung von Kreditderivaten dargestellt, wobei die Beträge dann der Forderungsklasse des Sicherungsgebers zugeordnet werden. Infolgedessen können die RWA nach Kreditrisikominderung in einer Forderungsklasse höher sein als vor der Anrechnung.

EU CR7 – IRB-Ansatz – Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf RWA

in Mio. €	30.6.2020		31.12.2019	
	a	b	a	b
	RWA vor Kreditderivaten	Tatsächliche RWA	RWA vor Kreditderivaten	Tatsächliche RWA
7 Forderungen im AIRB-Ansatz				
8 Zentralstaaten und Zentralbanken	15.618	15.801	16.233	16.233
9 Institute	3.920	4.004	3.918	3.979
9a Unternehmen	84.685	83.489	83.504	82.316
davon:				
10 Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	6.424	6.425	7.261	7.261
11 Spezialfinanzierungen	9.112	9.111	7.607	7.607
12 Sonstige	69.149	67.953	68.636	67.448
12a Mengengeschäft	50.139	50.139	48.007	48.007
davon:				
13 Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU	964	964	929	929
14 Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU	28.839	28.839	27.294	27.294
15 Qualifiziert revolving	1.136	1.136	1.083	1.083
16 Sonstiges Mengengeschäft, KMU	1.985	1.985	1.916	1.916
17 Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU	17.216	17.216	16.785	16.785
18 Beteiligungsrisikopositionen	9.122	9.122	9.109	9.109
19 Sonstige kreditunabhängige Aktiva	6.115	6.115	6.079	6.079
19a Zwischensumme AIRB	169.599	168.670	166.850	165.723
1 Forderungen im FIRB-Ansatz				
2 Zentralstaaten und Zentralbanken	3	3	0	0
3 Institute	4	2	0	0
3a Unternehmen	4.011	3.936	3.970	3.970
davon:				
4 Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	63	63	145	145
5 Spezialfinanzierungen	1.086	1.086	926	926
6 Sonstige	2.861	2.787	2.898	2.898
6a Zwischensumme FIRB	4.017	3.941	3.970	3.970
20 Insgesamt	173.616	172.611	170.820	169.693

Unsere RWA im IRB Ansatz betragen 172,6 Mrd. € zum 30. Juni 2020 im Vergleich zu 169,7 Mrd. € zum 31. Dezember 2019. Der Anstieg von 2,9 Mrd. € ergab sich vornehmlich aus den Forderungsklassen Mengengeschäft und Unternehmen vor dem Hintergrund unvorteilhafter Parameter-Entwicklungen.

Artikel 438 (d) CRR - Entwicklung der RWA für Kreditrisiken

Die folgende Tabelle stellt eine Analyse der wesentlichen Treiber für die RWA-Bewegungen dar, die im aktuellen und vorangegangenen Berichtszeitraum für das Kreditrisiko unter Ausschluss des Gegenparteausfallrisikos beobachtet wurden, sofern dieses den IRB-Ansätzen zugeordnet ist. Darüber hinaus zeigt sie auch die entsprechenden Bewegungen der Eigenmittelanforderungen, die von den RWA mit einer 8 %-Kapitalrelation abgeleitet werden.

EU CR8 – RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz

in Mio. €	Apr. - Jun. 2020		Jan. - Mär. 2020	
	a	b	a	b
	RWA	Eigenmittel- anforderungen	RWA	Eigenmittel- anforderungen
1 RWA für Kreditrisiko am Beginn des Berichtszeitraums	157.890	12.631	149.113	11.929
2 Portfoliogröße	-3.798	-304	3.373	270
3 Portfolioqualität	1.164	93	929	74
4 Modellanpassungen	-310	-25	162	13
5 Methoden und Grundsätze	-1.321	-106	4.503	360
6 Akquisitionen und Verkäufe	-498	-40	-162	-13
7 Fremdwährungsbewegungen	-1.037	-83	-28	-2
8 Sonstige	0	0	0	0
9 RWA für Kreditrisiko am Ende des Berichtszeitraums	152.090	12.167	157.890	12.631

Die Kategorie „Portfoliogröße“ beinhaltet organische Veränderungen in der Größe wie auch in der Zusammensetzung der Portfolios. Die Kategorie „Portfolioqualität“ beinhaltet hauptsächlich die Effekte von RWA-Bewegungen für das Kreditrisiko aufgrund von Veränderungen der Bonitätseinstufungen, der Verlustquoten bei Ausfall, der Rekalibrierungen der Modellparameter sowie zusätzlichen Anwendungen von Sicherheiten- und Aufrechnungsvereinbarungen. Die Kategorie „Modellanpassungen“ zeigt vornehmlich den Einfluss von Modellverbesserungen wie auch die zusätzliche Anwendung fortgeschrittener Modelle. Bewegungen der RWA, die aufgrund von externen, regulatorisch getriebenen Änderungen, zum Beispiel der Anwendung neuer regulatorischer Anforderungen, auftreten, werden im Abschnitt „Methoden und Grundsätze“ geführt. „Akquisitionen und Verkäufe“ beinhaltet ausschließlich signifikante Veränderungen der Portfoliozusammensetzung, welche durch neue Geschäftsaktivitäten oder Veräußerungen von bestehenden Geschäften gekennzeichnet sind. Die Kategorie „Sonstige“ enthält alle weiteren Änderungen, welche nicht den zuvor genannten Positionen zugeordnet werden können.

Der RWA-Rückgang für das Kreditrisiko im IRB-Ansatz um 3,7 % beziehungsweise 5,8 Mrd. € seit dem 31. März 2020 ergibt sich hauptsächlich aus Rückgängen in den Kategorien „Portfoliogröße“ und „Methoden und Grundsätze“, welche teilweise durch die Kategorie „Portfolioqualität“ kompensiert wurden. Der Rückgang bei „Portfoliogröße“ reflektiert die niedrigere Nachfrage von Kunden im Vergleich zum vorherigen Quartal, wo höhere Positionen aufgrund der COVID-19-Pandemie zu beobachten waren. Der Rückgang in „Methoden und Grundsätze“ resultiert hauptsächlich aus positiven Effekten durch die „Quick-fix“-Anpassung der CRR (Verordnung (EU) 2020/873). Die Kategorie „Portfolioqualität“ reflektiert den Anstieg aus Parameter-Entwicklungen, insbesondere Bonitätsanpassungen.

Gegenparteiausfallrisiko (CCR)

Artikel 439 (f) CRR - Risikopositionswerte des Gegenparteirisikos nach Ansatz

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine umfassende Übersicht der für die Berechnung der aufsichtrechtlichen Anforderungen für das CCR eingesetzten Methoden und die wichtigsten Parameter der jeweiligen Methoden. Risikopositionen, die entweder für die Anpassung der Kreditbewertung (CVA) relevant sind oder über zentrale Gegenparteien (ZGP) abgewickelt werden, sind in den Tabellen EU CCR2 bzw. EU CCR8 separat dargestellt. Die Deutsche Bank verwendet derzeit weder die Ursprungsrisiko- oder die Standardmethode für Derivate noch die einfache Methode zur Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten bei Wertpapierfinanzierungsgeschäften. Bei der Marktbewertungsmethode werden für Derivate positive Marktwerte vor Netting- und Sicherheitenvereinbarungen, potenzielle künftige Wiederbeschaffungswerte und der EAD nach Kreditrisikominderung unter Anwendung von Kreditrisikominderungstechniken gezeigt. Für die interne Modell-Methode werden ausschließlich der effektive zu erwartende positive Wiederbeschaffungswert (effective expected positive exposure (EEPE)) sowie die Risikopositionswerte gezeigt. Naturgemäß beinhaltet die Simulation von zukünftigen Wiederbeschaffungswerten mit Hilfe des internen Modells über alle Forderungsklassen hinweg auch Effekte aus regulatorischer Aufrechnungs- und Sicherungsvereinbarungen. Für Einzelheiten zur Berechnungsmethodik, die im Rahmen der Internen Modell Methode verwendet wird, sowie zur Schätzung des Alpha Faktors verweisen wir auf das einleitende Kapitel zum Gegenparteiausfallrisiko in unserem jährlichen Säule 3-Bericht 2019 auf Seite 140.

EU CCR1 – Analyse des Gegenparteiausfallrisikos nach Ansatz

		30.6.2020						
		a	b	c	d	e	f	g
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)		Nominalwert	Wiedereindeckungsaufwand / aktueller Marktwert	Potenzieller künftiger Wiederbeschaffungswert	EEPE	Multiplikator	EAD nach Kreditrisikominderung	RWA
1	Marktbewertungsmethode	–	3.974	1.678	–	–	8.567	3.078
2	Ursprungsrisikomethode	N/A	–	–	–	–	N/A	N/A
3	Standardmethode	–	N/A	–	–	N/A	N/A	N/A
4	IMM (für Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)	–	–	–	60.043	1,3	72.051	17.663
	davon:	–	–	–				
5	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	–	–	–	27.507	1,3	33.008	2.715
6	Derivate und Geschäfte mit langer Abwicklungsfrist	–	–	–	32.536	1,3	39.043	14.949
7	aus vertraglichem produktübergreifendem Netting	–	–	–	0	0	0	0
8	Einfache Methode für finanzielle Sicherheiten (für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)	–	–	–	–	–	0	0
9	Umfassende Methode für finanzielle Sicherheiten (für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)	–	–	–	–	–	10.737	1.635
10	VaR von Wertpapierfinanzierungsgeschäften	–	–	–	–	–	0	0
11	Insgesamt	–	–	–	–	–	–	22.377

		31.12.2019						
		a	b	c	d	e	f	g
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)		Nominalwert	Wiedereindeckungsaufwand / aktueller Marktwert	Potenzieller künftiger Wiederbeschaffungswert	EEPE	Multiplikator	EAD nach Kreditrisikominderung	RWA
1	Marktbewertungsmethode	–	4.302	6.024	–	–	10.331	4.506
2	Ursprungsrisikomethode	N/A	–	–	–	–	N/A	N/A
3	Standardmethode	–	N/A	–	–	N/A	N/A	N/A
4	IMM (für Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)	–	–	–	60.588	1,2	72.705	16.708
	davon:	–	–	–				
5	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	–	–	–	31.786	1,2	38.143	3.026
6	Derivate und Geschäfte mit langer Abwicklungsfrist	–	–	–	28.801	1,2	34.562	13.682
7	aus vertraglichem produktübergreifendem Netting	–	–	–	0	0	0	0
8	Einfache Methode für finanzielle Sicherheiten (für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)	–	–	–	–	–	0	0
9	Umfassende Methode für finanzielle Sicherheiten (für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)	–	–	–	–	–	10.143	1.822
10	VaR von Wertpapierfinanzierungsgeschäften	–	–	–	–	–	0	0
11	Insgesamt	–	–	–	–	–	–	23.036

Die Gliederung der CVA RWA in Teilbeträge, die mit fortgeschrittener Methode oder Standardmethode berechnet werden, befindet sich in Tabelle EU CCR2. Weiterhin zeigt die Tabelle die inkrementellen Beiträge der VaR-Komponente und der VaR-Komponente unter Stressbedingungen. Wir berechnen den überwiegenden Teil der CVA auf Basis unseres eigenen internen Modells, das von der zuständigen Aufsichtsbehörde genehmigt wurde, was erklärt, warum der mit der fortgeschrittenen Methode berechnete Teilbetrag den weitaus größten Teil – 4,7 Mrd. € (91 %) – der berichteten CVA RWA ausmacht, während sich der mit der Standardmethode berechnete Betrag auf lediglich 489 Mio. € (9 %) beläuft. Der mit der fortgeschrittenen Methode berechnete Teilbetrag ist wiederum hauptsächlich auf die VaR-Komponente unter Stressbedingungen zurückzuführen, bedingt durch die Verwendung von gestressten Volatilitäten. Die Anstieg der Risikopositionswerte resultierte hauptsächlich aus Methoden Anpassungen.

EU CCR2 – Eigenmittelanforderung für die Anpassung der Kreditbewertung

		30.6.2020		31.12.2019	
		a	b	a	b
in Mio. €		Forderungswert	RWA	Forderungswert	RWA
1	Gesamtportfolios nach der fortgeschrittenen Methode	55.650	4.746	58.059	4.337
2	(i) VaR-Komponente (einschließlich Dreifach-Multiplikator)	–	1.606	–	969
3	(ii) VaR-Komponente unter Stressbedingungen (sVaR, einschließlich Dreifach-Multiplikator)	–	3.140	–	3.368
4	Alle Portfolios nach der Standardmethode	1.170	489	904	345
EU4	Auf Grundlage der Ursprungsrisikomethode	0	0	0	0
5	Gesamtbetrag, der Eigenmittelanforderungen für die Anpassung der Kreditbewertung unterliegt	56.821	5.235	58.963	4.683

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick zu den Risikopositionen und den zugehörigen Eigenkapitalanforderungen aus Geschäftstätigkeiten, Einschusszahlungen und Beiträgen an den Ausfallfonds mit zentralen Gegenparteien (ZGP). Zum 30. Juni 2020 und 31. Dezember 2019 weisen wir ausschließlich Risikopositionen mit qualifizierten ZGP gemäß Artikel 4 (88) CRR aus.

EU CCR8 – Forderungen gegenüber ZGP

	30.6.2020		31.12.2019	
	a	b	a	b
in Mio. €	EAD nach Kreditrisikominderung	RWA	EAD nach Kreditrisikominderung	RWA
1 Forderungen gegenüber qualifizierten ZGP (insgesamt)	–	331	–	573
2 Forderungen aus Geschäften bei qualifizierten ZGP (ohne Ersteinschusszahlungen und Beiträge zum Ausfallfonds)	3.969	79	5.473	109
davon:				
3 (i) außerbörslich gehandelte Derivate	2.343	47	2.276	46
4 (ii) börsennotierte Derivate	1.019	20	729	15
5 (iii) Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	607	12	2.468	49
6 (iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde	0	0	0	0
7 Getrennte Ersteinschusszahlung	3.445	–	4.746	–
8 Nicht getrennte Ersteinschusszahlung	4.312	86	3.404	68
9 Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	780	166	915	395
10 Alternative Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Risikopositionen	–	0	–	0
11 Forderungen gegenüber nicht qualifizierten ZGP (insgesamt)	–	0	–	0
12 Forderungen aus Geschäften bei nicht qualifizierten ZGP (ohne Ersteinschusszahlung und Beiträge zum Ausfallfonds)	0	0	0	0
davon:				
13 (i) außerbörslich gehandelte Derivate	0	0	0	0
14 (ii) börsennotierte Derivate	0	0	0	0
15 (iii) Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	0	0	0	0
16 (iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde	0	0	0	0
17 Getrennte Ersteinschusszahlung	0	–	0	–
18 Nicht getrennte Ersteinschusszahlung	0	0	0	0
19 Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	0	0	0	0
20 Nicht vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	0	0	0	0

Artikel 444 (e) CRR - Gegenparteiausfallrisikopositionen nach Portfolio und Risiko im Standardansatz

Die folgende Tabelle stellt die Risikopositionswerte im Standardansatz entsprechend ihrer Risikogewichte sowie dem Aufriss nach aufsichtsrechtlichen Forderungsklassen dar. „Ohne Rating“ enthält alle Risikopositionswerte, welche keine Bonitätsbewertung von einer anerkannten Ratingagentur und aus diesem Grund gemäß CRR das Standard-Risikogewicht in Anlehnung an ihre Forderungsklasse erhalten.

EU CCR3 – Standardansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach aufsichtsrechtlichem Portfolio und Risiko

in Mio. €	30.6.2020						
	Risikogewicht						
Forderungsklassen	0%	2%	4%	10%	20%	50%	70%
1 Zentralstaaten oder Zentralbanken	4.163	0	0	0	0	0	0
2 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	854	0	0	0	0	0	0
3 Öffentliche Stellen	224	0	0	0	0	0	0
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	754	0	0	0	0	0	0
5 Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0	0
6 Institute	0	7.856	0	0	90	8	0
7 Unternehmen	0	0	0	0	147	0	0
8 Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	0
8a Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	0	0	0
8b Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0	0
8c Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	0	0	0
8d Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
9 Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0	0
9a Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
9b Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0	0
10 Sonstige Posten	0	423	0	0	0	0	0
11 Insgesamt	5.995	8.279	0	0	237	8	0

		30.6.2020					
in Mio. €		Risikogewicht					
Forderungsklassen		75%	100%	150%	Sonstige	Gesamt	Davon ohne Rating
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0	0	4.163	4.163
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	0	854	854
3	Öffentliche Stellen	0	0	0	0	224	224
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	754	754
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0
6	Institute	0	11	0	0	7.964	7.952
7	Unternehmen	0	1.111	0	0	1.258	1.257
8	Mengengeschäft	3	0	0	0	3	3
8a	Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	0	0
8b	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0
8c	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	0	0
8d	Gedechte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
9	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
9a	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0
9b	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0
10	Sonstige Posten	0	0	0	0	423	423
11	Insgesamt	3	1.122	0	0	15.644	15.631

		31.12.2019						
in Mio. €		Risikogewicht						
Forderungsklassen		0%	2%	4%	10%	20%	50%	70%
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	3.617	0	0	0	0	0	0
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	188	0	0	0	0	0	0
3	Öffentliche Stellen	241	0	0	0	3	0	0
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	562	0	0	0	0	0	0
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0	0
6	Institute	0	8.703	0	0	63	4	0
7	Unternehmen	0	0	0	0	178	0	0
8	Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	0
8a	Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	0	0	0
8b	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0	0
8c	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	0	0	0
8d	Gedechte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
9	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0	0
9a	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0	0
9b	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0	0
10	Sonstige Posten	0	172	0	0	0	0	0
11	Insgesamt	4.608	8.876	0	0	244	4	0

		31.12.2019					
in Mio. €		Risikogewicht					
Forderungsklassen		75%	100%	150%	Sonstige	Gesamt	Davon ohne Rating
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0	0	0	3.617	3.617
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	0	188	188
3	Öffentliche Stellen	0	0	0	0	244	244
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	562	562
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0
6	Institute	0	14	0	0	8.784	8.775
7	Unternehmen	0	750	5	0	934	928
8	Mengengeschäft	3	0	0	0	3	3
8a	Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	0	0
8b	Ausgefallene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0
8c	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	0	0	0	0	0
8d	Gedechte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
9	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0
9a	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0
9b	Beteiligungsrisikopositionen	0	0	0	0	0	0
10	Sonstige Posten	0	2	0	0	174	174
11	Insgesamt	3	766	5	0	14.506	14.490

Artikel 452 (e) CRR - Gegenparteausfallrisikopositionen im fortgeschrittenen IRB-Ansatz

In den nachfolgenden Tabellen zeigen wir unsere Gegenparteausfallrisikopositionen im fortgeschrittenen IRB-Ansatz, d.h. Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte, unterteilt in unsere interne Ratingskala für die Risikopositionsklassen Zentralstaaten und Zentralbanken, Institute, sowie Unternehmen und Mengengeschäft jeweils mit ihren relevanten Unterkategorien. Kreditrisikobezogene Bewertungsanpassungen oder Risikopositionen, die über eine zentrale Gegenpartei abgerechnet werden, sind ausgeschlossen.

Wir zeigen den Risikopositionswert nach Kreditrisikominderungstechniken und Konversionsfaktor („Netto-EAD“), wobei durch Garantien oder Kreditderivate abgedeckte Risikopositionen dem Sicherungsgeber zugeordnet werden. Folglich kann der Netto-EAD höher sein als der originäre Bilanzwert.

Der Netto-EAD wird zusammen mit risikopositionsgewichteten Durchschnittswerten für Ausfallwahrscheinlichkeiten und Verlustquoten bei Ausfall, Laufzeit sowie RWA, durchschnittlichen Risikogewichten (RW) und Anzahl der Schuldner dargestellt. Die Auswirkungen des Double-Default-Effekts, sofern relevant außerhalb der Postbank, sind in den Angaben zu den durchschnittlichen RW berücksichtigt. Der Double-Default-Effekt unterstellt, dass für eine garantierte Risikoposition nur dann ein Verlust auftritt, wenn sowohl der Hauptschuldner als auch der Garantiegeber gleichzeitig ihren Verpflichtungen nicht nachkommen. Die Tabellen zeigen die ausgefallenen Engagements separat, wo wir ein LGD-Modell verwenden, das bereits eine erhöhte Verlustrate aufgrund von möglichen unerwarteten Verlusten nach Artikel 181 (1) (h) CRR berücksichtigt.

EU CCR4 – AIRB-Ansatz – Gegenparteausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala

in Mio. €

30.6.2020

(sofern nicht anders
angegeben)

	a	b	c	d	e	f	g
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Netto EAD	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)
Zentralstaaten und Zentralbanken							
0,00 bis <0,15	4.397	0,02	0,1	43,12	1,9	363	8,25
0,15 bis <0,25	446	0,23	<0,1	41,49	1,8	156	34,93
0,25 bis <0,50	14	0,39	<0,1	30,00	5,0	9	63,31
0,50 bis <0,75	8	0,64	<0,1	30,00	4,9	6	75,70
0,75 bis <2,50	127	1,28	<0,1	44,02	4,4	160	125,65
2,50 bis <10,00	758	2,92	<0,1	50,00	2,9	520	68,55
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	5.750	0,45	0,1	43,87	2,1	1.213	21,09
Institute							
0,00 bis <0,15	17.283	0,05	0,4	37,37	1,2	2.297	13,29
0,15 bis <0,25	418	0,23	0,1	35,14	1,8	261	62,37
0,25 bis <0,50	201	0,39	<0,1	48,18	1,9	131	65,42
0,50 bis <0,75	481	0,64	<0,1	56,38	1,4	475	98,85
0,75 bis <2,50	395	1,26	<0,1	43,03	1,4	406	102,73
2,50 bis <10,00	271	3,34	<0,1	54,99	2,2	290	107,08
10,00 bis <100,00	19	13,38	<0,1	50,13	2,7	48	257,69
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	19.067	0,16	0,6	38,30	1,2	3.908	20,49
Unternehmen							
0,00 bis <0,15	46.050	0,05	8,0	(9.275,89)	1,4	6.410	13,92
0,15 bis <0,25	2.225	0,23	0,8	(7.578,72)	3,5	979	44,01
0,25 bis <0,50	2.222	0,39	0,9	(9.063,07)	2,6	1.559	70,15
0,50 bis <0,75	2.842	0,64	0,9	(9.099,02)	2,9	1.806	63,53
0,75 bis <2,50	3.618	1,37	1,1	(6.162,74)	2,3	2.669	73,76
2,50 bis <10,00	2.735	5,35	0,5	(7.082,23)	2,8	1.833	67,04
10,00 bis <100,00	221	17,69	0,1	(8.254,17)	1,5	566	255,81
100,00 (Ausfall)	94	100,00	<0,1	(7.462,09)	1,7	52	55,83
Zwischensumme	60.006	0,64	12,2	(7.335,75)	1,7	15.873	26,45
davon:							
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)							
0,00 bis <0,15	928	0,06	0,3	43,47	4,0	253	27,24
0,15 bis <0,25	98	0,23	0,1	30,27	3,4	21	21,96
0,25 bis <0,50	74	0,40	0,1	52,59	2,8	46	61,42
0,50 bis <0,75	137	0,65	0,1	47,83	0,6	67	48,97
0,75 bis <2,50	197	1,65	0,1	30,66	2,0	97	49,58
2,50 bis <10,00	61	5,54	0,1	50,40	3,0	72	117,18
10,00 bis <100,00	7	17,60	<0,1	35,06	2,1	9	120,34
100,00 (Ausfall)	1	100,00	<0,1	65,33	2,8	1	85,37
Zwischensumme	1.503	0,74	0,8	42,05	3,2	566	37,65
Spezialfinanzierungen							
0,00 bis <0,15	115	0,09	<0,1	50,80	3,6	45	38,69
0,15 bis <0,25	56	0,23	<0,1	47,01	3,9	38	67,30
0,25 bis <0,50	80	0,39	<0,1	39,50	4,0	56	70,49
0,50 bis <0,75	60	0,64	<0,1	45,63	4,0	59	98,96
0,75 bis <2,50	121	1,32	<0,1	32,03	4,4	109	89,72
2,50 bis <10,00	424	3,40	<0,1	22,89	4,7	372	87,81
10,00 bis <100,00	12	18,62	<0,1	48,41	2,8	30	238,79
100,00 (Ausfall)	11	100,00	<0,1	9,87	4,7	1	12,50
Zwischensumme	879	3,39	0,2	32,61	4,3	710	80,75
Sonstige							
0,00 bis <0,15	45.007	0,05	7,7	35,10	1,4	6.112	13,58
0,15 bis <0,25	2.071	0,23	0,7	32,26	3,5	920	44,42
0,25 bis <0,50	2.068	0,39	0,8	44,89	2,5	1.457	70,45
0,50 bis <0,75	2.645	0,64	0,8	31,01	2,9	1.679	63,49
0,75 bis <2,50	3.300	1,35	0,9	30,51	2,3	2.462	74,61
2,50 bis <10,00	2.249	5,71	0,4	18,20	2,5	1.389	61,76
10,00 bis <100,00	202	17,64	<0,1	47,70	1,4	528	261,75
100,00 (Ausfall)	82	100,00	<0,1	18,09	1,3	50	61,01
Zwischensumme	57.624	0,59	11,3	34,26	1,7	14.597	25,33

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)		30.6.2020					
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	a	b	c	d	e	f	g
Netto EAD	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)	
Mengengeschäft							
0,00 bis <0,15	5	0,07	0,2	(4.812,04)	2,8	0	9,42
0,15 bis <0,25	5	0,23	<0,1	(6.814,59)	3,1	1	26,00
0,25 bis <0,50	5	0,39	<0,1	(7.399,12)	7,7	2	41,34
0,50 bis <0,75	6	0,64	0,1	(7.306,50)	5,5	3	55,67
0,75 bis <2,50	17	1,30	0,1	(7.305,21)	2,4	13	78,23
2,50 bis <10,00	9	4,35	0,1	(7.854,49)	1,6	10	112,90
10,00 bis <100,00	2	34,43	<0,1	(8.083,75)	1,1	2	150,60
100,00 (Ausfall)	0	100,00	<0,1	49,06	2,6	0	125,83
Zwischensumme	49	2,67	0,5	(7.286,23)	3,3	33	67,93
davon:							
Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Qualifiziert revolving							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Sonstiges Mengengeschäft, KMU							
0,00 bis <0,15	0	0,08	<0,1	49,10	1,0	0	7,92
0,15 bis <0,25	1	0,23	<0,1	72,29	1,5	0	26,49
0,25 bis <0,50	1	0,39	<0,1	80,08	1,3	1	40,25
0,50 bis <0,75	1	0,64	<0,1	76,73	1,4	1	51,00
0,75 bis <2,50	6	1,32	0,1	76,31	2,0	4	68,56
2,50 bis <10,00	3	3,90	<0,1	79,94	1,2	3	91,81
10,00 bis <100,00	1	51,25	<0,1	82,50	1,1	1	98,14
100,00 (Ausfall)	0	100,00	<0,1	49,06	2,6	0	125,83
Zwischensumme	13	4,84	0,2	77,27	1,6	9	67,99
Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU							
0,00 bis <0,15	5	0,07	0,2	49,35	2,9	0	9,45
0,15 bis <0,25	4	0,23	<0,1	54,93	3,5	1	25,91
0,25 bis <0,50	4	0,39	<0,1	63,13	10,2	2	41,75
0,50 bis <0,75	5	0,64	<0,1	65,15	6,5	3	56,79
0,75 bis <2,50	11	1,29	0,1	71,19	2,7	9	83,39
2,50 bis <10,00	6	4,59	<0,1	80,54	1,8	7	124,34
10,00 bis <100,00	1	21,37	<0,1	82,47	1,2	2	191,35
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	36	1,85	0,4	66,45	4,0	24	67,90

							30.6.2020
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)							
	a	b	c	d	e	f	g
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Netto EAD	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)
Insgesamt (alle Risikopositionsklassen)	84.872	0,52	13,5	35,96	1,6	21.027	24,77

31.12.2019							
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)							
	a	b	c	d	e	f	g
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Netto EAD	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)
Zentralstaaten und Zentralbanken							
0,00 bis <0,15	7.100	0,02	0,1	45,49	0,9	317	4,47
0,15 bis <0,25	617	0,23	<0,1	49,99	1,1	244	39,59
0,25 bis <0,50	41	0,39	<0,1	45,00	4,4	36	86,70
0,50 bis <0,75	77	0,64	<0,1	47,84	4,2	85	110,26
0,75 bis <2,50	35	1,76	<0,1	30,00	5,0	35	100,45
2,50 bis <10,00	888	2,92	<0,1	22,00	3,4	758	85,33
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	8.758	0,34	0,1	43,38	1,3	1.475	16,84
Institute							
0,00 bis <0,15	18.196	0,05	0,4	38,03	1,3	2.902	15,95
0,15 bis <0,25	183	0,23	0,1	47,42	2,3	119	64,82
0,25 bis <0,50	520	0,39	<0,1	53,89	1,6	370	71,21
0,50 bis <0,75	413	0,64	<0,1	56,68	1,1	381	92,12
0,75 bis <2,50	294	1,51	<0,1	55,80	1,2	360	122,34
2,50 bis <10,00	93	3,92	<0,1	51,93	2,4	190	204,09
10,00 bis <100,00	16	13,86	<0,1	51,20	3,0	45	273,43
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	19.716	0,13	0,6	39,27	1,3	4.366	22,15
Unternehmen							
0,00 bis <0,15	47.231	0,04	8,8	35,69	1,3	6.050	12,81
0,15 bis <0,25	1.923	0,19	0,7	30,38	2,7	856	44,55
0,25 bis <0,50	1.809	0,13	0,8	34,14	1,4	1.626	89,86
0,50 bis <0,75	1.991	0,50	0,8	39,07	2,5	1.804	90,62
0,75 bis <2,50	3.343	1,26	1,1	43,79	2,7	3.490	104,40
2,50 bis <10,00	1.847	4,35	0,5	26,54	3,7	1.774	96,07
10,00 bis <100,00	597	15,69	0,1	12,67	1,0	421	70,52
100,00 (Ausfall)	38	100,00	<0,1	20,84	1,5	30	78,62
Zwischensumme	58.778	0,49	12,8	35,51	1,6	16.051	27,31
davon:							
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)							
0,00 bis <0,15	992	0,06	0,3	42,35	3,3	297	29,94
0,15 bis <0,25	60	0,23	0,1	47,97	2,5	29	47,25
0,25 bis <0,50	68	0,39	0,1	52,94	2,4	48	70,35
0,50 bis <0,75	104	0,64	0,1	51,35	0,8	65	62,84
0,75 bis <2,50	157	1,55	0,1	24,82	2,6	75	47,94
2,50 bis <10,00	95	4,61	0,1	35,66	2,1	90	95,01
10,00 bis <100,00	1	23,55	<0,1	42,63	4,3	3	198,39
100,00 (Ausfall)	3	100,00	<0,1	34,90	1,6	5	166,74
Zwischensumme	1.479	0,79	0,7	41,39	2,9	611	41,29
Spezialfinanzierungen							
0,00 bis <0,15	92	0,08	<0,1	52,29	4,4	42	45,17
0,15 bis <0,25	27	0,23	<0,1	48,15	3,8	18	66,54
0,25 bis <0,50	48	0,39	<0,1	37,15	4,1	33	68,29
0,50 bis <0,75	33	0,64	<0,1	48,76	4,5	37	113,67
0,75 bis <2,50	140	1,36	0,1	40,45	4,0	157	112,16
2,50 bis <10,00	367	4,85	<0,1	19,47	4,9	293	79,74
10,00 bis <100,00	23	13,56	<0,1	15,78	1,6	18	78,40
100,00 (Ausfall)	4	100,00	<0,1	38,46	3,0	1	22,60
Zwischensumme	733	3,70	0,2	31,09	4,4	598	81,51
Sonstige							
0,00 bis <0,15	46.147	0,04	8,5	35,51	1,2	5.711	12,38
0,15 bis <0,25	1.835	0,19	0,6	29,70	2,7	810	44,13
0,25 bis <0,50	1.694	0,13	0,7	33,70	1,4	1.546	91,25
0,50 bis <0,75	1.855	0,50	0,7	38,39	2,6	1.702	91,77
0,75 bis <2,50	3.046	1,25	1,0	44,91	2,6	3.258	106,96
2,50 bis <10,00	1.385	4,20	0,4	27,80	3,4	1.391	100,48
10,00 bis <100,00	573	15,75	<0,1	12,47	0,9	400	69,90
100,00 (Ausfall)	31	100,00	<0,1	17,38	1,3	24	77,18
Zwischensumme	56.566	0,45	11,9	35,42	1,5	14.843	26,24

in Mio. €

31.12.2019

(sofern nicht anders
angegeben)

	a	b	c	d	e	f	g
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Netto EAD	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)
Mengengeschäft							
0,00 bis <0,15	6	0,06	0,2	49,46	1,5	1	8,74
0,15 bis <0,25	3	0,23	<0,1	55,57	4,7	1	24,50
0,25 bis <0,50	6	0,39	<0,1	68,88	5,8	2	39,42
0,50 bis <0,75	9	0,64	0,1	71,17	1,7	5	58,21
0,75 bis <2,50	17	1,40	0,1	71,02	2,6	13	78,76
2,50 bis <10,00	11	4,92	0,1	75,26	1,4	12	107,29
10,00 bis <100,00	3	26,52	<0,1	75,90	1,1	4	135,03
100,00 (Ausfall)	1	100,00	<0,1	20,66	1,8	1	195,97
Zwischensumme	55	4,13	0,5	67,99	2,5	39	70,51
davon:							
Durch Immobilien besicherte Forderungen, KMU							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Durch Immobilien besicherte Forderungen, keine KMU							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Qualifiziert revolving							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Sonstiges Mengengeschäft, KMU							
0,00 bis <0,15	0	0,11	<0,1	49,20	2,2	0	10,15
0,15 bis <0,25	1	0,23	<0,1	68,84	1,2	0	25,59
0,25 bis <0,50	3	0,39	<0,1	75,62	1,2	1	37,99
0,50 bis <0,75	2	0,64	<0,1	74,21	1,2	1	49,33
0,75 bis <2,50	6	1,49	0,1	72,02	1,6	4	67,84
2,50 bis <10,00	4	4,23	<0,1	75,68	1,1	3	87,99
10,00 bis <100,00	1	37,72	<0,1	75,90	1,2	1	114,82
100,00 (Ausfall)	1	100,00	<0,1	20,66	1,8	1	195,97
Zwischensumme	18	8,16	0,2	71,61	1,3	13	71,07
Sonstiges Mengengeschäft, keine KMU							
0,00 bis <0,15	6	0,06	0,1	49,47	1,4	1	8,70
0,15 bis <0,25	2	0,23	<0,1	51,20	5,9	1	24,15
0,25 bis <0,50	3	0,39	<0,1	62,00	10,6	1	40,88
0,50 bis <0,75	6	0,64	<0,1	70,16	1,9	4	61,16
0,75 bis <2,50	11	1,36	0,1	70,49	3,1	9	84,48
2,50 bis <10,00	7	5,30	<0,1	75,03	1,6	8	117,91
10,00 bis <100,00	1	16,56	<0,1	75,90	1,0	2	153,01
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	37	2,22	0,3	66,27	3,0	26	70,24

							31.12.2019
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Netto EAD	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnitt- liche LGD (in %)	Durchschnitt- liche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnitt- liche RW (in %)
Insgesamt (alle Risikopo- sitionsklassen)	87.307	0,41	14,1	37,97	1,5	21.931	25,12

Artikel 452 (e) CRR - Gegenparteiausfallrisikopositionen im IRB-Basisansatz

In den nachfolgenden Tabellen zeigen wir unsere Gegenparteiausfallrisikopositionen im IRB-Basisansatz, d.h. Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte, unterteilt in unsere interne Ratingskala für die Risikopositionsklassen Zentralstaaten und Zentralbanken, Institute, sowie Unternehmen mit ihren relevanten Unterkategorien. Kreditrisikobezogene Bewertungsanpassungen oder Risikopositionen, die über eine zentrale Gegenpartei abgerechnet werden, sind ausgeschlossen.

Wir zeigen den Risikopositionswert nach Kreditrisikominderungstechniken und Konversionsfaktor ("Netto-EAD"), wobei durch Garantien oder Kreditderivate abgedeckte Risikopositionen dem Sicherungsgeber zugeordnet werden. Folglich kann der Netto-EAD höher sein als der originäre Bilanzwert.

Der Netto-EAD wird zusammen mit risikopositionsgewichteten Durchschnittswerten für Ausfallwahrscheinlichkeiten, RWA und durchschnittlichen Risikogewichten (RW) sowie Anzahl der Schuldner dargestellt. Zusätzlich werden durchschnittliche Verlustquoten bei Ausfall und die durchschnittliche Laufzeit zur Verfügung gestellt, die im IRB-Basisansatz aufsichtsrechtlich vordefiniert sind. Die Tabellen zeigen die ausgefallenen Engagements separat.

EU CCR4 – FIRB-Ansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala

in Mio. € (sofern nicht
anders angegeben)

30.6.2020

	a	b	c	d	e	f	g
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Netto EAD	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)
Zentralstaaten und Zentralbanken							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Institute							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Unternehmen							
0,00 bis <0,15	32	0,13	0,1	45,00	3,9	11	35,04
0,15 bis <0,25	80	0,23	0,1	45,00	4,6	40	49,70
0,25 bis <0,50	43	0,38	0,1	45,00	4,5	28	64,55
0,50 bis <0,75	8	0,69	0,1	45,00	3,3	6	78,85
0,75 bis <2,50	114	2,01	0,1	45,00	4,4	88	77,06
2,50 bis <10,00	1	5,04	<0,1	45,00	2,7	2	138,07
10,00 bis <100,00	0	12,76	<0,1	45,00	4,4	0	183,83
100,00 (Ausfall)	6	100,00	<0,1	45,00	3,8	0	0
Zwischensumme	285	3,19	0,4	45,00	4,4	175	61,45
davon:							
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)							
0,00 bis <0,15	1	0,14	<0,1	4.500,00	2,6	0	30,78
0,15 bis <0,25	3	0,23	<0,1	4.500,00	3,4	1	38,59
0,25 bis <0,50	2	0,38	<0,1	4.500,00	1,9	1	56,97
0,50 bis <0,75	2	0,69	<0,1	4.500,00	2,6	2	66,29
0,75 bis <2,50	3	1,27	<0,1	4.500,00	2,3	2	77,98
2,50 bis <10,00	1	5,95	<0,1	4.500,00	1,2	1	132,71
10,00 bis <100,00	0	12,76	<0,1	4.500,00	5,0	0	176,18
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	13	1,06	0,1	4.500,00	2,6	8	61,88
Spezialfinanzierungen							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	107	2,06	0,1	4.500,00	4,5	81	75,87
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	3	100,00	<0,1	4.500,00	5,0	0	0
Zwischensumme	110	5,13	0,1	4.500,00	4,5	81	73,49
Sonstige							
0,00 bis <0,15	30	0,13	0,1	45,00	3,9	11	35,24
0,15 bis <0,25	77	0,23	0,1	45,00	4,7	39	50,17
0,25 bis <0,50	42	0,38	<0,1	45,00	4,6	27	64,85
0,50 bis <0,75	5	0,69	<0,1	45,00	3,6	4	84,83
0,75 bis <2,50	4	1,39	<0,1	45,00	2,7	4	108,48
2,50 bis <10,00	1	3,78	<0,1	45,00	4,7	1	145,46
10,00 bis <100,00	0	12,76	<0,1	45,00	1,5	0	223,09
100,00 (Ausfall)	3	100,00	<0,1	45,00	2,3	0	0
Zwischensumme	162	2,03	0,2	45,00	4,4	86	53,19
Insgesamt	285	3,19	0,4	45,00	4,4	175	61,45

							31.12.2019
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)							
	a	b	c	d	e	f	g
Risikopositionsklasse/ PD-Bereich	Netto EAD	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner (in 1.000)	Durchschnittliche LGD (in %)	Durchschnittliche Laufzeit (in Jahren)	RWA	Durchschnittliche RW (in %)
Zentralstaaten und Zentralbanken							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Institute							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	0	0	0	0	0	0	0
Unternehmen							
0,00 bis <0,15	5	0,07	<0,1	45,00	2,5	1	26,73
0,15 bis <0,25	84	0,22	0,2	45,00	2,5	40	47,68
0,25 bis <0,50	39	0,38	0,1	45,00	2,5	25	64,31
0,50 bis <0,75	7	0,69	0,1	45,00	2,5	5	77,15
0,75 bis <2,50	3	1,49	<0,1	45,00	2,5	3	102,43
2,50 bis <10,00	0	3,78	<0,1	45,00	2,5	1	142,14
10,00 bis <100,00	0	19,69	<0,1	45,00	2,5	1	251,26
100,00 (Ausfall)	3	100,00	<0,1	45,00	2,5	0	0
Zwischensumme¹	231	2,31	0,4	45,00	2,5	142	61,36
davon:							
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)							
0,00 bis <0,15	0	0,04	<0,1	45,00	2,5	0	23,17
0,15 bis <0,25	5	0,22	<0,1	45,00	2,5	2	37,60
0,25 bis <0,50	2	0,38	<0,1	45,00	2,5	1	51,10
0,50 bis <0,75	3	0,69	<0,1	45,00	2,5	2	65,72
0,75 bis <2,50	1	1,65	<0,1	45,00	2,5	1	87,47
2,50 bis <10,00	0	3,78	<0,1	45,00	2,5	0	121,10
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	10	0,53	0,1	45,00	2,5	5	52,22
Spezialfinanzierungen							
0,00 bis <0,15	0	0	0	0	0	0	0
0,15 bis <0,25	0	0	0	0	0	0	0
0,25 bis <0,50	0	0	0	0	0	0	0
0,50 bis <0,75	0	0	0	0	0	0	0
0,75 bis <2,50	0	0	0	0	0	0	0
2,50 bis <10,00	0	0	0	0	0	0	0
10,00 bis <100,00	0	0	0	0	0	0	0
100,00 (Ausfall)	0	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme¹	90	0	0,1	0	0	65	72,73
Sonstige							
0,00 bis <0,15	5	0,07	<0,1	45,00	2,5	1	26,87
0,15 bis <0,25	80	0,22	0,1	45,00	2,5	38	48,26
0,25 bis <0,50	37	0,38	0,1	45,00	2,5	24	64,85
0,50 bis <0,75	4	0,69	<0,1	45,00	2,5	3	84,83
0,75 bis <2,50	2	1,41	<0,1	45,00	2,5	2	109,23
2,50 bis <10,00	0	3,78	<0,1	45,00	2,5	1	145,46
10,00 bis <100,00	0	19,69	<0,1	45,00	2,5	1	251,26
100,00 (Ausfall)	3	100,00	<0,1	45,00	2,5	0	0
Zwischensumme	132	2,45	0,2	45,00	2,5	71	54,27
Insgesamt	231	2,31	0,4	45,00	2,5	142	61,36

¹ Die Zeile enthält Forderungen, deren Risikogewichte gemäß Artikel 153 (5) CRR ermittelt werden. Für diese Geschäfte werden keine PD-Schätzungen vorgenommen.

Artikel 438 (d) CRR - Entwicklung der risikogewichteten Aktiva für das Gegenparteausfallrisiko

Die folgende Tabelle stellt eine Analyse der wesentlichen Treiber für die RWA-Bewegungen dar, die im aktuellen und vorangegangenen Berichtszeitraum für das Gegenparteausfallrisiko beobachtet wurden, sofern dies auf Basis der internen Modell Methode (IMM) berechnet wurde. Darüber hinaus zeigt sie auch die entsprechenden Bewegungen der Eigenmittelanforderungen, die von den RWA mit einer 8 %-Kapitalrelation abgeleitet werden.

EU CCR7 – RWA-Flussrechnung der Gegenparteausfallrisiken nach der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM)

in Mio. €	Apr. - Jun. 2020		Jan. - Mär. 2020	
	a	b	a	b
	RWA	Eigenmittelanforderungen	RWA	Eigenmittelanforderungen
1 RWA für Gegenpartei-Kreditrisiko nach dem IMM am Anfang des Berichtszeitraums	21.492	1.719	16.838	1.347
2 Portfoliogröße	-1.703	-136	4.009	321
3 Portfolioqualität	-656	-52	-183	-15
4 Modellanpassungen	-1.024	-82	0	0
5 Methoden und Grundsätze	-171	-14	840	67
6 Akquisitionen und Verkäufe	0	0	0	0
7 Fremdwährungsbewegungen	-202	-16	-12	-1
8 Sonstige	0	0	0	0
9 RWA für Gegenpartei-Kreditrisiko nach dem IMM am Ende des Berichtszeitraums	17.736	1.419	21.492	1.719

Die Kategorie „Portfoliogröße“ beinhaltet organische Veränderungen in der Größe wie auch in der Zusammensetzung der Portfolios. Die Kategorie „Portfolioqualität“ beinhaltet hauptsächlich die Effekte von Bewegungen der RWA für das Kreditrisiko aufgrund von Veränderungen der Bonitätseinstufungen, der Verlustquoten bei Ausfall, der regelmäßigen Rekalibrierungen der Modellparameter sowie zusätzlichen Anwendungen von Sicherheiten- und Aufrechnungsvereinbarungen. Die Kategorie „Modellanpassungen“ zeigt vornehmlich den Einfluss von Modellverbesserungen wie auch die zusätzliche Anwendung fortgeschrittener Modelle. Bewegungen der RWA, die aufgrund von externen, regulatorisch bedingten Änderungen, zum Beispiel der Anwendung neuer regulatorischer Anforderungen, auftreten, werden im Abschnitt „Methoden und Grundsätze“ geführt. „Akquisitionen und Verkäufe“ beinhaltet ausschließlich signifikante Veränderungen der Portfoliozusammensetzung, welche durch neue Geschäftsaktivitäten oder Veräußerungen von bestehenden Geschäften gekennzeichnet sind. Die Kategorie „Sonstige“ enthält alle weiteren Änderungen, welche nicht den zuvor genannten Positionen zugeordnet werden können.

Die RWA für das Gegenparteausfallrisiko nach der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM) verringerten sich seit dem 31. März 2020 um 17,5 % beziehungsweise 3,8 Mrd. € über alle Kategorien hinweg. Der Rückgang in der Kategorie „Portfoliogröße“ reflektiert die niedrigere Nachfrage von Kunden nach der Volatilität in den Märkten im Vorquartal. Die Veränderung des Konzentrations-Risikopuffers und Aktualisierungen in unserem internen Modell sind im Rückgang der Kategorie „Modellanpassungen“ zu finden. Der Rückgang in der Kategorie „Portfolioqualität“ ist auf vorteilhafte Parameterveränderungen zurückzuführen.

Artikel 439 (e) CRR - Gegenparteausfallrisiko nach Kreditrisikominderungstechniken

Die nachfolgenden Tabellen zeigen weitere Informationen über unseren Gegenparteausfallrisikos und die Auswirkungen des Nettings und gehaltener Sicherheiten sowie die Zusammensetzung der verwendeten Sicherheiten bei Derivaten und Wertpapierfinanzierungsgeschäften.

Die nachstehende Tabelle EU CCR5-A stellt die positiven Bruttozeitwerte vor Kreditrisikominderungstechniken, die Auswirkungen von rechtlich durchsetzbaren Aufrechnungs-Rahmenvereinbarungen sowie weitere Reduzierung unseres Gegenparteausfallrisikos durch anrechenbare erhaltene Sicherheiten dar. Aus der Grundkonzeption der Interne-Modell-Methode (IMM), die wir für die Bewertung der Mehrheit unserer Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte einsetzen, ergibt sich, dass der Simulationsprozess der zukünftigen Zeitwerte über alle Assetklassen hinweg gegebenenfalls die Auswirkungen des regulatorischen Nettings und Besicherung einschließt. Daher weicht die nachfolgend gezeigte Nettoausfallrisikoposition vom regulatorischen Risikopositionswert (EaD) ab.

EU CCR5-A – Auswirkungen des Nettings und gehaltener Sicherheiten auf Forderungswerte

						30.6.2020				
						a	b	c	d	e
						Positiver Bruttozeitwert oder Nettobuchwert	Positive Auswirkungen des Nettings	Saldierte aktuelle Ausfall- risikoposition	Gehaltene Sicherheiten	Nettoaufall- risikoposition
in Mio. €										
1	Derivate					395.874	306.166	89.709	75.001	14.707
2	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte					437.631	389.936	47.695	4.968	42.727
3	Produktübergreifendes Netting					0	0	0	0	0
4	Insgesamt					833.505	696.101	137.404	79.969	57.435

						31.12.2019				
						a	b	c	d	e
						Positiver Bruttozeitwert oder Nettobuchwert	Positive Auswirkungen des Nettings	Saldierte aktuelle Ausfall- risikoposition	Gehaltene Sicherheiten	Nettoaufall- risikoposition
in Mio. €										
1	Derivate					358.234	284.797	73.437	66.025	7.412
2	Wertpapierfinanzierungsgeschäfte					447.791	393.639	54.152	7.544	46.609
3	Produktübergreifendes Netting					0	0	0	0	0
4	Insgesamt					806.025	678.436	127.589	73.568	54.021

Tabelle EU CCR5-B zeigt eine Aufschlüsselung nach allen Arten von Sicherheiten, die hinterlegt oder gestellt wurden, um das Gegenparteausfallrisiko im Zusammenhang mit Derivatgeschäften oder Wertpapierfinanzierungsgeschäften zu unterstützen oder zu reduzieren. Für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte bezieht sich die Sicherheit auf beide Seiten der Transaktion als gestellte und hinterlegte Sicherheiten.

EU CCR5-B – Zusammensetzung der Sicherheiten für Forderungen, die dem Gegenparteausfallrisiko unterliegen

							30.6.2020					
							a	b	c	d	e	f
							Sicherheiten für Derivatgeschäfte				Sicherheiten für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	
							Zeitwert der gestellten Sicherheit		Zeitwert der hinterlegten Sicherheit		Zeitwert der gestellten Sicherheit	Zeitwert der hinterlegten Sicherheit
in Mio. €							Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Zeitwert der gestellten Sicherheit	Zeitwert der hinterlegten Sicherheit
	Barsicherheiten					1.122	90.079	2	71.593	172.589	194.217	
	Anleihen					1.591	23.717	0	20.971	170.287	159.182	
	Nicht verzinsliche Wertpapiere					11	3.425	0	0	82.923	82.951	
	Andere Sicherheiten					3.364	664	3.442	0	4.713	1.281	
	Insgesamt					6.088	117.885	3.445	92.564	430.511	437.631	

							31.12.2019					
							a	b	c	d	e	f
							Sicherheiten für Derivatgeschäfte				Sicherheiten für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	
							Zeitwert der gestellten Sicherheit		Zeitwert der hinterlegten Sicherheit		Zeitwert der gestellten Sicherheit	Zeitwert der hinterlegten Sicherheit
in Mio. €							Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Zeitwert der gestellten Sicherheit	Zeitwert der hinterlegten Sicherheit
	Barsicherheiten					1.934	72.920	2	54.829	160.266	199.756	
	Anleihen					1.526	21.220	944	18.408	191.422	166.114	
	Nicht verzinsliche Wertpapiere					50	2.463	0	0	79.711	75.590	
	Andere Sicherheiten					3.589	1.221	3.799	322	4.984	2.250	
	Insgesamt					7.098	97.824	4.746	73.559	436.383	443.710	

Weitere Details zu Derivaten befinden sich in unserem Geschäftsbericht 2019 in den Tabellen „Maximales Kreditrisiko“ auf Seite 125 und im Kapitel „Kreditrisikoengagement aus Derivaten“ auf Seite 147.

Artikel 439 (g-h) CRR - Risikopositionen der Kreditderivate

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Risikopositionen von Kreditderivaten aufgeteilt in das aufsichtsrechtliche Anlagebuch unter der Überschrift „Absicherung in Form von Kreditderivaten“ und in das aufsichtsrechtliche Handelsbuch unter der Überschrift „Sonstige Kreditderivate“ sowie deren Aufriss nach Produkten.

EU CCR6 – Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen

in Mio. €	30.6.2020			31.12.2019		
	a		b	a		b
	Erworbene Sicherheiten		Veräußerte Sicherheiten	Erworbene Sicherheiten		Veräußerte Sicherheiten
	Absicherungen in Form von Kreditderivaten			Absicherungen in Form von Kreditderivaten		
	Sonstige Kreditderivate			Sonstige Kreditderivate		
Nominalwerte	6.333	490	149.558	8.633	276	202.279
Einzeladressen-Kreditausfallswaps	6.333	490	149.558	8.633	276	202.279
Index-Kreditausfallswaps	0	0	741.031	0	0	459.269
Gesamtrendite-Swaps	0	80	10.627	0	35	10.989
Kreditoptionen	0	0	30.817	0	0	54.451
Nominalwerte insgesamt	6.333	571	932.033	8.633	311	726.989
Zeitwerte	-354	22	-240	-474	4	-846
Positive Zeitwerte (Aktiva)	213	106	9.286	149	112	10.628
Negative Zeitwerte (Passiva)	567	84	9.526	622	108	11.474

Der Anstieg bei Risikopositionen von Kreditderivaten im ersten Halbjahr 2020 auf 939 Mrd. € von 736 Mrd. € resultierte hauptsächlich aus Index-Kreditausfallswaps.

Marktrisiko

Eigenmittelanforderungen für das Marktrisiko im Standardansatz

Artikel 445 CRR - Marktrisiko-Standardansatz

Zum 30. Juni 2020 führten Verbriefungspositionen, für die das spezifische Zinsrisiko gemäß dem Marktrisiko-Standardansatz berechnet wird, zu Eigenmittelanforderungen in Höhe von 198,0 Mio. € die risikogewichteten Aktiva in Höhe von 2,5 Mrd. € entsprachen. Zum 31. Dezember 2019 führten diese Positionen zu Eigenmittelanforderungen in Höhe von 148 Mio. €, die risikogewichteten Aktiva von 1,9 Mrd. € entsprachen.

Die Eigenkapitalanforderungen entsprachen für nth-to-Default-Derivate 1,5 Mio. €, was risikogewichteten Aktiva in Höhe von 19,0 Mio. € entsprach, verglichen mit 1,2 Mio. € und 14,7 Mio. € zum 31. Dezember 2019.

Die Eigenmittelanforderungen für Investmentanteile im Marktrisiko-Standardansatz beliefen sich zum 30. Juni 2020 auf 19 Mio. €, was risikogewichteten Aktiva in Höhe von 237 Mio. € entsprach, im Vergleich zu 22 Mio. € und 269 Mio. € zum 31. Dezember 2019.

Die Eigenmittelanforderung für das Langlebigkeitsrisiko im Marktrisiko-Standardansatz betrug 4 Mio. € zum 30. Juni 2020, was risikogewichteten Aktiva in Höhe von 52 Mio. € entsprach, verglichen mit 13 Mio. € und 163 Mio. € zum 31. Dezember 2019.

EU MR1 – Marktrisiko nach dem Standardansatz

in Mio. €	30.6.2020		31.12.2019	
	a	b	a	b
	RWA	Eigenmittelanforderungen	RWA	Eigenmittelanforderungen
Einfache Produkte				
1 Zinsrisiko (allgemein und spezifisch) ¹	64	5	60	5
2 Aktienrisiko (allgemein und spezifisch) ²	134	11	172	14
3 Wechselkursrisiko ³	221	18	247	20
4 Rohstoffrisiko	0	0	0	0
4a Langlebigkeitsrisiko	52	4	163	13
Optionen				
5 Vereinfachter Ansatz	0	0	0	0
6 Delta-Plus-Methode	0	0	0	0
7 Szenarioansatz	0	0	0	0
8 Verbriefung (spezifisches Risiko) ⁴	2.474	198	1.851	148
9 Insgesamt	2.945	236	2.493	200

¹ Zinsrisiko RWA von 64 Mio. € aus Investmentanteilen

² Aktienrisiko RWA von 134 Mio. € aus Investmentanteilen

³ Wechselkursrisiko RWA beinhalten 39 Mio. € aus Investmentanteilen und 181 Mio. € Platzhalter für Wechselkurs verbundene Risiken

⁴ Verbriefung RWA von 2,474 Mio. € beinhalten die nth-to-Default Komponente

Eigenmittelanforderungen für das Marktrisiko im auf internen Modellen basierenden Ansatz

Artikel 455 (e) CRR - Aufsichtsrechtliche Eigenmittelanforderung für Marktrisiken

Die Tabelle EU MR2-A zeigt die Komponenten der Eigenmittelanforderungen nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz für das Marktrisiko.

EU MR2-A – Marktrisiko gemäß dem auf internen Modellen basierenden Ansatz

in Mio. €	30.6.2020		31.12.2019	
	a	b	a	b
	RWA	Eigenmittelanforderungen	RWA	Eigenmittelanforderungen
1 VaR (der größere der Werte a) und b))	6.987	559	4.273	342
a) Vortageswert des VaR (Artikel 365 Absatz 1 CRR (VaRt-1))	–	140	–	75
b) Durchschnitt der in den vorausgegangenen 60 Geschäftstagen ermittelten Tageswerte des VaR (Artikel 365 Absatz 1 CRR) (VaRavg) x Multiplikationsfaktor (mc) gemäß Artikel 366 CRR	–	559	–	342
2 sVaR (der größere der Werte a) und b))	13.960	1.117	13.734	1.099
a) Letzter sVaR (Artikel 365 Absatz 2 CRR (sVaRt-1))	–	299	–	265
b) Durchschnitt der in den vorausgegangenen 60 Geschäftstagen ermittelten Tageswerte des sVaR (Artikel 365 Absatz 2 CRR) (sVaRavg) x Multiplikationsfaktor (ms) gemäß Artikel 366 CRR	–	1.117	–	1.099
3 IRC (der größere der Werte a) und b))	5.575	446	4.868	389
a) Jüngster IRC-Wert (zusätzliche Ausfall- und Migrationsrisiken, berechnet gemäß Artikel 370 und 371 CRR)	–	404	–	341
b) Durchschnitt des IRC-Wertes über die vorangehenden 12 Wochen	–	446	–	389
4 Internes Modell für Korrelationshandelsaktivitäten (der größte der Werte a), b) und c))	–	–	–	–
a) Jüngste Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio (Artikel 377 CRR)	–	–	–	–
b) Durchschnitt der Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio über die vorangehenden 12 Wochen	–	–	–	–
c) 8 % der Eigenmittelanforderungen im Standardansatz für die jüngste Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio (Artikel 338 Absatz 4 CRR)	–	–	–	–
5 Sonstige	0	0	0	0
6 Insgesamt	26.523	2.122	22.875	1.830

Zum 30. Juni 2020 beliefen sich die IMA-Komponenten (Internal Models Approach) für das Marktrisiko auf 26,5 Mrd €, was einem Anstieg von 3,6 Mrd € seit dem 31. Dezember 2019 entspricht, der durch die Value-at-Risk-Komponente aufgrund der höheren Marktvolatilität infolge der COVID-19-Pandemie zurückzuführen ist.

Die folgende Tabelle EU MR2-B zeigt für den aktuellen und vorangegangenen Berichtszeitraum die Flussrechnung zur Erläuterung der Schwankungen in den RWA für Marktrisiko, welche durch interne Modelle erfasst werden (wie z.B. Value-at-Risk, Stress-Value-at-Risk, inkrementeller Risikoaufschlag und den umfassenden Risikoansatz). Darüber hinaus zeigt sie auch die entsprechenden Bewegungen der Eigenmittelanforderungen, die von den RWA mit einer 8 %-Kapitalrelation abgeleitet werden.

EU MR2-B – RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)

in Mio. €	Apr. - Jun. 2020						
	a	b	c	d	e	f	g
	VaR	sVaR	IRC	Internes Modell für Korrelationshandelsaktivitäten	Sonstige	Gesamte risikogewichtete Aktiva (RWA)	Gesamte Eigenmittelanforderungen
1 RWA für Marktrisiko am Beginn des Berichtszeitraums ¹	4.207	12.938	5.064	–	0	22.209	1.777
1a Regulatorische Anpassungen ²	-2.580	-9.564	-684	–	0	-12.828	-1.026
1b RWA am Ende des vorherigen Quartals (Tagesende) ³	1.627	3.374	4.380	–	0	9.381	750
2 Risikovolumen	-853	324	673	–	0	144	12
3 Modellanpassungen	-472	43	0	–	0	-429	-34
4 Methoden und Grundsätze	0	0	0	–	0	0	0
5 Akquisitionen und Verkäufe	0	0	0	–	0	0	0
6 Fremdwährungsbewegungen	0	0	0	–	0	0	0
6a Veränderungen der Marktdaten und Rekalibrierungen	1.449	0	0	–	0	1.449	116
7 Sonstige	0	0	0	–	0	0	0
8a RWA am Ende des Berichtszeitraums (Tagesende) ³	1.751	3.741	5.053	–	0	10.544	844
8b Regulatorische Anpassungen ²	5.237	10.219	523	–	0	15.979	1.278
8 RWA für Marktrisiko am Ende des Berichtszeitraums ¹	6.987	13.960	5.575	–	0	26.523	2.122

¹ RWA zum Quartalsende des vorherigen und aktuellen Berichtszeitraums.

² Zeigt den Unterschied zwischen RWA und RWA (Tagesende) zu Beginn und Ende des Berichtszeitraums.

³ Beschreibt die RWA für eine der Spalten (z. B. VaR), die berechnet würde, falls die RWA/Eigenmittelanforderungen zu Beginn / Ende des Berichtszeitraums durch den jeweiligen RWA Tagesendwert bestimmt werden, im Gegensatz zu einem 60-Tagesdurchschnitt für aufsichtsrechtliche Zwecke.

		Jan. - Mär. 2020						
		a	b	c	d	e	f	g
in Mio. €		VaR	sVaR	IRC	Internes Modell für Korrelations-handels-aktivitäten	Sonstige	Gesamte risikogewichtete Aktiva (RWA)	Gesamte Eigenmittelanforderungen
1	RWA für Marktrisiko am Beginn des Berichtszeitraums ¹	4.273	13.734	4.868	–	0	22.875	1.830
1a	Regulatorische Anpassungen ²	–3.337	–10.417	–608	–	0	–14.362	–1.149
1b	RWA am Ende des vorherigen Quartals (Tagesende) ³	936	3.317	4.260	–	0	8.513	681
2	Risikovolumen	107	51	120	–	0	278	22
3	Modellanpassungen	2	5	0	–	0	7	1
4	Methoden und Grundsätze	0	0	0	–	0	0	0
5	Akquisitionen und Verkäufe	0	0	0	–	0	0	0
6	Fremdwährungsbewegungen	0	0	0	–	0	0	0
6a	Veränderungen der Marktdaten und Rekalibrierungen	582	0	0	–	0	582	47
7	Sonstige	0	0	0	–	0	0	0
8a	RWA am Ende des Berichtszeitraums (Tagesende) ³	1.627	3.374	4.380	–	0	9.380	750
8b	Regulatorische Anpassungen ²	2.580	9.564	685	–	0	12.829	1.026
8	RWA für Marktrisiko am Ende des Berichtszeitraums ¹	4.207	12.938	5.064	–	0	22.209	1.777

¹ RWA zum Quartalsende des vorherigen und aktuellen Berichtszeitraums.

² Zeigt den Unterschied zwischen RWA und RWA (Tagesende) zu Beginn und Ende des Berichtszeitraums.

³ Beschreibt die RWA für eine der Spalten (z. B. VaR), die berechnet würde, falls die RWA/Eigenmittelanforderungen zu Beginn / Ende des Berichtszeitraums durch den jeweiligen RWA Tagesendwert bestimmt werden, im Gegensatz zu einem 60-Tagesdurchschnitt für aufsichtsrechtliche Zwecke.

Die Marktrisiko-RWA-Bewegungen, die auf Positionsveränderungen beruhen, sind in der Zeile Risikovolumen dargestellt. Veränderungen in unseren internen Modellen für Marktrisiko-RWA, wie Methodenverbesserungen oder Erweiterung des Umfangs der erfassten Risiken, werden in die Kategorie „Modellverbesserungen“ einbezogen. In der Kategorie „Methoden und Grundsätze“ werden aufsichtsrechtlich vorgegebene Anpassungen unserer RWA-Modelle oder -Berechnungen berücksichtigt. Signifikante neue Geschäftstätigkeiten und Verkäufe würden in der Zeile „Akquisitionen und Verkäufe“ einbezogen. Die Auswirkungen von Währungsbewegungen werden in "Risikovolumen" erfasst. Veränderungen in Marktdaten, Volatilitäten, Korrelationen, Liquidität und Bonitätseinstufungen sind in der Kategorie „Marktdaten und Rekalibrierungen“ enthalten.

Zum 30. Juni 2020 beliefen sich die IMA-Komponenten (Internal Models Approach) für das Marktrisiko auf insgesamt 26,5 Mrd. €, was einem Anstieg von 4,3 Mrd. € seit dem 31. März 2020 entspricht, der hauptsächlich auf die Value-at-Risk-Komponente aufgrund der höheren Volatilität der Marktdaten infolge der COVID-19-Pandemie zurückzuführen ist.

Unser intern entwickeltes VaR-Modell zur Steuerung des Marktrisikos befindet sich zur Zeit im Übergang auf eine Berechnung auf Basis einer historischen Simulation, die größtenteils auf einer vollständigen Neubewertung basiert. Dieser historische Simulationsansatz reagiert im Allgemeinen sensibler auf extreme Einzelereignisse wie COVID-19 und wird deshalb erwartungsgemäß zu einem höheren 1-Tages-VaR Niveau führen. Wir erwarten jedoch hieraus keine wesentlichen Auswirkungen auf unsere Marktrisiko-RWA.

Weitere quantitative Informationen über das Marktrisiko nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)

Artikel 455 (d) CRR - Übersicht der Value-at-Risk-Metriken

Die nachfolgende Tabelle, EU MR3, zeigt den Höchstwert, Mindestwert, Durchschnittswert und Wert am Ende des Berichtszeitraums, die sich aus den verschiedenen Arten von Modellen ergeben. Im Gegensatz zu den regulatorisch definierten Berechnungsmethoden (zum Beispiel wegen der nicht Berücksichtigung von Vergleichen zwischen dem Stichtagswert und dem Mittelwert bei der RWA Berechnung), basiert die Tabelle auf den Werten zum jeweiligen Berichtstichtag. Sowohl VaR, wie auch sVaR sind 10-Tages-Werte, welche auf Basis des 1-Tages-Wertes mit der Methode der Quadratwurzel von Zehn berechnet wurde.

EU MR3 – IMA-Werte für Handelsportfolios¹

		30.6.2020	31.12.2019
in Mio. €		a	a
VaR (10 Tage 99 %)			
1	Höchstwert	167,9	110,5
2	Durchschnittswert	105,8	86,4
3	Mindestwert	50,9	63,6
4	Wert am Ende des Berichtszeitraums	126,5	69,0
sVaR (10 Tage 99 %)			
5	Höchstwert	271,8	311,5
6	Durchschnittswert	229,0	260,0
7	Mindestwert	184,9	216,1
8	Wert am Ende des Berichtszeitraums	247,1	249,2
IRC (99,9%)			
9	Höchstwert	553,9	694,4
10	Durchschnittswert	447,9	481,2
11	Mindestwert	367,6	340,8
12	Wert am Ende des Berichtszeitraums	446,0	340,8
Internes Modell für Korrelationshandelsaktivitäten			
13	Höchstwert	-	-
14	Durchschnittswert	-	-
15	Mindestwert	-	-
16	Wert am Ende des Berichtszeitraums	-	-

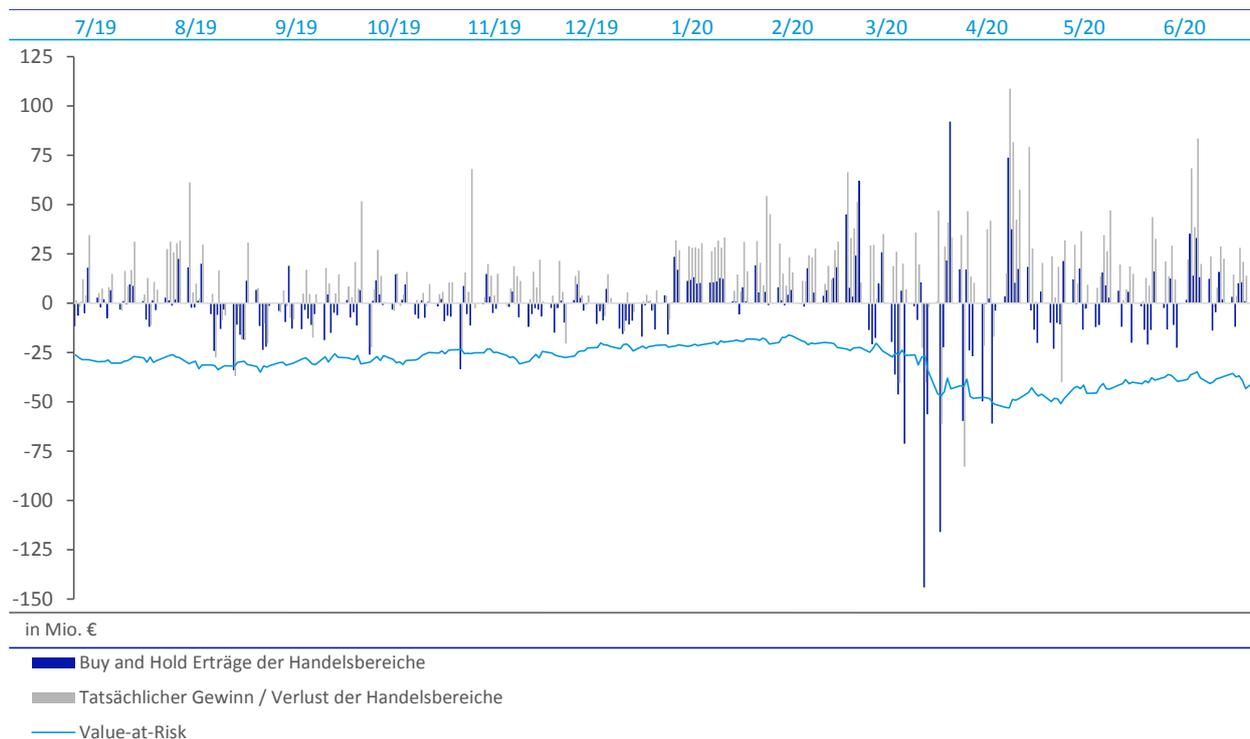
¹ Die Werte stellen den Höchstwert, Durchschnittswert und Mindestwert der letzten sechs Monate der Periode dar.

Artikel 455 (g) CRR - Vergleich der Value-at-Risk-Tagesendwerte mit den eintägigen Änderungen des Portfoliowerts

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 gab es neun globale Ausreißer, verglichen mit zwei Ausreißern im Jahr 2019, wo unser Verlust auf der Buy-and-Hold-Basis den Value-at-Risk unserer Handelsbücher überstieg. Die Ausreißer waren auf die erhöhte Volatilität infolge der COVID-19-Pandemie zurückzuführen. Das Actual-Backtesting, welches den Value-at-Risk mit den vollständigen Erträgen abzüglich Kosten & Provision und forderungsbezogene Bewertungsanpassungen vergleicht, zeigte in the ersten sechs Monaten des Jahres 2020 fünf Ausreißer. Es gab zwei Actual-Backtesting-Basis Ausreißer im Jahr 2019.

Basierend auf den Ergebnissen unseres Backtestings, welche unsere Analyse der zugrunde liegenden Gründe der Ausreißer und Verbesserungen in unserer Value-at-Risk-Methodik darstellt, sind wir weiterhin davon überzeugt, dass unser Value-at-Risk-Modell ein angemessenes Maß für unser handelsbezogenes Marktrisiko unter normalen Marktbedingungen darstellt. Das folgende Schaubild zeigt einen täglichen Vergleich für die Handelstage der Berichtsperiode zwischen dem Value-at-Risk gegenüber dem jeweiligen Vortag und den hypothetischen (Buy-and-Hold) Ergebnissen. Der Value-at-Risk wird in negativen Beträgen dargestellt, um den abgeschätzten potenziellen Verlust visuell mit den Buy-and-Hold-Handelsergebnissen vergleichen zu können. Das Schaubild unterlegt, dass unsere Handelseinheiten ein positives Buy-and-Hold-Handelsergebnis an 59 % der Handelstage in der ersten Hälfte des Jahres 2019 erzielt haben (gegenüber 44 % in 2019).

EU MR4 – Vergleich der VAR-Schätzwerte mit Gewinnen/Verlusten



Operationelles Risiko

Artikel 446 CRR - Operationelle Risiken

In den ersten sechs Monaten 2020 waren unsere operationellen Risikoverluste geringfügig höher als im ersten Halbjahr 2019. Die operationellen Risikoverluste entstanden weiterhin größtenteils aus Verlusten aus und Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten und aufsichtsrechtlichen Vergleichszahlungen. Der Anteil dieser Verluste betrug 87 % der operationellen Risikoverluste bis zum 30. Juni 2020. Für einen Überblick über unsere bestehenden rechtlichen und regulatorischen Verfahren verweisen wir auf das Kapitel „Rückstellungen“ im Zwischenbericht zum 30. Juni 2020 auf Seite 96 und im Geschäftsbericht 2019 auf die Anhangangabe 27 „Rückstellungen“ auf Seite 355. Unsere nicht auf Rechtsstreitigkeiten beruhenden operationellen Risikoverluste waren 45 % höher verglichen zum ersten Halbjahr 2019.

Unser operationelles Risikomanagement unterstützt die zukunftsorientierte Steuerung unseres operationellen Risikos durch die Überwachung der potenziellen Gewinn- und Verlustsituation auf Basis von regulären Überprüfungen von Rechtsrisiken und aufsichtsrechtlichen Vergleichsverfahren, Trendanalysen zu eingetretenen Verlusten sowie Risikoindikatoren. Unser regulatorischer Kapitalbedarf wird hauptsächlich durch große externe und interne operationelle Verlustereignisse sowie denkbare Verluste aus Rechtsstreitigkeiten, welche über Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Verlustschätzungen unserer Rechtsabteilung im „Advanced Measurement Approach (AMA)“-Modell berücksichtigt werden, beeinflusst. Für die Beschreibung unseres Modellierungsansatzes verweisen wir auf das Kapitel „Entwicklung der Kapitalanforderungen für das Operationelle Risiko“ unseres Geschäftsberichts 2019 auf Seite 98.

Risiko aus Verbriefungspositionen

Artikel 449 (o)(i) CRR - Einbehaltene oder erworbene Verbriefungen im Handels- und Anlagebuch aufgeschlüsselt nach Risikogewichtungsbändern

Verbriefungen im Anlagebuch

Die folgenden Tabellen zeigen die einbehaltenen oder erworbenen Verbriefungspositionen im Anlagebuch, aufgeschlüsselt nach Risikogewichtungsbändern.

Einbehaltene oder erworbene Verbriefungspositionen im Anlagebuch nach Risikogewichtungsband

in Mio. €	30.6. 2020			31.12.2019		
	Risiko- positionswert	Kapital- anforderung, IRBA ¹	Kapitalanfor- derung, Stan- dardansatz	Risiko- positionswert	Kapital- anforderung, IRBA ¹	Kapitalanfor- derung, Stan- dardansatz
≤ 10 %	2.440	5	11	50.984	311	1
> 10 ≤ 20 %	63.226	601	195	22.187	173	96
> 20 ≤ 50 %	3.145	45	31	2.770	39	32
> 50 ≤ 100 %	750	3	54	1.339	33	56
> 100 ≤ 350 %	522	32	33	471	27	36
> 350 ≤ 650 %	60	14	4	46	15	0
> 650 < 1.250 %	101	70	7	7	4	0
≥ 1.250% ≤ 1.325 %	30	0	29	103	96	10
Einbehaltene oder erworbene Verbriefungspositionen insgesamt	70.274	770	364	77.908	698	231

¹ Nach Berücksichtigung von Wertberichtigungen gemäß Artikel 266 (1,2) CRR. Einschließlich der Kapitalanforderungen aus Laufzeitunterschieden von synthetischen Verbriefungen.

Insgesamt haben sich die Verbriefungsrisikopositionen im Bankbuch um 11 % oder 7,6 Mrd. € auf 70,3 Mrd. € verringert. Die dazugehörigen Kapitalanforderungen haben sich jedoch um 22 % auf 1,1 Mrd. € erhöht. Diese Erhöhung ist vor allem die Folge der Anwendung des neuen Verbriefungsrahmenwerks für Kapitalanforderungen, welches den neuen Floor von 15 % (zuvor 7 %) nun für alle Verbriefungsrisikopositionen einführt. Dies erhöhte nicht nur die RWA, sondern sorgte auch für Bewegungen in höhere Risikogewichtsbänder. Dies ergab sich insbesondere für das Risikogewichtsband „≤ 10 %“, wo sich Risikopositionswerte insbesondere in das höhere Band „> 10 ≤ 20 %“ verschoben haben. Verschiebungen von höheren zu niedrigeren Risikogewichtsbändern fanden in einem viel kleineren Umfang statt, besonders aber vom Risikogewichtsband „≥ 1,250 ≤ 1,325 %“ in das Risikogewichtsband „> 650 < 1,250 %“.

Zum 30. Juni 2020 wurden nur 72% des EAD und 68% des RWA gemäß der SEC-IRBA Methode behandelt. Das bedeutet, dass ungefähr 12 Prozentpunkte weniger EAD nach IRBA-Methoden berechnet zum 30. Juni 2020. Dies ist eine Auswirkung der Verschärfung des Kriteriums zur Anwendung des SEC-IRBA im neuen Verbriefungsrahmenwerk (≥ 95 % des EADs im Pool muss nach IRB-Ansatz gerechnet werden). Per 31. Dezember 2019 wurden insgesamt 84 % des EADs der Verbriefungsrisikopositionen im Bankbuch gemäß den beiden Methoden des fortgeschrittenen IRB-Ansatzes, Aufsichtsrechtlicher Formelansatz („SFA“) und SEC-IRBA, behandelt.

Forderungen im Handelsbuch

Die folgenden Tabellen zeigen die einbehaltenen oder erworbenen Verbriefungspositionen im Handelsbuch, aufgeschlüsselt nach Risikogewichtsbändern.

Für Verbriefungspositionen wird die Kapitalanforderung für das spezifische Marktrisiko nach dem Marktrisiko-Standardansatz („MRSA“) ermittelt. Das MRSA-Risikogewicht für Verbriefungspositionen im Handelsbuch wird generell mit den gleichen Methoden ermittelt, die auch für die Verbriefungspositionen im Anlagebuch angewandt werden. Details zu diesen Ansätzen sind im Abschnitt „Artikel 449 (h) CRR - Ansätze zur Berechnung der RWA für Verbriefungstätigkeiten“ auf Seite 177 in unserem Säule 3-Bericht 2019 enthalten.

Einbehaltene oder erworbene Verbriefungspositionen im Handelsbuch nach Risikogewichtsband, die dem Marktrisiko-Standardansatz (MRSA) unterliegen

in Mio. €	30.6.2020				31.12.2019			
	Risikopositionswert		Kapitalanforderung, MRSA		Risikopositionswert		Kapitalanforderung, MRSA	
	Verbriefungen	Wiederverbriefungen	Verbriefungen	Wiederverbriefungen	Verbriefungen	Wiederverbriefungen	Verbriefungen	Wiederverbriefungen
≤ 10 %	121	0	0	0	948	0	4	0
> 10 ≤ 20 %	1.954	0	26	0	1.463	0	18	0
> 20 ≤ 50 %	246	0	8	0	206	1	7	0
> 50 ≤ 100 %	269	0	14	0	542	0	32	0
> 100 ≤ 350 %	368	0	46	0	243	0	35	0
> 350 ≤ 650 %	167	1	43	0	43	1	14	1
> 650 < 1.250 %	31	0	14	0	1	0	1	0
1.250 %	245	0	46	0	255	0	35	0
Einbehaltene oder erworbene Verbriefungspositionen insgesamt	3.401	1	197	0	3.701	2	146	1

Im Vergleich zum 31. Dezember 2019 verringerte sich der Risikopositionswert für Verbriefungspositionen im Handelsbuch um 301 Mio. € oder 8 % auf 3,4 Mrd. €, hauptsächlich aufgrund der sinkenden Handelsaktivitäten im verbrieften Handelsgeschäft. Die Eigenkapitalanforderungen für Verbriefungspositionen erhöhten sich jedoch um 51 Mio. €, welche vorwiegend auf Verschiebungen in die höheren Risikogewichtsbänder aufgrund der Einführung des neuen Rahmenwerks und der Beendigung der Bestandsschutz-Periode zurückzuführen war. Weitere Beiträge resultierten aus einem Anstieg der verbrieften Kredite in den Risikogewichtsbändern „> 10 ≤ 20 %“ und „> 350 ≤ 650 %“ und neuer Aktivitäten im verbrieften Handelsgeschäft in dem Risikogewichtsband „1.250 %“. Diese Anstiege wurden teilweise durch folgenden Effekt kompensiert: Für 11 % der Verbriefungspositionen wird die Obergrenze für Eigenkapitalanforderungen gemäß Artikel 335 CRR angewandt, die zu Eigenkapitalersparnissen in Höhe von 227 Mio. € führte, welche hauptsächlich in dem Risikogewichtsband „1.250 %“ realisiert wurden.

Verschuldung (Artikel 451 CRR)

Wir steuern unsere Bilanz auf Konzernebene und gegebenenfalls in den einzelnen Regionen lokal. Bei der Zuweisung von Finanzressourcen bevorzugen wir die Geschäftsportfolios, die sich am positivsten auf unsere Rentabilität und das Aktionärsvermögen auswirken. Wir überwachen und analysieren die Bilanzentwicklung und beobachten bestimmte marktrelevante Bilanzkennzahlen. Diese dienen als Basis für Diskussionen und Managemententscheidungen des Group Risk Committee (GRC).

Verschuldungsquote gemäß dem CRR/CRD-Rahmenwerk

Die nicht risikobasierte Verschuldungsquote soll neben den risikobasierten Kapitalanforderungen als zusätzliche Kennzahl genutzt werden. Ziel ist es, die Zunahme der Verschuldung in der Bankenbranche zu begrenzen, das Risiko eines destabilisierenden Schuldenaufbaus, der dem Finanzsystem und der Wirtschaft schaden kann, zu mindern und die risikobasierten Anforderungen durch einen einfachen, nicht risikobasierten Sicherheitsmechanismus zu ergänzen.

Mit Wirkung zum Juni 2021 wurde eine Mindestverschuldungsquote von 3 % eingeführt. Ab dem 1. Januar 2023 gilt ein zusätzlicher Verschuldungsquoten-Pufferbedarf von 50 % des anwendbaren G-SIB-Puffers. Es wird derzeit erwartet, dass diese zusätzliche Anforderung 0,75 % betragen wird.

Wir berechnen die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote gemäß Artikel 429 der CRR in Verbindung mit der durch die Europäische Kommission am 10. Oktober 2014 verabschiedeten delegierten Verordnung (EU) 2015/62, die am 17. Januar 2015 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht und durch Verordnung (EU) 2020/873 (veröffentlicht am 24. Juni 2020 im Amtsblatt der Europäischen Union) geändert wurde.

Die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote besteht aus den Komponenten Derivate, Wertpapierfinanzierungsgeschäfte, außerbilanzielle Risikopositionen und andere Bilanzpositionen (ohne Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte).

Die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote für Derivate wird auf Grundlage der regulatorischen Marktbeurteilungsmethode für Derivate, die die aktuellen Wiederbeschaffungskosten zuzüglich eines regulatorisch definierten Aufschlags für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert beinhaltet, berechnet. Sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind, werden variable Barnachschusszahlungen von der Gesamtrisikopositionsmessgröße abgezogen: bei von Gegenparteien erhaltenen variablen Barnachschusszahlungen vom Anteil, der sich auf die aktuellen Wiederbeschaffungskosten von Derivaten bezieht, und bei an Gegenparteien geleisteten variablen Barnachschusszahlungen von der Gesamtrisikopositionsmessgröße, die sich aus Forderungen ergibt, die als Vermögenswerte bilanziert wurden. Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivategeschäften werden in der nachstehenden Tabelle „Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote“ unter Risikopositionen aus Derivaten gezeigt. Der effektive Nominalwert für geschriebene Kreditderivate, das heißt der Nominalwert reduziert um alle negativen Änderungen des beizulegenden Zeitwerts, die ins Kernkapital eingeflossen sind, ist in die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote eingerechnet. Die sich daraus ergebende Gesamtrisikopositionsmessgröße wird um den effektiven Nominalwert von gekauftem Kreditderivat-Schutz auf den gleichen Referenznamen reduziert, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind.

Die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte beinhaltet die Bruttoforderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften, die mit Verbindlichkeiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften aufgerechnet werden, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Zusätzlich zu den Bruttoforderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften wird ein Aufschlag für das Gegenparteiausfallrisiko aus Wertpapierfinanzierungstransaktionen in die Gesamtrisikopositionsmessgröße aufgenommen.

Die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote für außerbilanzielle Risikopositionen berücksichtigt die Gewichtungsfaktoren (Credit Conversion Factors) aus dem Standardansatz für das Kreditrisiko von 0 %, 20 %, 50 % oder 100 % je nach Risikokategorie, mit einer Untergrenze von 10 %.

Die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote für bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT) beinhaltet den Bilanzwert der jeweiligen Positionen (ohne Derivate, Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und zur Abrechnung anstehenden marktüblichen Käufen und Verkäufen) sowie aufsichtsrechtlichen Anpassungen für Positionen, die bei der Ermittlung des aufsichtsrechtlichen Kernkapitals abgezogen wurden. Bei der Bestimmung der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote von zur Abrechnung anstehenden marktüblichen Käufen und Verkäufen wird zwischen jenen Barforderungen und Barverbindlichkeiten aufgerechnet, bei denen sowohl die zugehörigen marktüblichen Verkäufe als auch Käufe nach dem Grundsatz „Lieferung gegen Zahlung“ abgewickelt werden.

Die folgenden Tabellen zeigen die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote und die Verschuldungsquote. In der Tabelle „Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote“ wird die Verschuldungsquote auf Basis einer Vollumsetzung und unter Anwendung der Übergangsregelung mit dem entsprechenden Kernkapital im Zähler gezeigt. Für weitere Einzelheiten zum Kernkapital verweisen wir auf Abschnitt „Zusammensetzung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals, aufsichtsrechtliche Abzüge und Korrekturposten“ im Kapitel „Eigenmittel“ auf Seite 7 dieses Berichts.

Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote

in Mrd. € (sofern nicht anders angegeben)	30.6.2020	31.12.2019
Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss	1.407	1.298
Anpassung für Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber nicht dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis angehören	0	-1
(Anpassung für Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429 Absatz 13 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleibt)	N/A	N/A
Anpassungen für derivative Finanzinstrumente	-230	-188
Anpassung für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)	8	6
Anpassung für außerbilanzielle Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	97	103
(Anpassung für gruppeninterne Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben)	N/A	N/A
(Anpassung für Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben)	N/A	N/A
Sonstige Anpassungen	-90	-50
Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote	1.192	1.168

N/A - Nicht aussagekräftig

Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote

in Mrd. €

(sofern nicht anders angegeben)

	30.6.2020	31.12.2019
Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT)		
Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten)	919	869
(Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge)	-10	-10
Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen)	909	859
Risikopositionen aus Derivaten		
Wiederbeschaffungswert aller Derivategeschäfte (d.h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	38	32
Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf alle Derivategeschäfte (Marktbeurteilungsmethode)	108	114
Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	N/A	N/A
Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	0	0
(Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivategeschäften)	-45	-35
(Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen)	-8	-6
Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	440	326
(Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)	-431	-318
Summe der Risikopositionen aus Derivaten	102	113
Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)		
Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	157	169
(Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFT)	-77	-82
Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	4	5
Abweichende Regelung für SFT: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Artikel 429b Absatz 4 und Artikel 222 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	N/A	N/A
Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	0	1
(Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter SFT-Risikopositionen)	0	0
Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	85	93
Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen		
Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	269	281
(Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)	-173	-178
Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen	97	103
(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 7 und 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen		
(Gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 nicht einbezogene (bilanzielle und außerbilanzielle) gruppeninterne Risikopositionen (Einzelbasis))	N/A	N/A
(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen	N/A	N/A
Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße		
Kernkapital (Vollumsetzung)	49,6	48,7
Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote	1.192	1.168
Verschuldungsquote (Vollumsetzung, in %)	4,2	4,2
Kernkapital (Übergangsregelung)	50,7	50,5
Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote	1.192	1.168
Verschuldungsquote (Übergangsregelung, in %)	4,3	4,3

N/A - Nicht aussagekräftig

Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen)

in Mrd. €
(sofern nicht anders angegeben)

	30.6.2020	31.12.2019
Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen)	919	869
davon:		
Risikopositionen im Handelsbuch	180	155
Risikopositionen im Anlagebuch	739	714
davon:		
Gedekte Schuldverschreibungen	1	1
Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	226	205
Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	1	1
Institute	15	16
Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besichert	210	200
Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	33	36
Unternehmen	183	175
Ausgefallene Positionen	9	7
Sonstige Risikopositionen (z.B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	61	71

Beschreibung des Prozesses zur Steuerung des Risikos übermäßiger Verschuldung

Wie bereits in Abschnitt „Grundsätze des Risikomanagements“ und im Abschnitt „Risiko-Governance“ auf den Seiten 61-62 unseres Geschäftsberichts 2019 beschrieben, hat das Group Risk Committee (GRC) das Mandat, die integrierte Planung unseres Risikoprofils und unserer Kapitalkapazität zu beaufsichtigen, zu kontrollieren und zu überwachen. Das Group Asset and Liability Committee (ALCO) steuert aktiv die Limite für die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote innerhalb des Risikoappetit-Rahmenwerks, um

- die Tragfähigkeit des Konzerns bezüglich des Verschuldungsmaßes auf Geschäftsbereiche zu allokalieren,
- die Geschäftsbereiche bei der Erreichung ihrer strategischen Pläne zu unterstützen,
- eine solide Grundlage für das Erreichen der Ziel-Verschuldungsquote zu liefern,
- den Geschäftsbereichen einen Anreiz zu geben, angemessene Entscheidungen für ihre Portfolios zu treffen, unter Berücksichtigung von unter anderem der Fälligkeit und Belastung von Vermögenswerten, und
- die Risiko-Disziplin aufrechtzuerhalten.

Im Falle von Limitüberschreitungen werden die jeweiligen Geschäftsbereiche mit einer Gebühr belastet. Die Gebühren für Limitüberschreitungen werden entsprechend dem konzernweiten Regelwerk zur Limitsetzung für die Verschuldungsquote berechnet.

Weitere Einzelheiten finden sich im Kapitel „Risiko- und Kapitalmanagement“, Abschnitt „Kapitalmanagement“ in unserem Geschäftsbericht 2019 auf Seite 72.

Faktoren, die die Verschuldungsquote im ersten Halbjahr 2020 beeinflusst haben

Zum 30. Juni 2020 betrug unsere Verschuldungsquote auf Basis einer Vollumsetzung 4,2 %, unverändert zu 4,2 % zum 31. Dezember 2019, unter Berücksichtigung des Kernkapitals auf Basis einer Vollumsetzung in Höhe von 49,6 Mrd. € im Verhältnis zur anzuwendenden Gesamtrisikopositionsmessgröße in Höhe von 1.192 Mrd. € zum 30. Juni 2020 (48,7 Mrd. € sowie 1.168 Mrd. € per 31. Dezember 2019).

Unsere CRR/CRD 4-Verschuldungsquote bei Berücksichtigung der Übergangsregelung betrug 4,3 % zum 30. Juni 2020 (unverändert zu 4,3 % zum 31. Dezember 2019). Sie wurde berechnet als Kernkapital bei Berücksichtigung der Übergangsregelung in Höhe von 50,7 Mrd. € dividiert durch die anzuwendende Gesamtrisikopositionsmessgröße in Höhe von 1.192 Mrd. € (50,5 Mrd. € sowie 1.168 Mrd. € per 31. Dezember 2019).

Im Laufe des ersten Halbjahres 2020 erhöhte sich unsere Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote um 24 Mrd. € auf 1.192 Mrd. €. Dies spiegelte hauptsächlich die Entwicklung unserer Bilanz wider (siehe Abschnitt „Entwicklung

der Aktiva und Verbindlichkeiten“ in unserem Zwischenbericht zum 30. Juni 2020 für zusätzliche Informationen): Barreserven und Zentralbankeinlagen sowie Einlagen bei Kreditinstituten erhöhten sich um 29 Mrd. €, Forderungen aus dem Kreditgeschäft wuchsen um 7 Mrd. € und nicht-derivative Handelsaktiva stiegen um 7 Mrd. €. Dies wurde teilweise durch Forderungen aus Wertpapierkassageschäften kompensiert, die sich – trotz eines Anstiegs von saisonbedingt niedrigem Niveau zum Jahresende auf Brutto-Basis – um 5 Mrd. € verringerten durch die Anwendung der „Quick fix“-Änderung der CRR (Verordnung (EU) 2020/873), welche die Aufrechnung von Barforderungen und Barverbindlichkeiten erlaubt, bei denen sowohl die zugehörigen marktüblichen Verkäufe als auch Käufe nach dem Grundsatz „Lieferung gegen Zahlung“ abgewickelt werden. Bilanzpositionen für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Forderungen aus Wertpapierpensionsgeschäften, Wertpapierleihen und Prime-Brokerage-Geschäften) verringerten sich um 9 Mrd. €. Die übrigen Bilanzpositionen für Aktiva erhöhten sich um 13 Mrd. €, zu einem großen Teil bedingt durch Forderungen aus Bar- und Ausgleichszahlungen. Des Weiteren verringerte sich die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote für Derivate um 12 Mrd. € (2 Mrd. € ohne Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivategeschäften), hauptsächlich durch niedrigere Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert. Außerbilanzielle Positionen gingen um 6 Mrd. € zurück, was mit niedrigeren Nominalwerten bei unwiderruflichen Kreditzusagen korrespondiert.

Der Anstieg unserer Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote im Laufe des ersten Halbjahres 2020 enthielt einen negativen Währungseffekt in Höhe von 9 Mrd. €, der hauptsächlich auf der Aufwertung des Euro gegenüber dem Britischen Pfund und dem US-Dollar beruht. Diese durch Wechselkursveränderungen bedingten Effekte sind auch in den Veränderungen pro Position der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote enthalten, die in diesem Abschnitt diskutiert werden.

Für die zentralen Treiber der Entwicklung des Kernkapitals verweisen wir auf den Abschnitt „Eigenmittel“ auf Seite 7 dieses Berichts.

Unbelastete Vermögenswerte (Artikel 443 CRR)

Am 3. März 2017 veröffentlichte die EBA, wie in Artikel 443 CRR vorgegeben, die finalen Richtlinien zur Offenlegung von belasteten und unbelasteten Vermögenswerten.

Gemäß der Richtlinie verwenden die folgenden Tabellen den Median der letzten vier Quartale als Datenpunkte. Daher entspricht die Summe der Einzelkomponenten nicht zwangsläufig dem Resultat in der Tabelle.

Belastete Vermögenswerte sind hauptsächlich die bilanziellen und außerbilanziellen Vermögenswerte, die bei der besicherten Refinanzierung, Sicherheiten-Swaps und sonstigen besicherten Verbindlichkeiten als Sicherheit verpfändet werden. Darüber hinaus berücksichtigen wir, in Übereinstimmung mit den technischen Standards der EBA zum regulatorischen Berichtswesen von belasteten Vermögenswerten, leistungsgestörte Mittel und Sicherheitenleistungen (Initial Margin), sowie andere als Sicherheit verpfändete Vermögenswerte, die nicht frei abgerufen werden können, wie vorgeschriebene Mindestreserven bei Zentralbanken, als belastete Vermögenswerte. Nach EBA-Richtlinien ebenfalls als belastet einbezogen sind Forderungen aus derivativen Ausgleichszahlungen.

Dieser Abschnitt bezieht sich auf belastete Vermögenswerte innerhalb der Institutsgruppe, konsolidiert für aufsichtsrechtliche Zwecke gemäß dem deutschen Kreditwesengesetz. Nicht eingeschlossen sind damit Versicherungsunternehmen oder Unternehmen außerhalb des Finanzsektors. Die von Tochterunternehmen des Versicherungsgewerbes als Sicherheit verpfändeten Vermögenswerte sind Bestandteil des Geschäftsberichts 2019 in der Anhangangabe 20 „Übertragung von finanziellen Vermögenswerten und als Sicherheit verpfändete und erhaltene Vermögenswerte“ auf Seite 340. Verfügungsbeschränkte Vermögenswerte, gehalten, um Verpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern erfüllen zu können, sind Bestandteil der Anhangangabe 37 „Informationen zu Tochtergesellschaften“ auf Seite 398 des Geschäftsberichts 2019.

Die unteren Tabellen zeigen den Gesamtbestand belasteter bilanzieller und außerbilanzieller Vermögenswerte aufgeteilt in belastete Vermögenswerte und unbelastete Vermögenswerte. Alle Sicherheiten, die unter einem Rückkaufvertrag gekauft oder verkauft wurden, werden mit dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Sicherheit gezeigt. In Anlehnung an die Leitlinien der Europäischen Kommission zur Offenlegung von Vermögensbelastungen haben wir am 30. Juni 2019 zum ersten Mal das Konzept der Vermögensqualitätsindikatoren "hochwertige liquide Vermögenswerte" (HQLA) eingeführt, wie es im Delegierten Gesetz über den Liquiditätsdeckungsgrad definiert ist.

Zum 30. Juni 2020 waren 225,3 Mrd. € der bilanzierten Vermögenswerte des Konzerns belastet. Diese Vermögenswerte standen hauptsächlich im Zusammenhang mit der Finanzierung des Handelsbestands und sonstiger Wertpapiere sowie mit durch Kreditsicherheiten besicherter Refinanzierung (zum Beispiel Pfandbriefe und gedeckte Schuldverschreibungen) und mit Barsicherheiten für Margin-Anforderungen bei Derivaten.

Zum 30. Juni 2020 hatte der Konzern Wertpapiere mit einem beizulegenden Zeitwert von 246,3 Mrd. € als Sicherheit erhalten. Davon wurden 205,1 Mrd. € verkauft oder verpfändet. Diese Verpfändungen beziehen sich typischerweise auf Transaktionen zur Unterstützung von Kundenaktivitäten einschließlich Prime-Brokerage-Geschäften sowie auf Sicherheiten, die im Rahmen von Exchange Traded Funds oder zur Erfüllung von Nachschussforderungen bei Derivategeschäften geleistet wurden.

„Andere ausgegebene eigene Schuldtitel als eigene Pfandbriefe oder Asset Backed Securities“ bezieht sich auf das Halten von eigenen Anleihen, die nicht aus der Bilanz eines Nicht-IFRS-Institutes ausgebucht wurden. Dies ist für die Deutsche Bank Gruppe nicht anwendbar.

EU AE1 – Belastete und unbelastete Vermögenswerte

	30.6.2020							
	010	030	040	050	060	080	090	100
	Belastete Vermögenswerte				Unbelastete Vermögenswerte			
	Buchwert		Beizulegender Zeitwert		Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
	davon: Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HQLA infrage kämen		davon: Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HQLA infrage kämen		davon: EHQLA und HQLA		davon: EHQLA und HQLA	
in Mrd. €								
030 Eigenkapitalinstrumente	7,8	4,9	–	–	9,5	2,1	–	–
040 Schuldverschreibungen	60,3	50,4	60,3	50,4	104,9	69,4	104,9	69,4
davon:								
050 Gedeckte Schuldverschreibungen	0,7	0,5	0,7	0,5	3,7	3,3	3,7	3,3
060 Forderungsunterlegte Wertpapiere	2,0	0,6	2,0	0,6	5,1	1,0	5,1	1,0
070 Von Staaten begeben	48,2	46,6	48,2	46,6	64,2	60,5	64,2	60,5
080 Von Finanzunternehmen begeben	7,9	2,4	7,9	2,4	27,0	5,5	27,0	5,5
090 Von Nichtfinanzunternehmen begeben	3,0	1,1	3,0	1,1	12,2	0,7	12,2	0,7
120 Sonstige Vermögenswerte	152,9	11,9	–	–	1.100,7	129,1	–	–
121 davon:								
122 Forderungen aus dem Kreditgeschäft	79,0	0	–	–	380,1	0	–	–
123 Wertpapierpensionsgeschäfte (Reverse Repos) und Wertpapierleihen	0	0	–	–	81,2	0	–	–
124 Forderungen aus Bar- und Ausgleichszahlungen und aus Prime-Brokerage-Geschäften	59,4	0	–	–	6,3	0	–	–
010 Vermögenswerte insgesamt	225,3	69,3	–	–	1.221,9	198,8	–	–

	31.12.2019							
	010	030	040	050	060	080	090	100
	Belastete Vermögenswerte				Unbelastete Vermögenswerte			
	Buchwert		Beizulegender Zeitwert		Buchwert		Beizulegender Zeitwert	
	davon: Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HQLA infrage kämen		davon: Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HQLA infrage kämen		davon: EHQLA und HQLA		davon: EHQLA und HQLA	
in Mrd. €								
030 Eigenkapitalinstrumente	29,1	16,7	–	–	14,1	4,9	–	–
040 Schuldverschreibungen	57,6	44,3	57,6	44,3	107,5	70,2	107,5	70,2
davon:								
050 Gedeckte Schuldverschreibungen	0,5	0,3	0,5	0,3	3,6	3,3	3,6	3,3
060 Forderungsunterlegte Wertpapiere	1,2	0	1,2	0	3,0	0,4	3,0	0,4
070 Von Staaten begeben	43,1	40,7	43,1	40,7	65,7	60,7	65,7	60,7
080 Von Finanzunternehmen begeben	10,5	2,0	10,5	2,0	26,8	5,1	26,8	5,1
090 Von Nichtfinanzunternehmen begeben	3,6	1,1	3,6	1,1	12,2	0,6	12,2	0,6
120 Sonstige Vermögenswerte	134,0	11,4	–	–	1.126,4	143,2	–	–
121 davon:								
122 Forderungen aus dem Kreditgeschäft	74,9	0	–	–	373,3	0	–	–
123 Wertpapierpensionsgeschäfte (Reverse Repos) und Wertpapierleihen	0	0	–	–	84,8	0	–	–
124 Forderungen aus Bar- und Ausgleichszahlungen und aus Prime-Brokerage-Geschäften	46,6	0	–	–	9,9	0	–	–
010 Vermögenswerte insgesamt	228,4	73,2	–	–	1.201,1	218,6	–	–

EU AE2 – Erhaltene Sicherheiten

		30.6.2020			
		010	030	040	060
				Unbelastet	
		Beizulegender Zeitwert belasteter entgegengenommener Sicherheiten oder belasteter begebener eigener Schuldverschreibungen		Beizulegender Zeitwert entgegengenommener zur Belastung verfügbarer Sicherheiten oder begebener zur Belastung verfügbarer eigener Schuldverschreibungen	
		davon: Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HQLA infrage kämen		davon: EHQLA und HQLA	
in Mrd. €					
140	Jederzeit kündbare Darlehen	0	0	0	0
150	Eigenkapitalinstrumente	29,6	16,3	2,8	2,1
160	Schuldverschreibungen	177,9	161,1	34,8	23,7
davon:					
170	gedeckte Schuldverschreibungen	2,8	2,8	0,5	0,5
180	forderungsunterlegte Wertpapiere	2,0	0,7	4,3	0,2
190	von Staaten begeben	154,4	153,9	24,6	22,4
200	von Finanzunternehmen begeben	17,2	6,1	7,7	0,9
210	von Nichtfinanzunternehmen begeben	5,5	1,1	2,1	0,2
220	Darlehen und Kredite außer jederzeit kündbaren Darlehen	0	0	3,6	0
230	Sonstige entgegengenommene Sicherheiten	0	0	0	0
130	Entgegengenommene Sicherheiten insgesamt	205,1	174,7	41,2	25,5
240	Begebene eigene Schuldverschreibungen außer eigenen gedeckten Schuldverschreibungen oder forderungsunterlegten Wertpapieren	0	0	0	0
241	Eigene gedeckte Schuldverschreibungen und begebene, noch nicht als Sicherheit hinterlegte forderungsunterlegte Wertpapiere	–	–	3,0	1,0
250	Summe der Vermögenswerte, entgegengenommenen Sicherheiten und begebenen eigenen Schuldverschreibungen	432,7	244,0	–	–

		31.12.2019			
		010	030	040	060
				Unbelastet	
		Beizulegender Zeitwert belasteter entgegengenommener Sicherheiten oder belasteter begebener eigener Schuldverschreibungen		Beizulegender Zeitwert entgegengenommener zur Belastung verfügbarer Sicherheiten oder begebener zur Belastung verfügbarer eigener Schuldverschreibungen	
		davon: Vermögenswerte, die unbelastet für eine Einstufung als EHQLA oder HQLA infrage kämen		davon: EHQLA und HQLA	
in Mrd. €					
140	Jederzeit kündbare Darlehen	0	0	0	0
150	Eigenkapitalinstrumente	51,0	33,0	4,7	2,4
160	Schuldverschreibungen	181,3	159,4	34,1	24,4
davon:					
170	gedeckte Schuldverschreibungen	1,3	1,3	0,5	0,5
180	forderungsunterlegte Wertpapiere	1,5	0	4,2	0,2
190	von Staaten begeben	158,1	154,6	27,5	23,1
200	von Finanzunternehmen begeben	15,7	4,5	5,9	0,9
210	von Nichtfinanzunternehmen begeben	7,5	1,2	2,2	0,2
220	Darlehen und Kredite außer jederzeit kündbaren Darlehen	0	0	3,7	0
230	Sonstige entgegengenommene Sicherheiten	0	0	0	0
130	Entgegengenommene Sicherheiten insgesamt	236,2	200,6	46,0	27,6
240	Begebene eigene Schuldverschreibungen außer eigenen gedeckten Schuldverschreibungen oder forderungsunterlegten Wertpapieren	0	0	0	0
241	Eigene gedeckte Schuldverschreibungen und begebene, noch nicht als Sicherheit hinterlegte forderungsunterlegte Wertpapiere	–	–	2,3	0,3
250	Summe der Vermögenswerte, entgegengenommenen Sicherheiten und begebenen eigenen Schuldverschreibungen	464,6	273,9	–	–

Die untere Tabelle stellt die Summe der belasteten bilanziellen und nicht-bilanziellen Vermögenswerte ausgewählter finanzieller Verbindlichkeiten dar. Diese stellt sie den entsprechenden Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten und ausgeliehenen Wertpapieren, die zur haftenden Belastung geführt haben, gegenüber. Diese beinhalten Verpfändungen für derivative Ausgleichszahlungen, erforderliche Sicherheiten für Wertpapierpensionsgeschäfte (Repos), für den Bestand der besicherten Anleihen und für die Gezielten längerfristigen Refinanzierungsgeschäfte (GLRG) der EZB.

EU AE3 – Belastete Vermögenswerte/erhaltene Sicherheiten und damit verbundene Verbindlichkeiten

		30.6.2020		31.12.2019	
		010	030	010	030
in Mrd. €		Kongruente Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten oder verliehene Wertpapiere	Belastete Vermögenswerte, entgegengenommene Sicherheiten und begebene eigene Schuldverschreibungen außer gedeckten Schuldverschreibungen und forderungsunterlegten Wertpapieren	Kongruente Verbindlichkeiten, Eventualverbindlichkeiten oder verliehene Wertpapiere	Belastete Vermögenswerte, entgegengenommene Sicherheiten und begebene eigene Schuldverschreibungen außer gedeckten Schuldverschreibungen und forderungsunterlegten Wertpapieren
010	Buchwert ausgewählter finanzieller Verbindlichkeiten	294,0	319,1	235,1	249,8
011	davon:				
012	Derivate	73,7	75,2	59,1	60,6
013	Wertpapierpensionsgeschäfte (Reverse Repos) und Wertpapierleihen	151,0	154,4	112,3	115,0
014	Besicherte Einlagen bei Zentralbanken und besicherte Anleihen	47,4	60,7	48,2	58,3

Tabellenverzeichnis

Offenlegung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals, der RWA und Kapitalquoten	8
Überleitung vom bilanziellen Eigenkapital auf das aufsichtsrechtliche Eigenkapital	12
Entwicklung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals	13
IFRS 9-Vollständig umgesetzt: Vergleich der Eigenmittel und der Kapital- und Verschuldungsquoten der Institute mit und ohne Anwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	14
Offenlegung der Eigenmittel und der anrechenbaren Verbindlichkeiten nach der Rangfolge	16
Rangfolge der Verbindlichkeiten in einem Insolvenzverfahren nach deutschem Recht	17
EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA)	19
EU CR10 – IRB (Spezialfinanzierungen und Beteiligungen)	20
Risikopositionswerte für sonstige Aktiva ohne Kreditverpflichtungen nach Risikogewicht	21
Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers relevanten Risikopositionswerte	23
Betrag des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers	27
EU CR1-A – Kreditqualität von Risikopositionen nach Risikopositionsklasse und Instrument	29
EU CR1-B – Kreditqualität von Risikopositionen nach Wirtschaftszweigen oder Arten von Gegenparteien	31
EU CR1-C – Kreditqualität von Risikopositionen nach geografischen Gebieten	33
EU CR1-D – Laufzeitenstruktur von überfälligen Risikopositionen	34
EU CR1-E – Notleidende und gestundete (forborne Kredite) Risikopositionen	35
NPL Offenlegungsvorlage 1 – Kreditqualität von gestundeten (forborne) Risikopositionen	36
NPL Offenlegungsvorlage 9 – Erhaltene Sicherheiten	37
NPL Offenlegungsvorlage 3 – Qualität von vertragsgemäß bedienten und notleidenden Risikopositionen nach überfälligen Tagen	38
NPL Offenlegungsvorlage 4 – Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Abschreibungen	40
COVID-19 Tabelle 1: Informationen über Kredite und Vorschüsse, die staatlichen und privaten Moratorien unterliegen ¹	43
COVID-19 Tabelle 2: Aufschlüsselung der Kredite und Vorschüsse, die staatlichen und privaten Moratorien unterliegen, nach Restlaufzeit der Moratorien	44
COVID-19 Tabelle 3: Informationen über neu ausgereichte Kredite und Vorschüsse, die öffentlichen Garantiesystemen unterliegen, die als Reaktion auf die COVID-19 Krise eingeführt wurden	44
EU CR2-A – Änderungen im Bestand der allgemeinen und spezifischen Kreditrisikoanpassungen	45
EU CR2-B – Änderungen im Bestand ausgefallener und wertgeminderter Kredite und Schuldverschreibungen	45
EU CR3 – Kreditrisikominderungstechniken – Übersicht	46
Risikopositionswerte im fortgeschrittenen IRBA, im IRB-Basis- und Standardansatz nach Forderungsklassen	47
EU CR4 – Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung	49
EU CR5 – Standardansatz	51
EU CR6 – AIRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten	54
EU CR6 – FIRB-Ansatz – Kreditrisikopositionen nach Risikopositionsklassen und Ausfallwahrscheinlichkeiten	65
EU CR7 – IRB-Ansatz – Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf RWA	71
EU CR8 – RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz	72
EU CCR1 – Analyse des Gegenparteiausfallrisikos nach Ansatz	73
EU CCR2 – Eigenmittelanforderung für die Anpassung der Kreditbewertung	74
EU CCR8 – Forderungen gegenüber ZGP	75
EU CCR3 – Standardansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach aufsichtsrechtlichem Portfolio und Risiko	75
EU CCR4 – AIRB-Ansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala	78
EU CCR4 – FIRB-Ansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala	84
EU CCR7 – RWA-Flussrechnung der Gegenparteiausfallrisiken nach der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM)	86
EU CCR5-A – Auswirkungen des Nettings und gehaltener Sicherheiten auf Forderungswerte	87
EU CCR5-B – Zusammensetzung der Sicherheiten für Forderungen, die dem Gegenparteiausfallrisiko unterliegen	87
EU CCR6 – Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen	88
EU MR1 – Marktrisiko nach dem Standardansatz	89
EU MR2-A – Marktrisiko gemäß dem auf internen Modellen basierenden Ansatz	90
EU MR2-B – RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)	90
EU MR3 – IMA-Werte für Handelsportfolios ¹	92
EU MR4 – Vergleich der VAR-Schätzwerte mit Gewinnen/Verlusten	93
Einbehaltene oder erworbene Verbriefungspositionen im Anlagebuch nach Risikogewichtsband	94
Einbehaltene oder erworbene Verbriefungspositionen im Handelsbuch nach Risikogewichtsband, die dem Marktrisiko-Standardansatz (MRSA) unterliegen	95
Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote	97
Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote	98
Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen)	99
EU AE1 – Belastete und unbelastete Vermögenswerte	102
EU AE2 – Erhaltene Sicherheiten	103
EU AE3 – Belastete Vermögenswerte/erhaltene Sicherheiten und damit verbundene Verbindlichkeiten	104

